

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 53.
Sperrstunden der Redaction:
Donnerstag 10-12 Uhr.
Freitag 4-6 Uhr.

Konkurrenz der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochenenden bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.
In den Fällen für Auf. Annahme:
Dts. Kamm. Universitätsstr. 22,
Sächs. Kamm. Katharinenstr. 18, p.
nur bis 1/2 8 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Kuflage 15,500.

Abonnementspreis viertel. 4¹/₂ Rtl.,
incl. Frangirlos 5 Rtl.,
durch die Post bezogen 6 Rtl.
Jede einzelne Nummer 25 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postförderung 36 Rtl.
mit Postförderung 48 Rtl.
Inserat 5 Gsch. Zeitzeile 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellarischer
Satz nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redaktionsbrief
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pränumerando
oder durch Postvorschuß.

N^o 314.

Sonntag den 10. November 1878.

72. Jahrgang.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch, am 13. November a. c. Abends 7 1/2 Uhr im Saale der L. Bürgerschule.

Tagesordnung:

1. Gutachten des Verfassungsausschusses über a. den Antrag wegen Aufstellung von Legitimationstafeln für die Mitglieder des Collegiums; b. die Uebertragbarkeit der Budgetposten.
2. Gutachten des Schulausschusses über a. die Antwort des Rathes auf den Antrag wegen Stereotypirung des P. Aplanes in der Nicolaischule; b. die Ueberlassung der Aula im Gebäude der höheren Schule für Lesestunden zu Vorträgen behufs Unterstützung des Pensionsfonds für Lehrerinnen.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli dieses und der dazu gehörigen Ausführungs-
verordnung vom 11. October desselben Jahres sind, aus Anlaß der Aufstellung des Einkommensteuer-
calenders für das Jahr 1879, die Hausbesitzer oder deren Stellvertreter aufzufordern:

die ihnen behändigen Hauslistenformulare, nach Maßgabe der darauf abgedruckten Be-
stimmungen ausgefüllt, binnen acht Tagen von deren Behändigung ab gerechnet und
bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 50 Mark, die bei Verabfolgung des Termins
unmündlich beigegeben werden wird,

in unserer Stadt-Steuerannahme, Brühl 51, blauer Harnisch, III. Stock, in dem auf der Hausliste bezeich-
neten Zimmer, entweder persönlich oder durch Personen, welche zur Befreiung etwaiger Mängel Auskunft
zu erteilen im Stande sind, abzugeben, wobei auf §. 36 des oben angezogenen Gesetzes, Inbalt welchem
sowohl der Besitzer eines Hausgrundstücks für die Steuerbeiträge, welche in Folge von ihm ver-
schuldeter unrichtiger oder unvollständiger Angaben dem Staate entzogen, haften, wie auch jedes
Hausgrundstück für die richtige Angabe über zu seinem Grundstücke gehörigen, ein eigenes Ein-
kommen habenden Personen, einschließlich der Mietertheiler und Schlafstellenmietler verant-
wortlich ist, und auch ferner darauf besonders aufmerksam gemacht wird, daß die in der unteren Seite der
letzten rechten Seite der Hauslisten befindliche Bescheinigung von dem Hausbesitzer bez. dessen Stellvertreter
unterzeichnet zu sein hat.

Sollte ein Hausbesitzer oder dessen Stellvertreter gar kein Hauslistenformular, oder solche in unzu-
reichender Zahl erhalten haben, so können dergleichen an oben gedachter Expeditionsstelle abgeholt werden.
Leipzig, den 30. October 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Koch.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der zum Gesetze vom 5. Juli d. J. erlassenen Ausführungs-
Verordnung vom 1. November a. c. Grundsteuer nicht zu entrichten, dagegen
werden die bisherigen Grundsteuerbesitzer aufgefordert, die für diesen Termin fälligen künftigen Abgaben
an L. A. von jeder Grundsteuer einheits auf diesem Tage ab bis spätestens 14 Tage nach dem-
selben an die Stadt-Steuerannahme abzurufen — Brühl 51, im blauen Harnisch — zu bezahlen, da nach
Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.
Leipzig, den 30. October 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Taube.

Wohnungs-Vermiethung.

Die zeitlich für 1890 A. jährlichen Mietzins vermietete, zum 1. April 1879 miethfrei werdende
Wohnung in der II. Etage und dem Badegarten des nordwestlichen Flügels des Hauptstaats-
gebäudes, Bahnhofstraße Nr. 17, bestehend aus 7 Stuben, 4 Kammern und sonstigem Zubehör, soll von
obigen Termine an auf sechs Jahre anderweit vermietet werden und sind bezügliche Mietbofferen bis
zum 16. dieses Monats bei uns einzureichen.

Die Vermietungsbedingungen nebst Inventarium können auf dem Rathhaussaale (I. Etage) ein-
gesehen werden.
Leipzig, den 7. November 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Gerutti.

Der Inhaber des von unserm III. Filial als abhanden gekommen angezeigten Interimscheins über das
Sparcassenbuch Nr. 79076 wird hierdurch aufgefordert, denselben innerhalb drei Monaten und längstens
am 12. Februar 1879 an die unterzeichnete Anstalt zurückzugeben oder sein Recht daran zu beweisen,
indigenfalls der Sparcassen-Ordnung gemäß dem Anzeiger das Buch ausgetauscht werden wird.
Leipzig, den 8. November 1878.

Die Verwaltung des Rathhauses und der Sparcasse.

Politische Lage in England.

London, 4. November. Die Stunde ist
nicht fern, in welcher die Würfel fallen müssen.
Der Beschluß der Regierung, ein Ultimatum an
den Emir zu richten, hat bei den Highflyern hier
und in Ostindien große Entrüstung hervorgerufen.
Man würde sich aber einer schweren Täuschung
hingeben, wenn man annehmen wollte, daß dieser
Schritt eine Pölgierung bedeute. Das Ministerium
ist entschlossen, das Ansehen Englands in Asien
aufrecht zu erhalten. Man hat sich vorlie-
genden Falles nur deshalb dafür entschieden,
daß bei civilisirten Nationen vor Ausbruch eines
Krieges gebräuchlichen Formeln einzuhalten, weil
die durch den Mangel an Transportmitteln ver-
ursachte Verzögerung der militärischen Opera-
tionen glauben lassen könnte, daß England keine
Flechte habe, die ihm angethane Beschimpfung zu
rächen. Um übrigens bei dem Emir von
Afghanistan keinen Zweifel über die Absichten
Englands aufkommen zu lassen, sind gleichzeitig
von hier neue Ordres nach Indien wegen Be-
schleunigung der Kriegsvorbereitungen ergangen. In
dem ganzen Vorgange hat man nichts Anderes, als
die Wiederholung der Lieblingspolitik Lord Bea-
consfield's während der letzten Orientkriege zu
erkennen. Es handelt sich darum, den Krieg durch
Demonstrationen zu verhindern. In Wirklichkeit
ist auch noch nicht alle Hoffnung aufgegeben, den
Emir zur Raison zu bringen.

Die russische Diplomatie gerirt sich verfüh-
licher denn je. Man hat von St. Petersburg
aus wieder zu verstehen gegeben, daß Rußland
selbst geneigt sei, seinen Einfluß aufzubieten, um
den Emir von Afghanistan zur Nachgiebigkeit zu
veranlassen. Nach dem, was hierüber aus hiesigen
officiellen Kreisen verlautet, scheint es, daß Ruß-
land hier einen Act der Ueberreizung, wenn nicht
gar eine förmliche Conventio in Vorschlag
bringt, in deren Gemäßheit Rußland seine Grenzen
bis Perse vorrücken, während England
mit Genehmigung des Emirs die Engpässe an

der englisch-afghanischen Grenze besetzen würde.
Wenn der Emir bei dem Widerstande gegen die
englischen Bedingungen beharrt, so würde natür-
lich die Durchführung dieser Uebereinkunft ver-
tagt; sie würde nicht desto weniger abgeschlossen werden,
um, unter gleichzeitiger Verpflichtung Rußlands
zu einer strengen Neutralität gegenüber dem eng-
lich-afghanischen Conflict, nach dem Kriege zur
Durchführung zu gelangen. Die Verhandlungen,
welche über diesen Gegenstand stattfanden, haben
die türkische Frage nicht berührt. Letztere ist
in diesem Augenblicke Gegenstand eines ziemlich
lebhaften Austausches der Ansichten zwischen den
Cabinetten von London und St. Petersburg.

Die auf der Admiralität und im Kriegs-Departement
von den Staatssecretären dieser beiden
Departements aus Cypern einlangenden Nach-
richten lauteten ziemlich befriedigend. Mr. Smith
und Colonel Stanley haben mit Vice-Admiral
Hornby und Lord Hay über die Frage der Er-
richtung eines See-Arsenals auf Cypern als Er-
gänzung des Arsenals von Malta conferirt. Es
ist evident, daß, wenn eine englische Flotte perma-
nent in den türkischen Gewässern stationiren
soll, man ein näheres Arsenal als jenes von
Lavaletta (Malta) zur Hand haben müsse.
Die Panzerschiffe haben öfter Ausbesserungen not-
wendig als die gewöhnlichen Schiffe. Während
der lehtverfloffenen zwei Jahre sind gegen 14 bis
15 Panzerschiffe nebst mehreren anderen Schiffen
sowohl in den türkischen Gewässern gewesen, was
dem Arsenal von Malta eine ungeheure Arbeit
verursacht hat. Ueberdies brauchen diese Schiffe
zur Fahrt auf der Vezira-Bai nach Lavaletta fünf
bis sechs Tage, während zur Fahrt aus dem
Marmara-Meer nach Cypern 24 Stunden ge-
nügen.

Alle diese Vorlesungen beweisen die Unsicherheit
der Lage, welche dauernd in dieser Spannung nicht
verharren kann.

Politische Uebersicht.

Leipzig, 9. November.

Das complicirte Räderwerk des Reichsorga-
nismus bedarf noch immer der Ergänzung. Die
Organisation der oberen Behörden ist noch keines-
wegs abgeschlossen, denn die wichtigsten Ressorts
harrten noch der Besetzung, „das preussische
Provisorium einer Ausklärung“. Ein Schritt
vorwärts in der Richtung eines geordneten Zu-
standes soll jetzt wieder gemacht werden. Die
Officiosen ventiliren die bezügliche Frage schon
seit Monaten, aber zu Thaten ist es noch keines-
wegs gekommen. So schreibt die „N. A. Z.“:

Die bevorstehenden Veränderungen in der Ein-
theilung der Ministerien und Reichsbehörden
sind Gegenstand sehr widersprechender Gerüchte.
Welches der wirkliche Sachverhalt ist, haben wir be-
reits vor längerer Zeit angedeutet. Schon im Juli
wurde erwähnt, daß die betreffenden Fragen damals
mit Bezug auf die Aufstellung des Staatshaushalts
Gegenstand der Beratungen im Staats-
ministerium gewesen waren. Die betreffenden Be-
schlüsse sind auch schon damals vom Kronprinzen ge-
nehmigt worden. Es handelt sich einerseits um die
bereits im Nachtragsetat zum vorigen Budget vorge-
schlagene Abweisung der Domänen und For-
sten vom Finanzministerium und um deren
Zuweisung an das landwirthschaftliche Ministerium,
andererseits um eine Abweisung der Verwaltung
für Handel und Gewerbe vom jetzigen Mini-
sterium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.
Die preussische Verwaltung für Handel und Gewerbe
soll durch Personalunion mit dem gleichartigen Ver-
waltungszweige im Reich, der im Reichskanzler-
amt bearbeitet wird, verbunden werden. Der Präsident
des Reichskanzleramts, welcher als solcher die deutschen
Handelsinteressen wahrzunehmen hat, wird in
seiner Eigenschaft als preussischer Staatsminister
künftig die Leitung des Dienstzweiges für Handel und
Gewerbe erhalten, damit die deutschen und die
speziell preussischen Handelsinteressen nach ge-
meinamen Gesichtspunkten geleitet werden. Dem
bisherigen Handelsministerium bleibt demnach die
Verwaltung der Eisenbahnen, der öffentlichen
Bauten und des Bergwesens, mithin das Gebiet der

öffentlichen Arbeiten. Die Frage „wird“ bei dem
Budget zur Erledigung gestellt werden.

Die sog. deutsche Handwerker- und Ge-
werbepartei, welche seit Kurzem sich in Berlin
aufgethan, hat ein geradezu utopisches Programm,
von Einzelheiten abgesehen, aufgestellt. Seine
ganze Höhe erreicht dieses erst in folgendem Satze:
„Zu den politischen Tagesfragen wird die
Partei je nach Umständen Stellung nehmen.“ Wir
haben in Deutschland wirtschaftliche Parteien,
welche — und das ist offenbar das Richtige —
das eigentlich politische Moment ganz aus-
schließen; so die Freihandelspartei.
Anderer, wie z. B. die Agrarier, nehmen einen sehr
prononcierten politischen Standpunkt ein. Hier
aber thut sich eine wirtschaftliche oder, wenn
ihre das vielleicht besser klingt, sociale Partei auf,
welche ausdrücklich erklärt, sich mit den politischen
Tagesfragen beschäftigen zu wollen, ebenso aus-
drücklich jedoch eine bestimmte politische Richtung
ablehnt. Rauber ist die Fahne der politischen
Charakterlosigkeit noch niemals enthüllt wor-
den. — Man brauchte von dergartigen wunder-
lichen Erscheinungen kaum Notiz zu nehmen, ließen
sie nicht erkennen, auf welche monströse Consequen-
zen das Drängen nach „Interessenvertretung“
schließlich hinausläuft. Der moderne Staat be-
ruht auf dem Grundsatz, daß die Gesetzgebung
ausschließlich geregelt werde durch die Er-
fordernisse des Gesamtwohls.
Diese Erfordernisse richtig zu erkennen und sie
zweckmäßig zu befriedigen, ist der Inhalt der Po-
litik. Allein unter diesem politischen Gesichtspunkt
kann und darf die Staatsgesetzgebung ge-
handelt werden. Die Apologie der Interessenver-
tretung stellen dies Verhältnis freisoweg auf den
Kopf. Die politischen Gesichtspunkte sind
ihnen gleichgültig; Hauptsache ist ihnen für die
Gesetzgebung das ganz specielle Interesse dieses
oder jenes Bruchtheils der Gesamtheit.
Folgerichtig durchgeführt, würde und diese Staats-
weisheit günstigsten Falles ein Seitenstück des

mittelalterlichen Ständestaats beschreiben. Daran ist nun freilich nicht zu denken. Wohl aber können derartige Chimären, wenn sie, wie es fast den Anschein hat, bei uns epidemisch werden, eine politische Verwirrung und Verwilderung verursachen, die für unsere Zukunft eine schlimmere Gefahr noch als die Socialdemokratie sein würde.

Die Voruntersuchung, betreffend den Untergang des „Großen Kurfürsten“, nimmt — so wird der „R. Z.“ aus Kiel gemeldet — ihren ruhigen Fortgang; über die Ergebnisse derselben weiß selbstverständlich Niemand etwas zu berichten. Viel Neues und bislang unbekannt Gebliebenes kann eigentlich dabei auch wohl nicht herauskommen; der gewöhnliche Menschenverstand läßt sich nun einmal nicht austreten, daß es vor allen Dingen nur darauf ankomme, zu untersuchen, ob es anghen kann und darf, ein Panzer-Exercireglement einfach in den Marine-Regimenten zu transportieren, daß es sich also um die Klarstellung der Mängel und Gefahren des Systems, nicht aber um die der Fehler und Irrthümer einzelner Persönlichkeiten handle, und darauf, ob und wie dieses geschehen wird, bleibt die Aufmerksamkeit gerichtet. — Admiral Werner hat, wie bekannt, unsere Stadt verlassen und in Wiesbaden ein neues Heim sich gegründet; daß ein Mann in seiner Stellung und mit einem Namen von so gutem Klang, so wie es geschehen, aus dem Dienste des Staates hat scheiden können — ohne irgend welche Anerkennung, sei es auch nur die allergeringfügigste — darüber schüttelt noch Mancher den Kopf. Daß die ihm widerfahrte Behandlung eine verletzende gewesen, darüber herrscht nur Eine Stimme; worin aber eigentlich die Verletzung zu solcher Behandlung zu suchen sein mag, darüber weiß man mit Bestimmtheit Nichts.

Es liegt seit längerer Zeit in der Absicht, für die Bereidigung der Truppen des deutschen Heeres auf die Fahne eine einheitliche Formel einzuführen. Für das preussische Heer ist die seit dem Jahre 1831 bestehende Eidesformel unverändert beibehalten, auch nach der Führung des Kaiserthums durch Sr. Majestät den König von Preußen. Dagegen wird der Fahneid von Angehörigen der Reichslande dem deutschen Kaiser geleistet, während die Angehörigen der übrigen deutschen Bundescontingente den Eid ihrem angestammten Fürsten und dem Kaiser als Bundesfeldherrn leisten. Man will eben eine möglichst einheitliche Eidesformel für die Zukunft feststellen, doch ist man zur Zeit über den Wortlaut einer solchen noch nicht schlüssig.

Nach der Reichsverfassung ist dem Kaiser das Recht, über Krieg und Frieden zu entscheiden, zugesichert. Daher ist der Kaiser der Kriegsherr, während die Fürsten Contingentsherren sind, wenn ihre Truppen einen selbstständigen Verband bilden und nicht Theile der preussischen Armee sind.

Im ständigen Ausschuss des deutschen Arbeitercongresses hat nunmehr der Reichstagsabgeordnete Ridert-Danzig die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden angenommen; von den cooptirten Mitgliedern des Ausschusses haben die Reichstagsabgeordneten Dr. Eduard Lasker und Freiherr Schenk von Stauffenberg die Annahme der Wahl erklärt. Unter den neu beigetretenen corporativen Mitgliedern befindet sich u. A. die Vereinigung reichstreuer Männer zu Chemnitz mit 2100 Mitgliedern. Wir freuen uns, daß hierdurch der Wunsch, der Congress möge das exclusiv-parteiliche Fahrwasser verlassen, von Tag zu Tag mehr in Erfüllung geht.

In Berlin sind fünf der rothen internationalen angehörnde Russen, die eine rege Correspondenz auch mit den Führern der deutschen Socialdemokratie unterhielten, in Haft genommen worden. Dieselben gehören sämtlich den besseren Ständen und der studirenden Jugend — welche zum großen Theil dem Bildungsverfall anheim gefallen ist — an. Einer von ihnen ist bereits Doctor der Medicin, zwei Studenten der Medicin, einer Gewerbeamte und einer Theologe. — Die „Post“ berichtet aus Berlin: „Unter dem Titel „Cvankali“ geben seit der Unterdrückung der Berliner Freies Presse und deren Nachfolger hiesigen Eigentümern seitens der Zeitung der Socialdemokratie unter Kreuzband per Post von Budapest aus socialdemokratische Blätter zu, welche die größten Schmähungen hauptsächlich gegen unsern Kaiser enthalten. Von den Sendungen, welche das Postamt tragen, „Ab die Raake, es werde Licht!“ sind einige den Behörden überantwortet worden.“

Die „R. Z.“ meldet: Die hier verbreitete Nummer einer „Cvankali“ betitelt den Artikel, welche hiesigen Einwohnern aus Pest per Post zugegangen war, ist bereits wegen Majestätsbeleidigung seitens des Polizeipräsidenten mit Beschlagnahme belegt worden.

Ueber die englisch-russischen Beziehungen ist oben in der Londoner Correspondenz gehandelt. Gortschakoff verbleibt im Amte, wenn man den „Petersburger Officiösen“ trauen darf. Der Londoner „Standard“ meldet aus Wien vom 5. November:

Schwaloff verließ Livadia und befindet sich auf dem Wege nach Pest. Man legt seine Mission dahin aus, er habe dem Kaiser einen Vorschlag Russlands vorgelegt, daß ein zweiter Congress abgehalten werde, um den Berliner Vertrag in Uebereinstimmung mit gewissen Stipulationen des Stefano-Vertrages und mit gewissen Ereignissen auf der Balkan-Halbinsel zu bringen, welche in Berlin nicht voraus zu sehen waren.“

Officiös meldet der Telegraph aus Petersburg vom 8. November:

Wenn in auswärtigen Zeitungen neuerdings wieder von einer Ernennung des Grafen Schwaloff zum Vicekönig und von einer unmittelbar bevorstehenden Uebernahme der Leitung der auswärtigen Angelegenheiten durch den Grafen

Schwaloff die Rede ist, so ist zu constatiren, daß bis jetzt keine derartigen Mittheilungen aus Livadia eingegangen sind. Ebenso wenig liegt eine Mittheilung über ein Entlassungsgesuch des Fürsten Gortschakoff vor. — Auch die auswärts circulirende Nachricht von einer bevorstehenden Ernennung des Grafen Schwaloff in London durch den Fürsten Orloff entbehrt der Begründung. Eine solche Eventualität ist wohl früher mehrfach besprochen worden, gegenwärtig aber sollen Privatverhältnisse den Wünschen des Fürsten Orloff eine ganz negative Richtung gegeben haben.

Der bulgarische Aufstand wächst und wächst. Der Ernst der Lage zwingt nun die indolente ottomanische Regierung zu energischer Entfaltung ansehnlicher Machtmittel. Der Militär-Gouverneur des Vilajets von Salonichi, Salih Pascha, hat definitiv das Commando der Truppen erhalten, welche zum Zwecke der Niederwerfung des Aufstandes auf dem Gebiete zwischen Salonichi und Seres concentrirt werden. Salih Pascha versichert, daß es ihm mit Hilfe von 60 Bataillonen gelingen könnte, die Insurrection zu erdrücken. Diefem General mangelt es allerdings weder an Tüchtigkeit, noch an eiserner Energie, allein es fragt sich, ob man ihm die Mittel zu einer großen Action wirklich gewähren wird. Einweilen stehen unter seinen Befehlen bloß 19 Bataillone in der Gesamtstärke von beläufig 7650 Mann mit 800 Pferden und 28 Geschützen, eine Truppenmacht, mit der sich nicht jene großen Schläge führen lassen, welche die Insurrection tödtlich zu treffen vermöchten. Und doch hängt Alles von einer raschen Action ab. Wenn sich der Aufstand nur noch einige Wochen zu halten im Stande ist, dann dürfte er aus Nord-Bulgarien und Thracien mächtigen Succurs erhalten. — Eine ca. 4000 Mann starke Abtheilung bulgarischer Insurgenten hat 14 Ortschaften in dem Districte von Demotica niedergebrannt. Die Posten hat dem russischen Botschafter, Fürsten Lobanoff, eine Note zugeestellt, in welcher behauptet wird, daß die Russen nicht im Stande seien, den Aufstand in Bulgarien zu unterdrücken. Eine zweite Note behandelt die Frage der Rückevacuation der von den russischen Truppen besetzten Gebiete. — In Adrianopel hat ein Kriegsrath stattgefunden, an welchem alle Vorgesetzten der in Bulgarien und Rumelien befindlichen Truppen theilnahmen. — Dem Benehmen nach mochten die Russen die Rückgabe der öffentlichen Cassen in Rumelien von der Ruderstattung der beträchtlichen Kosten abhängig, die bei der Organisation Rumeliens verausgabt sind. — Die Posten hat Vorbereitungen getroffen zur Uebergabe von Podgoriza an Montenegro gemäß den Bestimmungen des Berliner Vertrages.

Gambetta empfing eine Arbeiter-Deputation aus dem Departement Aegron und sprach sich dabei mißbilligend darüber aus, daß sich der Regierungssitz noch immer in Versailles befindet; er sagte hinzu, daß dies glücklicher Weise nicht ewig dauern werde. Wie verlautet, hat der Paps die Frage, ob es opportun sei, daß sich die italienischen Katholiken an den politischen Wahlen betheiligen, den Cardinälen zur Prüfung vorgelegt. Mehrere gleichfalls deshalb zu Rathe gezogene Bischöfe sollen in bejahendem Sinne geantwortet haben. Nach den letzten in New-York eingegangenen Wahlberichten haben die Republikaner noch einige Congresssitzge in dem Territorium von Washington gewonnen.

Berliner Briefe.

Berlin, 8. November. (Die Kriegervereine gegenüber dem Vereinsgesetz. Zur Umwandlung der Gewerkschaften. Projectirte Eisenbahnbauten. Seeschiffahrtscommission. Telegraphenmuseum. Enquete über das jüngste Erdbeben. Reichs-Patentamt.) Gegen die Kriegervereine sind in mehreren preussischen Provinzialstädten Denunciationen bei den Staatsanwälten eingegangen, welche den Nachweis zu führen suchen, daß die öffentlichen Kundgebungen dieser Vereine eine Organisation an den Tag legen, welche mit den Bestimmungen des Vereinsgesetzes unvereinbar ist. Die Staatsanwälte haben aus den von den Denuncianten aufgestellten Behauptungen keinen Anlaß gefunden, die Beschuldigungen vor die competenten Gerichte zu bringen, weil durch die angeblichen Geheiß-Übertretungen kein öffentliches Interesse verletzt worden ist. Wie jedoch berichtet wird, wollen sich die durch einen solchen Fall in ihren Rechten betroffenen ehemaligen Mitglieder von Kriegervereinen bei den Staatsanwälten nicht beruhigen, sondern die Entscheidung der höhern Instanzen (Oberstaatsanwalt und Justizministerium) erstrahlen und, falls sie abschlägig beschieden werden, den Petitionsweg an das Abgeordnetenhaus einschlagen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß es sich um eine Agitation gegen die im Interesse der conservativen Partei eng gelagerten Kriegervereine handelt, die bei den vorstehenden Wahlen sich als eine fruchtige Handhabe gegen die liberale Partei erwiesen haben. Gelangen ähnliche Petitionen in der That an den Landtag, so wird man von liberaler Seite nicht unterlassen, aus jene Fälle zur Kenntniss zu bringen, welche autem Benehmen nach bisher eifrig gesammelt worden sind, um bei passender Gelegenheit der parlamentarischen Discussion unterbreitet zu werden. Mehrere Oberbürgermeister und Mitglieder von Gemeindevertretungen der alten, wie der neuen Provinzen haben wegen der beschlossenen anberweiterten Organisation des Gewerkschaftswesens resp. der preussischen Provinzialgewerkschaften mit dem Handelsminister Konferenzen gepflogen. Von einigen Communen sind Beschlüsse über die Umwandlung der betreffenden Schulen bereits gefaßt und die Regierung hat sich zur Tragung der Hälfte der Unterhaltungskosten bereit erklärt. Von diesem Beschlusse ermutigt, haben sich die Vertreter anderer Städte gleichfalls um Subventionirung ihrer Fachschulen

bemüht und sowohl beim Handelsminister als bei seinen Räten eine entgegenkommende Aufnahme gefunden. Es bestätigt sich übrigens, daß dem diesjährigen Staatshaushaltetat eine Denkschrift beigelegt werden wird, in welcher die Organisation des gewerblichen Unterrichtswesens eine eingehende Darlegung finden soll.

Der Handelsminister läßt gegenwärtig einen Uebersichtsplan anfertigen über diejenigen Eisenbahnbauten, deren baldige Ausführung wünschenswert ist. Der Deputation einer westfälischen Handelskammer gab er noch vor Kurzem den Rath, möglichst bald definitive Eingaben über die in ihrem Besitze projectirten Strecken zu machen, damit dieselben noch in den Plan aufgenommen werden könnten. Er selbst schätzte das Bedürfnis für Eisenbahnbauten, die auf Kosten oder mit Beihilfe des Staats unternommen werden müßten, auf gegen 4800 Kilometer. In der vorigen Session nahm sich befanntlich das Abgeordnetenhaus durch eine befürwortende Resolution der Ueberführung zu einer Bahnverbindung petitionirenden Stadt Suhl an, die nicht anders mehr erfüllen zu können behauptete, da der Staat ihren Gewerkschaften keine Rücksicht entgegen. Die Petenten haben nun endlich Aussicht, daß eine auf Erfüllung ihrer Bitte bezügliche Vorlage in dieser Session des Landtags zur Berathung kommen werde. Der Landrat des Kreises Schleusingen, der sich in den jüngsten Tagen hier aufhielt, hat Nachrichten nach Suhl gelangen lassen können, daß er beim Handelsminister ein sehr freundliches Entgegenkommen gefunden habe.

Die technische Seeschiffahrtscommission wird Ende d. M. hier zusammentreten und sich zunächst mit der Statistik der Seemannsmänner, der Einrichtung von Leuchttürmen u. dgl. beschäftigen; auch wird über den Antrag der kaiserlichen Admiralität Beschluß gefaßt werden, welche den auf der Kriegsmarine ausgebildeten Desoffizieren gestattet, auf Handelsschiffen in Dienst zu treten. Ein anderer, nicht minder wichtiger Gegenstand betrifft die Havariengroße. Der betreffende Bundesratsauschuss ist bis jetzt mit den Vorarbeiten für eine internationale Vereinbarung über diesen Gegenstand noch nicht zu Ende gekommen, doch hofft man, daß dies bis zum Zusammentritt der Commission erfolgen wird.

Seit dem 1. November ist ein Telegraphenmuseum von General-Volkmeister Dr. Stephan im Generalpostamt eingerichtet worden. Die historische Entwicklung des deutschen Telegraphenwesens wird in interessanter Weise durch die gesammelten Apparate vorgeführt. Der älteste Apparat ist im Jahre 1808 von Sommering construirt, es war der erste praktisch verwendbare, dann folgt der von Professor Gauß und Weber im Jahre 1833 in Göttingen erbaute Apparat. Der drittwichtigste ist 1838 von Steinheil angefertigt. Die Hilfsapparate sind systematisch geordnet; außerdem findet sich eine Sammlung von Dischleibern, Kabelproben, Apparate für Hülstelegraphen u. dgl.

In den westlichen Provinzen, die gegen Ende August d. J. von einem allerdings ohne schlimme Folgen vorübergegangenen Erdbeben zu leiden hatten, sind von den Regierungen Fragebogen an die ihnen unterstellten Polizeibehörden verteilt worden, in deren Beantwortung u. A. die Dauer und Richtung der Erschütterung angegeben, auch bemerkt werden soll, ob dieselben wellen- oder höförmig gewesen, ob mit ihr ein Geräusch, Getöse, Donner verbunden, ob Beschädigungen und Risse an Gebäuden entstanden, ob die Bewegung stärker oder schwächer gewesen als die am 29. October 1873 verfuhrte u. s. w. Die umfangreichen Besuche des Reichs-Patentamts haben die Ueberweisung dieser Fragebogen an den bisherigen Bureau in der Paderborn Hofbuchdruckerei nach einem eigenen Gebäude in der Königsgrabenstraße veranlaßt.

Versammlungshäuser für Arbeiter.

Wir erhalten aus Neuchâtel die folgende geschickte Zuschrift:

„Beynehmend auf den Artikel: „Versammlungshäuser für Arbeiter“ in der dritten Beilage von Nr. 303 Ihres Blattes, erlaube ich mir, Ihnen einige Mittheilungen über ein hier in Neuchâtel bestehendes Unternehmen zu machen. Es ist dies ein

„Salle de lecture pour ouvriers“ (Lesesaal für Arbeiter).

Ins Leben gerufen von einer Anzahl von jungen Leuten und mit Geldmitteln von Seiten wohlhabender Bürger genügend versehen, besteht diese legendre Einrichtung seit vorigem Winter und erfreut sich eines zahlreichen Zuspruchs. — Bis jetzt sind die Lesesimmer nur während des Winters geöffnet, an Wochenlagen von 7 bis 10 Uhr Abends, an Sonn- und Feiertagen von 2 bis 10 Uhr Abends.

Zwei hiesige Zeitungen sind in mehreren Exemplaren vertreten; außerdem finden sich italienische und deutsche Journale, ebenso sind zahlreiche illustrierte Zeitschriften vorhanden; die ansehnliche, meist durch Beiträge von Buchhändlern und Privatleuten gesammelte Bibliothek enthält Bücher jeder Gattung in französischer, italienischer, deutscher und englischer Sprache. — In einem der Zimmer darf geraucht und gespielt werden (Rartenspiel ist verboten), im anderen wird gelesen, aber nicht geraucht; auch Schreibmaterialien sind vorhanden.

Für genügende Heizung, Beleuchtung und Ventilation ist bestens gesorgt.

Zur Ausgabe der Bücher u. dgl., überhaupt zur Wahrung der Ordnung sind an jedem Abend zwei junge Leute (Commis) im Lokal. Dieser freiwilligen Aufsicht zählt der Verein sechs Mitglieder; der Dienst ist also ein ganz leichter, da jeder etwa einmal per Monat berufen ist, seinen Posten zu verwahren. Aber jeder thut dies mit wahrem Vergnügen, da er sieht, wie vorzüglich sich die Arbeiter betragen.

Wüßte doch auch in meiner Vaterstadt Leipzig, wo es eine solche Einrichtung nicht giebt, sich eine Anzahl junger Leute finden, die bereit sind, einige Stunden monatlich zu opfern, um damit dem Arbeiter einen ersprießlichen Dienst zu leisten.

Indem ich Sie ersuche, obige kleine Skizze in Ihr Blatt aufzunehmen, erlaube ich mich mit

dem größten Vergnügen bereit, Ihnen über Statuten u. s. w. unseres Vereins jede Ihnen wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen.

Hochachtungsvoll

A. D.

Volontair im Bankhause

Neuchâtel, 6. November 1878.

Entritt natürlich für Jeden unentgeltlich!

Briefkasten.

A. O. Neuchâtel. Wir danken Ihnen verbindlich und bitten um Aufstellung der Statuten, einer Uebersicht der Betriebskosten u. dgl. bis die Sache irgend wie fördernde Material werden wir abdrucken und der Gedächtnis unserer Leser anbeigeben.

Paris. Wie jahtreich Erklärungen und Affektionen der Lungen, leider besonders in der letzten Zeit, bei unserer Bevölkerung aufgetreten sind, wird u. A. auch aus dieser Thatfache leicht ersehen werden können, daß allein hier in der letzten Woche über Hunderttausend Carton's der weltberühmten Brustcaramels — Maria Benno von Donat — verkauft wurden.

Angesichts solcher Thatfachen und Zahlen halten auch wir es für unsere Pflicht im Interesse aller Kranken auf diese berühmte Heilmittel aufmerksam zu machen, welches nicht nur das Vertrauen der Pariser Bevölkerung in so auffallender Weise, sondern auch das der ganzen gebildeten Welt in unbegrenztem Maße bezieht.

Aus einem Extrablatt in französischer, englischer, spanischer und deutscher Sprache entliehen wir nachstehende Details über die Gebrauchsanweisung, welche uns wohlgerne scheinen, Trost und neue Lebenshoffnung in jedem Leidenden zu erwecken.

„Die Caramels — Maria Benno von Donat zeigen ihre bekannte überaus wirksame Wirkung in allen Erkränkungsformen — Affektionen der Athmungsorgane und der Lungen — Bronchitis — Katarrhen — Husten — Heiserkeit — Stiche und Krämpfe im Darme — Lungenentzündung — Magenbeschwerden — einfache Appetitlosigkeit — Nervenbeschwerden — allgemeine Entkräftung und abnormale Leiden. Trift allgemeine Schwäche hinzu, so veräume man nicht, einen wissenschaftlich gebildeten Arzt zu consultiren.“

Der rasche Abzug und der Mangel, den dieses wohlthätige Heilmittel nicht nur in Amerika, sondern auch in Asien, Afrika und Europa gefunden — hat zahlreiche Nachahmungen und Fälschungen hervorgerufen. Es kann für die Sicherheit nur dann eine Garantie übernommen werden, wenn sich auf der Vorderseite des Carton's nichts Anderes gedruckt findet als die 4 Worte: Maria Benno von Donat. In diesem Zustande können die echten Caramels wegen der Ausweitung niemals abgegeben werden. „Große echter Carton“ kostet in Deutschland 50, 1/2, Carton 30 1/2.“

Wie wir hören, befindet sich auch in Leipzig ein Depot der echten Caramels bei Herrn L. Lysow, Stadter-Passage.

Gesundheitsliches. Dasselbe, wie in Paris und allen großen Städten Europa's hat sich auch bei uns ereignet. Leipzig wird Weltstadt.

Wie aus zuverlässiger Quelle mitgetheilt wird, war der Autrang zu dem hiesigen Depot der weltberühmten Brustcaramels — Maria Benno von Donat, bei Herrn L. Lysow, Stadter-Passage, in den letzten Tagen ein so außerordentlich großer, und die Nachfrage eine so bedeutende, daß der ganze Lagerort bis auf einige Carton's ausverkauft und schleunigst neu beordert werden mußte.

Wir glauben nicht zu irren, wenn wir uns der Ueberzeugung hingeben, daß nicht allein die allgemeine anerkannte Wirksamkeit der Caramels — Maria Benno von Donat in fast allen Ländern der Welt gegen Husten — Heiserkeit — Bronchitis — Lungenentzündung — Katarrhen — Magenbeschwerden — einfache Appetitlosigkeit — Schlaflosigkeit — Nervenbeschwerden — allgemeine Entkräftung — abnormale Leiden — zu dem reichlichen Abzuge beiträgt, sondern auch der unglücklich billige Preis eines echten Carton's zu 60 und eines echten 1/2, Carton zu 30 1/2.

Auch wird es gewiß Jedermann angemessen finden, daß angesichts der vielfachen Fälschungen und Imitationen eine Garantie nur dann für die Sicherheit übernommen werden kann, wenn sich auf der Vorderseite eines jeden Carton's nichts Anderes gedruckt findet, als die 4 Worte: Maria Benno von Donat.

Confections für Damen:

Kleider in Moll, Tüll, Battist etc., Gebrücker, Schleppröcke, Beinkleider, Hauben, Fanchons, Barben, Garnituren, Kragen u. Manschetten, Schürzen, Röschchen, Plissées etc. etc.

Für Kinder:

Tauflkleider, Gehkleider, Hauben, Hüte, Barretts, Juppen, Lätze, Schürzen, Beinkleider, Kragen, Manschetten etc. etc.

Putzartikel:

Sammet, Plüsch Rips, Satin etc. Sammet-u.Seidenbänder, Shawls etc.

empfehlen in geschmackvollster Auswahl zu billigsten Preisen

Wolf & Lucius,

No. 11. Thomagasse No. 11, früher No. 7.

Modistinnen Rabatt.

Gänzlicher Ausverkauf

des

Mantel-Lagers

in früher W. Buchhold'schen Local

an der Grimma'sche Straße 26

an enorm billigen Kaufpreisen.

Koch vorzüglich großes Lager

Wintermäntel, einf. u. bessere Sachen,

Regenmäntel und Herbst-Umhänge,

Theater- und Abend-Mäntel, Rob-Mäntel.

Neuheiten

in vorgezeichneten und angelegenen Arbeiten,

aus leichtem Arbeiten für Kinder

empfehlen in großer Auswahl

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 62.

In der jetzt beginnenden Herbst-Season ist der Gichtbader Sauerbrunn das beliebteste Medicament; der erfrischende Reiz, den die Kohlensäure ausübt, macht den Gichtbader zu einem trefflichen Getränk bei Krankheiten der Respirations-Organen; er erfrischt, löst den Durst, erleichtert die Expectoration, mildert und befeuchtet den Husten (Cypolter). Nach dem Vorgange Oppolzer's findet der Gichtbader immer mehr auch in den Krankheiten der Respirations-Organen Anwendung. Gluck, Damberger, Böhl, sowie die Specialisten in Krankheiten des Reibkopfes, die Prof. Schnitzler, Stöckl und Schröder reden ihm das Wort und im Wiener Allgemeinen Krankenhaus ist die bekannte Gichtbader Flasche neben jedem Brustkranken zu finden. Seitdem Traube in Berlin für den Gichtbader bei Reibkopfskrankheiten so mächtig eingetreten, findet diese jastelle alkalische Natrontrone, wie sie Hofrath Wöhler nennt, auch in Deutschland allgemeine Anwendung. Als Medicament wird der Gichtbader entweder allein oder mit Milch oder Rost vermischt meist 1/2, zu 1/2, angewendet.

Unterkleider

Gesundheitskrepp, erfunden und verfertigt von C. C. Rumpf in Basel.

Herr Prof. Dr. Bock empfiehlt diese Unterkleider als das angenehmste und sicherste Schutzmittel gegen Erkältungen und deren Folgen, als Rheumatismus etc. (siehe Gartenlaube Nr. 6, Jahrgang 1883).

Alleiniges Depot für Sachsen bei Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Engl. Regenschirme. Durch vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, einen größeren Vorrath echt Engl. Regenschirme zum Fabrikations-Preis zu verkaufen.

Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Dr. Wilhelm Schütz Zahn-Arzt, Schulstrasse 8, an der Promenade.

Auf das Preis-Verzeichniss in Nr. 311 d. Bl. vom Donnerstag den 7. November der Wäsche-Fabrik von S. Rosenthal.

Teppiche, Läuferzeuge, Angora-Felle, Cocos- u. Manilla-Artikel.

Carl Winkelmann, Petersstr. 35. „Drei Rosen“ Petersstr. 35.

Hermann Geissler, Neumarkt Nr. 10, vis-à-vis dem Gewandhause, früher Markt Nr. 9, neben Del Vecchio, empfiehlt sein reichsortirtes Lager von Leder- und Galanteriewaaren zu den billigsten Preisen.

Rothwein-Punsch, Franz Volgt.

Herrn-, Damen- u. Kinderwäsche empfiehlt in solidester Ausführung J. Valentin, Petersstrasse 41.

Spielwaaren-Handlung von Carl Thleme, Reichsstr. 44.

M. Aplan-Bennwitz, Ausstellung von Nitraden und Scherzartikeln Markt 8, Barthel's Hof.

Englischer Keller Wein- u. Auster-Keller, Déjeuners, Dinners, Soupers apart von 2 Markt an, à la carte jederzeit bestens empfohlen. A. Noumeyer.

Carros de Franco, Reichsstr. 6, Weinhandlung zur Einführung Gemisch unterfrucht, reiner franz. Weiss. Egal Table d'hôte v. 1-3 Uhr à Com. 1.50, im Abend. 1.50 incl. 1/2 Liter Wein. Heute Menu: Suppe à la Jardinière, Schellfisch mit Butter, Rosenkohl mit Kalbscotelette, engl. Roastbeef, Compot Salat, Cabinets-Pudding m. Punsch-Sauce, fr. Kustern der Dg. 90 J.

Schubwaaren-Fabrik von Gerhard Harders,

Reichstr. 16. Detail-Verkauf Petersstr. 12. Bestell. nach Maß u. Reparaturen werden ausgeführt.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. R. Telegraphenamtl. 1. Kleine Fleischergasse 6. 2. R. Postamt 1 (Kugelschlag). 3. R. Postamt 2 (Leipzig-Dresdener Bahnhof). 4. R. Postamt 3 (Säbener Bahnhof). 5. R. Postamt 4 (Mühlgraben). 6. R. Postamt 5 (Poststraße). 7. R. Postamt 6 (Güterbahnhof).

Das R. Telegraphenamtl. ist ununterbrochen geöffnet; die anderen (Zwei-) Anstalten haben dieselben Dienststunden wie bei den Postämtern.

Handwebr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. 1/4, 4 Uhr. Briefe u. nur Leipzig, Postamt 1.

Öffentliche Bibliotheken: Volkshbibliothek I. (IV. Bürgerstraße) 11-12 Mitt. Volkshbibliothek II. (I. Bürgerstraße) 11-12 Mitt. Volkshbibliothek III. (alt. Nicolaischule) 11-12 Mitt. Volkshbibliothek IV. (Kloster, 6. u. 8. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Städtische Sparkasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückbildungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr. - Effecten-Vormerkungsdienst 1 Treppe hoch. - Filiale für Einlagen: Robert Schwenker, Schützenstr. 17/18; Droguengeschäft, Bindmühlensstraße 30; Bindmühlens, Wehlstraße 20.

Städtisches Pfandhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr. während der Auction nur 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverkauf und Veranlassung vom Baugelplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche verfallen die am 11. Februar bis 16. Februar 1878 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitwirkung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Herberge zur Heimath, Rürnberger Str. 62, Nachmittags 2-6 Uhr. Mittwochs 4-6 Uhr. Herberge für Dienstmädchen, Roggengartenstraße 19. 30 J. für Kost und Quartier.

Tafel für Arbeiterinnen, Brauerei 7, wöchentlich 1 A für Bohnen, Heijung, Licht und Frühstück. Neues Theater. Besichtigung deselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Bei Seckels Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, Kaufhalle, 10-1 Uhr.

Städtisches Museum geöffn. v. 11-12 Uhr unentgeltl. Zeitiger Lehrmittel-Anstalt und Mikroskopisches Institut. Permanente Ausstellung Schulstraße 6.

Kunst-Gewerbe-Museum und Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Thomaskirchehof 30, Sonntag 10-1, Montag, Mittwoch und Freitag 11-1 Uhr. Mittwochs unentgeltl. geöffn. - Unentgeltl. Kunst- und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für Kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen Mittwochs 1/2, 12-1/2, 1 Uhr.

Museum für Völkerverständnis, Grima'scher Steinweg Nr. 46, 2. Etage, geöffn. Sonntags, Dienstag und Donnerstags von 11-1 Uhr.

Das Zoologische Museum im Kaufhaus ist jeden Mittwoch und Sonnabend von 1/2, 10-1/2, 12 Uhr früh geöffn.

Krähel'sches Museum, geöffn. von 10-12 Uhr. Verein für Geschichte Leipzigs geöffn. v. 1/2, 11-1/2, 1 Uhr. Schillerhaus in Gohlis nach geöffn.

Zoologischer Garten, Pfaffenbrunnener Hof tagl. geöffn.

Chinesische Theehandlung von Kreisemann & Grotzschel, Katharinenstr. 18. Verkauf u. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten Steinen, Schmucksachen, Münzen, Alterthümern bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.

J. A. Hietel, Grimma'sche Str. 16, Mechanicus, Manufactur: Fahnen, kirchliche Stickerien aller Confessionen, in Gold, Silber, Seide und Welle.

Teppichfabrikate und Decken Kriolo & Klowitz, Katharinenstr. No. 8. prämiiert 1878.

Gummi-Waaren-Bazar, 6. Petrusstraße 6. Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei 18 Schützenstrasse. Gustav Krieg.

Neues Theater. (280. Abonnements-Vertheilung, IV. Serie, gelb). Lannhäuser und Der Sängerkrieg auf der Wartburg. Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Personen: Herrmann, Landgraf v. Thüringen, Dr. Res. Lannhäuser, Dr. Unger. Wolfram von Eschenbach, Ritter, Dr. Schelper. Walter v. d. Bogelweide, Ritter, Dr. Velle. Dietrich, Dr. Wieand. Heinrich der Schreiber, Dr. H. Bling. Heimar von Jweter, Dr. Albrich. Elisabeth, Niichte des Landgrafen, Fr. Witt. Venus, Fr. v. Byelson. Ein junger Hirt, Fr. Stürmer. Erster Page, Fr. Klafsch. Zweiter Page, Fr. Kalman. Dritter Page, Fr. Lohr. Vierter Page, Fr. Casdarn.

Thüringische Ritter, Grafen und Edelweiber. Delinaden. Keltische und jüngere Vögel. Sirenen. Rajaden. Bacchantinen.

Ort der Handlung: Thüringen, Wartburg. Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts. Die Länge und Gruppirungen in der Benutzgrotte componirt von Herrn Balletmeister Gaurian, ausgeführt von Fr. Wilde, Sutor, Herrn Gaurian und dem Ballet-Corps.

Nach dem zweiten Acte findet eine längere Pause statt. Der Text der Gesänge ist an der Casse für 50 J. zu haben.

Preise der Plätze. Parterre 1 A 50 J., Gesperrtes Parterre 2 A, Parquet 3 A, Gallerie 4 A, Profenariumlogen im Parterre und Balcon: ein einzelner Platz 5 A, Mittelbalcon, Vorder-Reihen 5 A, Mittelbalcon, Mittel-Reihen 4 A, Mittelbalcon, Hinter-Reihen 3 A, Seitenbalcon 4 A, Balconlogen: ein einzelner Platz 3 A, Profenariumlogen im ersten Rang: ein einzelner Platz 3 A.

Kampfbühnen: Sperrpl. 3 A, Kampfbühnen: Sperrpl. 1 A 50 J., Logen des ersten Ranges: ein einzelner Platz 2 A 50 J., Zweiter Rang: Mittelplatz, Sperrpl. 1 A 75 J., Dritter Rang: Seitenplatz 1 A 25 J., Zweiter Rang: Sperrplatz 1 A, Dritter Rang: Mittelplatz 75 J., Dritter Rang: Seiten- und Sperrplatz 50 J., Profenariumlogen im dritten Rang 1 A.

Einlaß 1/2 Uhr. Anfang 1/2, 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Altes Theater.

Siebenundzwanzigstes Gastspiel des Herzoglich Meiningen'schen Hoftheaters. Anfang 6 1/2 Uhr. Zur Feier von Schiller's Geburtstag: Zum ersten Male: Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Acten von Fr. v. Schiller. Personen: Hermann Gehler, Reichsdoct in Schwyz und Uri, Dr. Teller. Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannherr, Dr. Rober. Ulrich von Rudenz, sein Neffe, Dr. Rüdenmeister. Werner Stauffacher, Landleute, Dr. Hellmuth-Bräm. Adel Hedwig, Hans Schwyz, Dr. Stoppensagen. Walter Fürst, Dr. Gobel. Wilhelm Tell, Dr. Jos. Reiper. Rößlmann, der Pfarrer, Dr. Denkhausen. Petermann, der Siegrist, aus Uri, Dr. Stein. Knuoni, der Hirt, Dr. Rittner. Berni, der Jäger, Dr. Breim. Rudolf, der Fischer, Dr. Haffel. Arnold von Melchthal, aus Uri, Dr. König. Konrad Baumgarten, Unt v. Dr. Richard. Meyer von Sarnen, walden, Dr. Kunz. Romy von Gerlau, walden, Dr. Seidelmann. Jenny, ein Fischerknabe, Fr. Schwenke. Seppi, ein Hirtknabe, Fr. Krause I. Gertrud, Stauffacher's Gattin, Fr. Bera. Hedwig, Tell's Gattin, Fräulein Fabelmann. Tochter, Fr. Fabelmann. Vertha von Brunnen, eine reiche Erbin, Fr. Werner. Armgard, Fr. Rittner. Medehild, Bäuerinnen, Fr. Ghardt. Elsbeth, Fr. Gobel. Walther, Tell's Knaben, Fr. Gobel I. Wilhelm, Fr. Gobel II. Frießbach, Soldner, Dr. v. Raven. Leutbold, Dr. Gabel. Rudolph v. Harras, Gehler's Stalmeister, Dr. Bickert. Johannes Parricida, Herzog v. Schwaben, Dr. Heine. Stiff, der Flurschütz, Dr. Schröder. Sier von Uri, Dr. Schöner. Frohnvogel, Dr. Weber. Reiter Steinweg, Dr. Busse. Erster, Geselle, Dr. Rübiger. Zweiter, Dr. Körner. Erster, Sandenbergischer Reiter, Dr. Schwenke. Zweiter, Dr. Warron. Ein Bannherr, Dr. Köster. Ein Kadrufer.

Armgarde Brüder. Gefellen und Handlanger. Vordleute: Männer und Weiber aus den Waldstätten.

Die Decorationen sind von den Herren Hofmalern Webr. Brückner gemalt. Die Costüme nach allen Sibern gefertigt.

Die elektrische Apparate von Herrn Währ in Dresden. Nach dem 3. und 4. Acte findet Pause statt.

Preise der Plätze. Kampfbühnen, nummerirt 3 A 50 J., Parquet 3 A 50 J., Parquet, Sperrplätze 2 A 50 J., Erster Rang, nummerirt 3 A 50 J., Profenariumlogen (Barriere und Erster Rang) 3 A 50 J., Profenariumloge Nr. 11-12 b und 24-1 Loge 14 A, Erster Rang 3 A 50 J., Parterrelogen 2 A 50 J., Parterrelogen, Sperrplätze 2 A 50 J., Logen des ersten Ranges 2 A 50 J., Orchester nummerirt 3 A 50 J., Kampfbühnen, unnummerirt 2 A 50 J., Logen des ersten Ranges 2 A, Logen des zweiten Ranges 2 A, Profenariumloge, nummerirt 2 A, Parterre 1 A 50 J., Dritter Rang, Mittelplatz 75 J., Dritter Rang, Seitenplatz 50 J., Einlaß 5 1/2, 7 Uhr. Anfang 6 1/2, 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig. Neues Theater. Montag, 11. November. (281. Abonnements-Vertheilung, I. Serie, grün.) Zum dritten Male: Nimrod Trauerspiel in 5 Acten von Gottfried Knebel, Musik von Arthur Rietsch. 1. Act: Odeon am Thurm. - 2. Act: Am Ufer. - 3. Act: Oberer Saal in Kurfürst's Palast zu Rintive. - 4. Act: Saal in Nimrod's Palast in Rintive. - 5. Act: Offene Plattform im Schlosse von Rintive. - 6. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 7. Act: Vor den Mauern von Rintive. - 8. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 9. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 10. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 11. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 12. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 13. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 14. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 15. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 16. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 17. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 18. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 19. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 20. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 21. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 22. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 23. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 24. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 25. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 26. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 27. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 28. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 29. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 30. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 31. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 32. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 33. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 34. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 35. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 36. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 37. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 38. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 39. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 40. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 41. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 42. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 43. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 44. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 45. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 46. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 47. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 48. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 49. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 50. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 51. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 52. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 53. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 54. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 55. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 56. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 57. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 58. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 59. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 60. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 61. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 62. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 63. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 64. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 65. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 66. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 67. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 68. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 69. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 70. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 71. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 72. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 73. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 74. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 75. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 76. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 77. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 78. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 79. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 80. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 81. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 82. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 83. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 84. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 85. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 86. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 87. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 88. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 89. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 90. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 91. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 92. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 93. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 94. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 95. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 96. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 97. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 98. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 99. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 100. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 101. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 102. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 103. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 104. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 105. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 106. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 107. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 108. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 109. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 110. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 111. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 112. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 113. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 114. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 115. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 116. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 117. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 118. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 119. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 120. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 121. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 122. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 123. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 124. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 125. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 126. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 127. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 128. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 129. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 130. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 131. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 132. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 133. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 134. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 135. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 136. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 137. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 138. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 139. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 140. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 141. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 142. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 143. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 144. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 145. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 146. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 147. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 148. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 149. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 150. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 151. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 152. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 153. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 154. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 155. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 156. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 157. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 158. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 159. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 160. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 161. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 162. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 163. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 164. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 165. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 166. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 167. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 168. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 169. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 170. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 171. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 172. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 173. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 174. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 175. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 176. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 177. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 178. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 179. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 180. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 181. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 182. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 183. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 184. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 185. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 186. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 187. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 188. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 189. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 190. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 191. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 192. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 193. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 194. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 195. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 196. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 197. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 198. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 199. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 200. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 201. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 202. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 203. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 204. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 205. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 206. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 207. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 208. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 209. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 210. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 211. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 212. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 213. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 214. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 215. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 216. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 217. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 218. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 219. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 220. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 221. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 222. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 223. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 224. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 225. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 226. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 227. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 228. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 229. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 230. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 231. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 232. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 233. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 234. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 235. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 236. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 237. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 238. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 239. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 240. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 241. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 242. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 243. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 244. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 245. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 246. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 247. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 248. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 249. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 250. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 251. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 252. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 253. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 254. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 255. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 256. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 257. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 258. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 259. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 260. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 261. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 262. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 263. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 264. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 265. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 266. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 267. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 268. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 269. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 270. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 271. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 272. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 273. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 274. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 275. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 276. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 277. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 278. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 279. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 280. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 281. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 282. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 283. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 284. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 285. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 286. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 287. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 288. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 289. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 290. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 291. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 292. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 293. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 294. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 295. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 296. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 297. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 298. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 299. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 300. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 301. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 302. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 303. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 304. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 305. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 306. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 307. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 308. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 309. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 310. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 311. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 312. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 313. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 314. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 315. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 316. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 317. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 318. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 319. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 320. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 321. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 322. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 323. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 324. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 325. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 326. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 327. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 328. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 329. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 330. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 331. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 332. Act: Großer Thronsaal in Rintive. - 333. Act:

Oberhemden. Alexander Krutzsch, Damen-Wäsche.

Mauricianum, 1/2 Treppe hoch — Grimma'sche Strasse Nr. 16,

empfehlte zu billigen Preisen. Oberhemden, Militärhemden, Nachthemden, Unterbeinkleider, nur nach Maß angefertigt unter Leitung des Schneider des früheren Firma Friederici & Co.

Rheinisches Weinlager

Carl Rauth,

Comptoir und Probirstube Leipzig, Waageplatz 1 u. 2.

Größtes Rheinweinlager! Auerkannt echte Naturweine. Garantie für Reinheit und echte Marken!

Bei größeren und jährlichen Abzügen treten bedeutende Preisermäßigungen ein und empfehlen wir hierzu unsere directen Weinsendungen vom Weine, eben die monatlich stattfindenden Vertheilungen von Klagenladungen in Gebinden von je 600 Liter Weinbündeln „überhaupt allen Wiederverkäufern“ räumen wir auch bei kleineren Bezügen in Gebinden „und unseren eigenen Verkäufern“ die Großabpreise ein.

Wir offeriren aus unseren hiesigen Kellereien in Gebinden per 25 Liter = 33 Flaschen:

Gubenheimer 1875r . . . 15.— Bodenheimer 1874r . . . 17.50 Merheimer 1874r . . . 20.— Oppenheimer Goldberg 1868r . . . 25.— Seifenheimer 1868r . . . 32.50 Tieftraumild 1874r . . . 37.50 Gohheimer 1868r . . . 42.50 Johannisberger 1868r . . . 50.— Radesheimer Berg 1865r . . . 75.— Leipzig, den 10. November 1878.	Weinhaine: Ober-Angelheimer 1875r . . . 20.— do. do. 1874r . . . 22.50 do. do. 1868r . . . 32.50 Wienthaler Kulese 1868r . . . 40.— Wilmannshäuser 1868r . . . 50.— do. do. 1865r . . . 75.— Bordeaux St. Julien . . . 20.— do. Medoc . . . 30.— Gohachtungswoll Carl Rauth.
--	--

Inhaber d. Rh. Weinl. u. Repräsentant d. Consortiums Rheinischer Weinproducenten.

Adam & Eisenreich,
 Grimma'sche Strasse 10
 stellen zum billigen Verkauf:
 1 Partie Crêpe, Meter 90 Pfr.
 1 Partie Diagonale, Meter 100 Pfr.
 1 Partie Mailasse, Meter 100 Pfr.
 in guter Qualität und neuen Farben.

En gros. Etablissement En détail. Weinstock & Co.

Gardinen-, Weisswaaren- und Wäsche-Geschäft,
 Grimma'sche Strasse 27, Ecke der Nicolastrasse,
 empfiehlt

**Filzröcke für Damen und Kinder,
 Filzkleidchen für Kinder,
 Filzjackchen für Kinder,
 Filzschlafrocke für Kinder.**

Preise fest. Bei sofortiger Barzahlung 5% Rabatt.
 NS. Die so schnell vergriffenen Damenfilzröcke mit breitem Volant à 3.60 sind wieder eingetroffen.

Gustav Ad. Jacobi.
 vormals L. Ohrtmann & Co.,
 Petersstraße 2, 1. Et.
Lyoner Seiden-Waaren,
 farbige Stoffe, Meter 2 .A 75 A an,
 schwarze Stoffe, . 3 A an,
reinwollene französische Cachemirs,
 Meter 1 .A 80 A.

Totaler Ausverkauf, Petersstr. 2, 1. Et.
 von farbigen, wolleinen und halbwoollenen
Damen-Kleiderstoffen.
 Gust. Adolph Jacobi vormals L. Ohrtmann & Comp.

Billard-Bälle,
 Cigarren, Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. empfiehlt bei großer Auswahl zu billigen Preisen
Carl Simon, Hainstraße Nr. 32.



**Jagdwesten,
 Jagdstrümpfe,
 Damenwesten,
 Kniestrümpfe,**

die besten französischen Fabrikate
 empfiehlt in grösster Auswahl
 zu billigen festen Preisen

**Unterjacken,
 Unterbeinkleider,
 ganz vorzügliche deutsche
 und englische Fabrikate,
 Fianellhemden,
 Kniwärmer,
 Gamaschen,
 Brustwärmer,
 Pulswärmer,
 Strümpfe,
 Socken,
 Strumpfhängen**

gestrickt,
 gewirkt,
 von Eidergarn 8fach Doppelgarn,
 engl. Vigogne, 6fach Estremadura,
Eidergarne { vorzügliche
 Qualitäten.



Unterröcke { für Damen,
 für Kinder,
**Kinder-Jäckchen,
 Kinder-Kleidchen,**
 in den elegantesten Dessins vom besten
 Zephyr-Garn gehäkelt,

**Kopftücher,
 Taillettücher,**
 von Mohair und Zephyr-Garn.

F. B. Eulitz, Grimma'sche Strasse 15.

(R. B. 773.)
Julius Ahlemann
 Grimma'sche Strasse — Rathhaus
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von
garnirten Hüten,
 Federn, Blumen, Agraßen, Hutschnuren, Stoffen, Filzhüte, Façons etc.,
 garnirten
Kinder-Filzhüten
 von 1 Mark 25 Pf. an,
schwarzen, echten Sammet
 Meter von 2 1/2 .A an, cool, echten Sammet in allen Farben Meter von 3 1/2 .A an,
Rips und Atlas
 Meter von 2 .A an, seiden Ripband No. 16, Meter 45 A.
 Auch werden Hüte für Damen nach den
neuesten französischen Modellen
 zu soliden Preisen umgearbeitet.
Filz-Hüte für Damen und Kinder von 50 Pf. an.
Ausverkauf
 meines zurückgesetzten Lagers in
 woll. Tüchern, Westen, Capotten, seid. Bändern etc.
 beginnt
Montag, den 11. November.

Königl. Sächs. Hoflieferant.
 Hoflieferant des Königs von Preussen, des Kaisers von Oesterreich, des Königs von Sachsen, des Königs von Hannover, des Königs von Bayern, des Königs von Württemberg, des Königs von Baden, des Königs von Oldenburg, des Königs von Mecklenburg, des Königs von Schleswig-Holstein, des Königs von Dänemark, des Königs von Norwegen, des Königs von Schweden, des Königs von Griechenland, des Königs von Serbien, des Königs von Rumänien, des Königs von Bulgarien, des Königs von Montenegro, des Königs von Albanien, des Königs von Aegypten, des Königs von Syrien, des Königs von Persien, des Königs von Osmannien, des Königs von Marokko, des Königs von Tunis, des Königs von Algerien, des Königs von Marokko, des Königs von Tunis, des Königs von Algerien, des Königs von Marokko, des Königs von Tunis, des Königs von Algerien.
Corset-Fabrik
 No 66-67.
Auerbach's Hof.
 Treppe A IV
 en gros.
W. Häni.
Corsets
 von 1.25 an bis zu den feinsten seidenden,
Panzer-Corsets
 von den billigsten an,
**Geradehalter-,
 Stütz-Corsets**
 für Herren und Damen.
 Hierzu jede Beilage.

Die Jungfrau von Orleans.

Prolog zum Schillerfest 1878

von Friedrich Hofmann, vorgetragen von Herrn W. Pettera.

Im Spiegel der Vergangenheit erschaunt Des Dichters Seherblick der Zukunft Bilder. Und ist die Zeit erfüllt, so stehen wir Bewundernd in der Gegenwart vor Thaten, Wie sie des Dichters Wort und längst gemalt. So tritt auch heut' ein alt und junges Bild Aus thatenreicher Zeit vor unser Auge, Wenn wir vor Orleans im Geiste kehren.

Ein jedes Volk, Erhebt auf des Vaterlands Altar Geliebter Helden eherner Gestalten Und schmückt sie mit des Glaubens Wunderkränze. Fürwahr, in solchen Glaubens Schladten rangen Die Kämpfer Frankreichs, denn der Glaube stand In allen Dingen unerschütterlich fest.

Dem Freiheit, Ehr' und Ruhm die höchsten Güter, Erhebt auf des Vaterlands Altar Geliebter Helden eherner Gestalten Und schmückt sie mit des Glaubens Wunderkränze. Fürwahr, in solchen Glaubens Schladten rangen Die Kämpfer Frankreichs, denn der Glaube stand In allen Dingen unerschütterlich fest.

Die Jungfrau von Orleans, die die Stadt von den Engländern befreite, ist ein Symbol der Tapferkeit und des Glaubens. Sie wird als eine Heilige verehrt, die für ihr Volk geopfert hat.

Die Jungfrau von Orleans, die die Stadt von den Engländern befreite, ist ein Symbol der Tapferkeit und des Glaubens. Sie wird als eine Heilige verehrt, die für ihr Volk geopfert hat.

Die Jungfrau von Orleans, die die Stadt von den Engländern befreite, ist ein Symbol der Tapferkeit und des Glaubens. Sie wird als eine Heilige verehrt, die für ihr Volk geopfert hat.

Die Jungfrau von Orleans, die die Stadt von den Engländern befreite, ist ein Symbol der Tapferkeit und des Glaubens. Sie wird als eine Heilige verehrt, die für ihr Volk geopfert hat.

Die Jungfrau von Orleans, die die Stadt von den Engländern befreite, ist ein Symbol der Tapferkeit und des Glaubens. Sie wird als eine Heilige verehrt, die für ihr Volk geopfert hat.

Die Jungfrau von Orleans, die die Stadt von den Engländern befreite, ist ein Symbol der Tapferkeit und des Glaubens. Sie wird als eine Heilige verehrt, die für ihr Volk geopfert hat.

Die Kunstgewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1879.

Von dem Comité für die Kunstgewerbe-Ausstellung geht uns folgende Mittheilung zur Veröffentlichung zu:

Das unterzeichnete Comité bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß Se. Maj. der König allergnädigst geruht haben, über die für nächstes Jahr projectirte Kunstgewerbeausstellung hier das Protectorat zu übernehmen.

Das unterzeichnete Comité bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß Se. Maj. der König allergnädigst geruht haben, über die für nächstes Jahr projectirte Kunstgewerbeausstellung hier das Protectorat zu übernehmen.

Das unterzeichnete Comité bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß Se. Maj. der König allergnädigst geruht haben, über die für nächstes Jahr projectirte Kunstgewerbeausstellung hier das Protectorat zu übernehmen.

Das unterzeichnete Comité bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß Se. Maj. der König allergnädigst geruht haben, über die für nächstes Jahr projectirte Kunstgewerbeausstellung hier das Protectorat zu übernehmen.

Das unterzeichnete Comité bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß Se. Maj. der König allergnädigst geruht haben, über die für nächstes Jahr projectirte Kunstgewerbeausstellung hier das Protectorat zu übernehmen.

Das Comité für die Kunstgewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1879. Vorsitzender: Bauath Lipsius.

Aus dem Kunst-Gewerbe-Museum.

S. Leipzig, 8. November. Unsere alten deutschen Goldschmiede, Kleinodien- und Bierwaffenschmiedler genossen einst das höchste Ansehen und erhielten von Kaisern, Königen, Herzögen und anderen Großen die ehrenvollsten Aufträge.

S. Leipzig, 8. November. Unsere alten deutschen Goldschmiede, Kleinodien- und Bierwaffenschmiedler genossen einst das höchste Ansehen und erhielten von Kaisern, Königen, Herzögen und anderen Großen die ehrenvollsten Aufträge.

S. Leipzig, 8. November. Unsere alten deutschen Goldschmiede, Kleinodien- und Bierwaffenschmiedler genossen einst das höchste Ansehen und erhielten von Kaisern, Königen, Herzögen und anderen Großen die ehrenvollsten Aufträge.

S. Leipzig, 8. November. Unsere alten deutschen Goldschmiede, Kleinodien- und Bierwaffenschmiedler genossen einst das höchste Ansehen und erhielten von Kaisern, Königen, Herzögen und anderen Großen die ehrenvollsten Aufträge.

S. Leipzig, 8. November. Unsere alten deutschen Goldschmiede, Kleinodien- und Bierwaffenschmiedler genossen einst das höchste Ansehen und erhielten von Kaisern, Königen, Herzögen und anderen Großen die ehrenvollsten Aufträge.

Die Kunstgewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1879. Die Ausstellung wird in der Goethestraße 7, 1. Etage, abgehalten. Sie wird am 15. d. M. in Nr. 7 der Goethestraße, 1. Etage, das Bureau für die fragliche Ausstellung eröffnet werden.

Die Kunstgewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1879. Die Ausstellung wird in der Goethestraße 7, 1. Etage, abgehalten. Sie wird am 15. d. M. in Nr. 7 der Goethestraße, 1. Etage, das Bureau für die fragliche Ausstellung eröffnet werden.

Die Kunstgewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1879. Die Ausstellung wird in der Goethestraße 7, 1. Etage, abgehalten. Sie wird am 15. d. M. in Nr. 7 der Goethestraße, 1. Etage, das Bureau für die fragliche Ausstellung eröffnet werden.

Die Kunstgewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1879. Die Ausstellung wird in der Goethestraße 7, 1. Etage, abgehalten. Sie wird am 15. d. M. in Nr. 7 der Goethestraße, 1. Etage, das Bureau für die fragliche Ausstellung eröffnet werden.

Die Kunstgewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1879. Die Ausstellung wird in der Goethestraße 7, 1. Etage, abgehalten. Sie wird am 15. d. M. in Nr. 7 der Goethestraße, 1. Etage, das Bureau für die fragliche Ausstellung eröffnet werden.

Die Kunstgewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1879. Die Ausstellung wird in der Goethestraße 7, 1. Etage, abgehalten. Sie wird am 15. d. M. in Nr. 7 der Goethestraße, 1. Etage, das Bureau für die fragliche Ausstellung eröffnet werden.

Die Kunstgewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1879. Die Ausstellung wird in der Goethestraße 7, 1. Etage, abgehalten. Sie wird am 15. d. M. in Nr. 7 der Goethestraße, 1. Etage, das Bureau für die fragliche Ausstellung eröffnet werden.

Die Kunstgewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1879. Die Ausstellung wird in der Goethestraße 7, 1. Etage, abgehalten. Sie wird am 15. d. M. in Nr. 7 der Goethestraße, 1. Etage, das Bureau für die fragliche Ausstellung eröffnet werden.

Die Kunstgewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1879. Die Ausstellung wird in der Goethestraße 7, 1. Etage, abgehalten. Sie wird am 15. d. M. in Nr. 7 der Goethestraße, 1. Etage, das Bureau für die fragliche Ausstellung eröffnet werden.

Die Kunstgewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1879. Die Ausstellung wird in der Goethestraße 7, 1. Etage, abgehalten. Sie wird am 15. d. M. in Nr. 7 der Goethestraße, 1. Etage, das Bureau für die fragliche Ausstellung eröffnet werden.

Die Kunstgewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1879. Die Ausstellung wird in der Goethestraße 7, 1. Etage, abgehalten. Sie wird am 15. d. M. in Nr. 7 der Goethestraße, 1. Etage, das Bureau für die fragliche Ausstellung eröffnet werden.

Die Kunstgewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1879. Die Ausstellung wird in der Goethestraße 7, 1. Etage, abgehalten. Sie wird am 15. d. M. in Nr. 7 der Goethestraße, 1. Etage, das Bureau für die fragliche Ausstellung eröffnet werden.

Die Kunstgewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1879. Die Ausstellung wird in der Goethestraße 7, 1. Etage, abgehalten. Sie wird am 15. d. M. in Nr. 7 der Goethestraße, 1. Etage, das Bureau für die fragliche Ausstellung eröffnet werden.

Die Kunstgewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1879. Die Ausstellung wird in der Goethestraße 7, 1. Etage, abgehalten. Sie wird am 15. d. M. in Nr. 7 der Goethestraße, 1. Etage, das Bureau für die fragliche Ausstellung eröffnet werden.

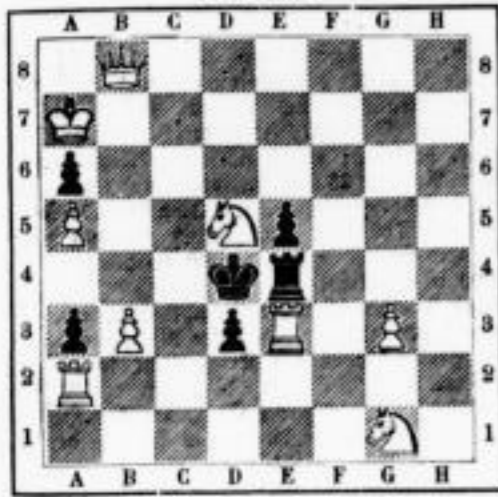
Die Kunstgewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1879. Die Ausstellung wird in der Goethestraße 7, 1. Etage, abgehalten. Sie wird am 15. d. M. in Nr. 7 der Goethestraße, 1. Etage, das Bureau für die fragliche Ausstellung eröffnet werden.

Die Kunstgewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1879. Die Ausstellung wird in der Goethestraße 7, 1. Etage, abgehalten. Sie wird am 15. d. M. in Nr. 7 der Goethestraße, 1. Etage, das Bureau für die fragliche Ausstellung eröffnet werden.

Geradenalter-, Stütz-Corsets für Herren und Damen.

S d a d.

Aufgabe Nr. 378. Robert Branne in Gottschee, Schwarz.



Weiss.

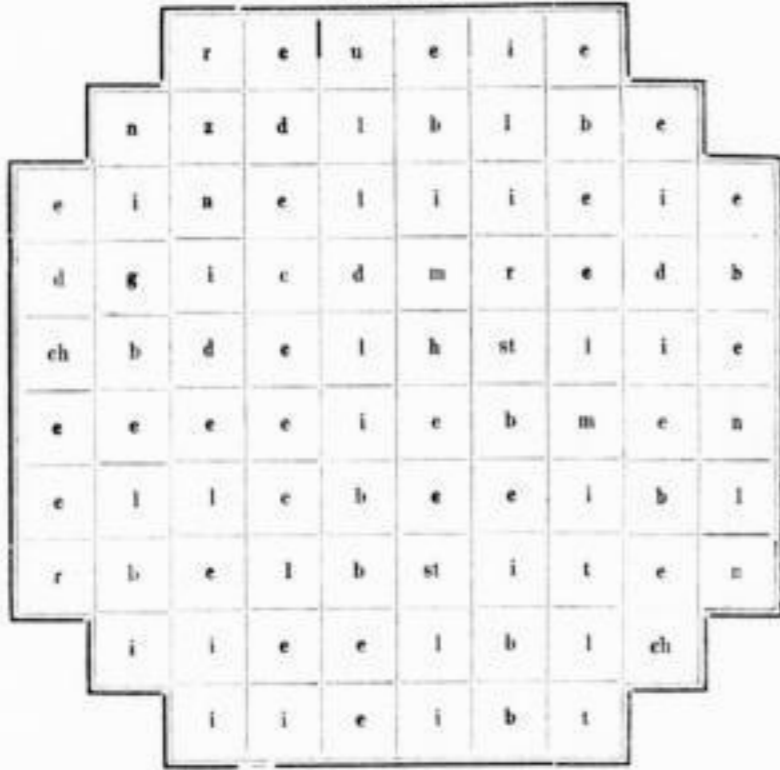
Weiss zieht an und setzt in zwei Zügen matt.

Lösung von Nr. 376.

- 1. L8-b4 Ke5-d5
2. Ke3-f4 Kd5-d4
3. Th6-d6 matt.
1. ... Ke5-f5
2. Lb4-e7 Kf5-e5
3. Th6-h5 matt.

Rösselsprung Nr. 131.

Von W. B.



Lösung des Rösselsprungs Nr. 130.

Berlebe nicht durch kalten Ton Den Jüngling, welcher dürstig, fremd, Um Hilfe bittend zu dir kommt - Er ist vielleicht ein Sötterjohn.

Eingelaufene Lösungen.

Nr. 376 von Richard Winkler, Franz Götz, G. Burhard, C. Riemann und J. C. Ritter, Ferd. Bach, Hermann Spinner, Emanuel Dorn, Paul Rutschler, E. Bönide, Paul Renner.

Stiftungsfest der Augustea.

Die hiesige Schachgesellschaft Augustea wird am 16. November Abends ihr dreißigjähriges Stiftungsfest im Mariengarten (Karlstraße) in solenner Weise begehen. Freunde und frühere Mitglieder des Vereins, welche an der Feier theilzunehmen wünschen, belieben ihre Adressen im Club-local (Cafe francais) niederzulegen, oder sich bei einem Mitgliede zu melden, worauf ihnen weitere Mittheilungen prompt zugehen werden.

Arithmetische Aufgabe Nr. 101.

Aus den Ziffern 0 bis 9 sind folgende 3 dreistellige Zahlen gebildet worden: 516, 042, 878.

deren Summe 936.

Denkt man sich die Ziffern der 1. Zahl als Einer, der 2. Zahl als Zehner, der 3. Zahl als Hunderter einer neuen Zahl, so erhält man 305, 741, 896.

also das Doppelte der 1. Summe. In gleicher Weise sollen aus den Ziffern 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 mit nur einmaliger Benutzung jeder Ziffer 3 dreistellige Zahlen gebildet werden, so daß die zweite nach einer Vierteldrehung erhaltene Summe doppelt so groß ist, als die ursprüngliche Summe.

Königl. Sächs. Landesamt Leipzig. Todesfälle.

Verzeichnet in der Zeit vom 1. November bis mit 7. November 1878.

Table with columns: Namen des Verstorbenen, Stand, Wohnung, Alter. Lists various deaths including Radestock, Schlimper, Rabnt, Kessler, Kölling, Kögel, Walke, Koegel, Holzammer, Ein unehelicher Knabe, Rammig, Renkhardt, Hammer, Reichmann, Köpzig, Erch, Schubert, Dölg, Rehnert, Kaufmann, Hörner, Mutterlose, Klaus, Matthes, Körner, Müller, Beyer, Heisinger, Kästner, Klein, Heune, Schneider, Wittmeyer, Gabyar, Dentschel, Schumann, Blumentritt, Menge, Buchendorf, Stieh, Winkler, Wolf, Rieß, Schleicher, Müller, Ein uneheliches Mädchen, Beyer, Schieferdecker, Lindner, Buchold, Kreuz, Leibniz, Müller, Riehl.

Aufwärts Verstorbene und zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof übergeführt:

Rosenbaum, Henriette geb. Fabian, 51 J. 6 M. 2 T. alt, Handelsmanns Ehefrau, von Reudnitz, Gemeindefr. 33. Den 9. November. Schönemann, Johanne Eleonore geb. Schulze, 35 J. alt, Handarbeiters Ehefrau, von Thonberg, Hauptstr. 61.

Advertisement for Berliner Wespen (Berlin Wasps) featuring an illustration of a wasp and text about 38,000 copies and an expedition by Adolf Steiner.

Advertisement for Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig, announcing a General-Versammlung on Monday, Nov 25, 1878, with a detailed agenda.

Advertisement for Thüringische Eisenbahn, announcing the sale of old railway property on Friday, Nov 15, 1878.

Advertisement for Kindergarten, accepting children aged 2 1/2 to 6 years, with contact information for Franz Witzleben.

Advertisement for Schweizer Gardinen (Swiss Curtains) by J. Lübecke & Cie., located in Mail and Tüll.

Advertisement for 'Zum Frieden' (To Peace), a funeral home or similar service, with contact information for Gustav Schulze.

Advertisement for 'Onkel Gustav' (Uncle Gustav) featuring an illustration of a man and text about baby products.

≡ Gänzlicher Ausverkauf ≡
 von **Kleiderstoffen** unterm **Kostenpreis**. — **Filzröcke** und **Steppröcke** zu herabgesetzten Preisen.
Julius Glück Nachf.,
 Salzgäßchen Nr. 3, Ecke Reichstraße, Eingang Salzgäßchen.

Grosser Ausverkauf
 von **Regen- und Sonnenschirmen**
 wegen bevorstehender Geschäftsaufgabe
41 Petersstrasse 41.
Franz Pätzolt's Nachfolger.
 Es kommt nur neue gediegene beste Waare bei überraschend billigen Preisen z. Verkauf.

Neuheiten
 in Garnituren, Kragen, Rüschen.
Gustav Kreutzer, Grimm. Str. 8.

Damenfilzhüte 50 Pfg. werden à 75 $\frac{1}{2}$ modernisiert, garnierte Hüte von 2 A an.
Sammelhüte werden à 75 $\frac{1}{2}$ modernisiert, Façons, Federn und Karaffen.
 Rössner & Walther, Thomaskirchhof 1, Ecke Schulstraße, nur neben Café Merkur.

F. Gustav Günther,
 Petersstraße vis à vis Stechner-Passage,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Herrn- u. Damenwäsche, Triootagen,
Neuheiten in Garnituren,
 Kragen, Manschetten, Stickerien,
feine Cravattes für Damen und Herren,
Corsets in den neuesten Façons,
Seidene Bänder, Schürzen, Filzröcke
 zu auffallend billigen Preisen.

Lyoner schwarze Seidenwaaren
 französische schwarze Cachemirs, Sammet und Fantasie-Stoffe
 empfehlen zu sehr billigen Preisen
J. Lübcke & Co.,
 Petersstrasse 7, 1. Etage.

Gummi-Schuhe und -Stiefel
 für Herren, Damen und Kinder.
 Außer den von mir bisher geführten
 Mannheim- und Edinburger Schuhen
 empfehle ich ferner das ganz vorzügliche Fabrikat der
 Russian-American India-Rubber-Comp. in St. Petersburg.
Arnold Reinshagen,
 Bahnhofsstraße 19, Ticharmann's Haus.

Herren-Schaft-Stiefel
 und Stiefelkappen à Paar nur 3 Thlr. sowie eleg. Herren-Stiefelkappen, Wiener Façon,
 doppelseitig, gelb genäht und genagelt, à Paar nur 4 Thlr., Knaben-Schaftstiefel von
 1 Thlr. 50 Kr. bis 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., Stiefelkappen in großer Auswahl, Damen-Verderstiefel,
 Wiener Façon, à Paar nur 3 Thlr., Reusstiefel mit Gummi und Absatz auf Rahmen
 à Paar nur 2 Thlr., ohne Absatz auf Rahmen à Paar nur 1 Thlr. 50 Kr., zum
 Anziehen mit Absatz 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., ohne Absatz 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., **Gaushäute** in allen Sorten,
 sowie **Hinderhäute** und **Stiefel** zu den billigsten Preisen.
 Reparaturen schnell, sauber und billig, Alles nur zu Fabrikpreisen in der
Schuh- und Stiefel-Fabrik F. Staerk,
 Tauschenweg-Ecke 3 und Grima'scher Steinweg 15, neben der III. Bürgerschule.

Dewhurst's Baumwoll-Nähgarn
Glacé & Six Cord.
 Es haben in allen renommierten Handlungen.
 General-Agenten für Deutschland, Schwelnz und den Norden mit
 Lager in Hamburg:
Grumbach & Co., Adolphplatz 7, Hamburg.

Weihnachts-Ausverkauf
Holzschmuckwaaren-Fabrik Gr. Windmühlstraße 8 u. 9
 empfiehlt sämtliche Gegenstände zu außerordentlich billigen Preisen, z. B. Blumen-
 ständer mit gemaltem Porzellanopf von 5 A, Nauchische von 2 75 A an,
 Garderobenhalter, Schlüsselhalter etc. in reicher Auswahl.
Hermann Wegner.

Leipziger Gosen-Brauerei
Nickau & Co.
 Gohlis-Leipzig.
 versendet außer in Gebinden auch jedes Quantum
 in Flaschen, Gampagner-Gose (verfort), Original-
 Gose (offen) frei in's Haus zu soliden Preisen.

Schwarzbler der fürstlichen **Brauerei Köstlig-Neuß,** **Schwarzbler.**
 durch Autoritäten ärztlich empfohlen, für Reconvaleszenten, kranke Mütter und Blutarmer, reines hopfenreiches
 Malzbier, untersucht von dem pharmaceutischen Kreisverein Leipzig. Niederlage bei **Aug. Grün, Ruenstr. 14.**

Kronleuchter für Petroleum und Kerzen,
 Petroleum-Salon-Lampen, Petroleum-Hand-Lampen,
 Petroleum-Hänge-Lampen, Petroleum-Wand-Lampen,
 Petroleum-Tisch-Lampen, Petroleum-Spiegel-Lampen,
 Petroleum-Ampeln, farbige, Petroleum-Nacht-Lampen,
 Petroleum-Billard-Lampen, Petroleum-Laternen,
 Petroleum-Doppel-Arme, Petroleum-Koch-Apparate.
 Illustrirter Preis-Courant gratis!
 sowie als Specialität: Vollständige Küchen- und Wirtschafts-Einrichtungen für Privat-Haushalte, Rittergüter,
 Hôtels, Gastwirthschaften, Conditoreien etc.
Richard Schnabel, Wintergartenstrasse 7.

Die besten und billigsten
Uhren der Welt!
 Nur 15 R.-Mark
 kostet eine hochfeine rot Talmigold-Pa-
 tent-Water-Uhr in schwerem prachtvoll
 gravirten Talmigold-Gehäuse mit feinstem
 und bestem Präzisions-Werk, in welchem
 15 Rubis eingelegt sind, genau auf die
 Secunde richtig gehend, wofür wir schrift-
 liche Garantie leisten. Außerdem erhält
 Jedermann eine elegante Talmigoldkette
 und Sammettui gratis. Dieser Uhren
 stammen aus einer feinsten Uhren-Fabrik
 und haben früher 25 R.-M. gekostet. Fer-
 sendungen geschehen prompt gegen Vor-
 zahlung oder Cassaeinlösung durch die
 Uhrenexportation von Blau & Kann,
 Wien. Engros-Knehmer erhalten Rabatt.

Conrad Nagel,
 7 Schützenstraße 7,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von
Ofenschirmen,
Kohlenkasten,
Ofengeräthständern,
Ofenvorschern,
Kleiderhaltern, in
Spundknäpfen, Eisen
Stiefelknechten,
Plätten in Eisen und
Messing,
Vogelbauern u. s. w.
 Specialität: Vollständige Küchen-
 Einrichtungen.
 Preis-courant gratis und franco.

Von meinem Lager stelle ich eine Partie
Strumpfwaaaren
 zum
Ausverkauf:
 wolle Unterzüge f. Damen von 3 A an,
 Zücher in allen Größen und Preisen,
 Kellervinen, Jaden, Westen, Chemise-
 tes etc. zu sehr billigen Preisen.
 C. W. Fischer,
14. Nicolaistraße 14.

Die neuesten
Herrnhüte
und Mützen
 zu billigen
Preisen
 empfiehlt
H. Backhaus,
 Grimm. Str. 14.

Engelbrecht & Co.
 in **Widau,**
 liefern durch ihren Vertreter Herrn Louis
 Abel in Leipzig, Wendelsböhnerstraße Nr. 3,
 ihre anerkannt vorzüglichen
Wech- und Ruß-Steinkohlen
 zu sehr billigen Preisen.
 Ferner empfehle ich:
 Böhmisches Patentkohlens
 und
 Weinselwitzer Braunkohlens.
Louis Abel,
 Wendelsböhnerstraße Nr. 3.

Einen größeren Posten
Möbel- u. Portièren-Stoffe,
 in Coupons der letzten Saison, einfachen und eleganten Genres, sowie
weisse Gardinen
 habe ich als ganz besonders preiswerth zum Verkauf gestellt.
Damast- und Nips-Meste,
 für Sopha-Bezüge passend, äußerst billig.
Wilhelm Röper.

Geschäfts-Eröffnung.
 Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum, sowie besonders meiner ge-
 ehrten Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage
Ranft'sches Gäßchen Nr. 4
 in meinem Hause ein
Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft
 unter meiner Firma: **Bruno Gürtler**, eröffnet habe. Mein Bestreben wird dahin ge-
 richtet sein, stets durch strenge und solide Handlungsweise, sowie durch billige Preise
 meinen werthen Kunden gerecht zu werden und bitte ich bei vorkommendem Bedarf,
 mich eütigst berücksichtigen zu wollen.
 Leipzig, den 6. November 1878.
 Beobachtungsvoll
Bruno Gürtler.

Bremer Roland
 gesetzlich geschützte Fabrikmarke
 empfiehlt ihre aus den besten amerikanischen und ostindischen
 Tabaken gearbeiteten Cigarren zu den Preisen von 50 bis 100 A per
 Mille. Niederlage für Leipzig bei
Robert Messerschmidt,
 Ritterstraße 26.

L. Siedmann's Restauration
 und **Flaschenbier-Geschäft, 7 Burgstraße 7,**
 empfiehlt in und ausserm Hause in Gebinden und Flaschen n. Gerbster
 Bitterbier aus der Brauerei von G. Stephan in Gerbst. n. Proben sind
 jederzeit in meiner Bierstube zu haben.
 L. Siedmann,
 Saison 1878-79

Conserven-Fabrik München
 von
Dr. W. Nägeli
 empfiehlt ihre anerkannt besten und billigsten Obst-Conserven,
 Preislisten und Prospeete gratis und franco.

Die Austern-, Seefisch- u. Delicatessen-Handlung
 von
Gustav Bettger & Cie.,
Cöln a. Rhein und Ostende,
Hoflieferanten
 Sr. Majestät des deutschen Kaisers, Königs von Preussen,
 Sr. Majestät des Königs von Württemberg,
 Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha,
 Sr. Durchlaucht des Fürsten von Lippe-Deimold,
 Sr. Durchlaucht des Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen,
 empfiehlt
 aus ihrem Ostender Austern-Park täglich frisch eintreffende
Prima Whitstable Native Austern
 pr. 1/2 Tonne von ca. 350 Stück,
Colchester Native Austern
 pr. 1/2 Tonne von ca. 350 Stück,
Burnham Native Austern
 pr. 1/2 Tonne von ca. 500 Stück,
Secunda Native Austern
 pr. 1/2 Tonne von 275 Stück.
 Letztere auch in Fässchen von 100 Stück à 8 $\frac{1}{2}$ Mark.
 Ebenso werden alle Aufträge auf Seefische, als: Tarbutt (Steinhütt), See-
 zungen, Cablian, Hummer und Langousten, frischen und geräuch. Rheinsalm,
 sowie alle der Saison angemessene Delicatessen stets prompt und billigst effectuirt.
 Telegramm-Adresse:
Bettger Cöln oder Ostende.

22. Tagebla
 erlassen
 in Grit
 Kuchju
 fignar
 B. d. d.
 Diefen
 der Jol
 (in we
 12. C.
 mehrere
 Belann
 d. r. R.
 d. W.)
 Kirche
 benden
 Bohlen
 Schmar
 aut.
 Epodie
 — Sib
 der 1.
 comit
 Mart
 Giebe
 23.
 hatte
 die neu
 — Beg
 Raths
 civilpro
 — G.
 giment
 25. Oct
 der bel
 lung R.
 Beizig
 24.
 jultat
 Jahrest
 mann
 läum
 40 Jahr
 habe L.
 beäng
 25.
 Licht
 auf G.
 hier be
 deutlic
 Wiedert
 technis
 Bottrag
 Solich
 vom 17.
 26.
 ver die
 bildur
 rische
 „Torn
 vom 17.
 öffentlic
 Aufleg
 nemob
 des Ja
 nel für
 an die
 Handbe
 derselbe
 jchiede
 Bilbe
 wird a
 cul. t.
 broctri
 27.)
 Freund
 lichen
 des Br
 vom 15.
 Arbeiter
 an Wa
 Kaufm
 27.
 bieser
 Brien
 Mission
 Kaufm
 nis aus
 28.
 Tagesbl
 bran
 von 28
 (ffnete
 schuld
 von B.
 an H.
 a. H.
 29.
 H. t.
 Bonfec
 B. iban
 funam
 hatt be
 geiged
 arzen
 G. man
 botnem
 ausgelo
 falls
 birtet
 die Wit
 — Ber
 meinn
 der Gr
 Bie: ü
 H. t.
 31. d.
 tenan
 den 11
 Tagebl
 Wiede
 31.000

Leipziger Tageskalender.

X. Monat October.

(Fortsetzung aus Nr. 309.)

22. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 28. d. M.) bringt die am 1. Juli 1871 erlassenen kaiserlich-polizeilichen Anordnungen wiederholt in Erinnerung. — Im Tageblatt Publication eines Auszuges aus den Protokollen der Rathspolemikationen vom 8. October (in welcher Fortsetzung der Rathspolemikation), vom 9. October (in welcher der Diaconus der Reutirke Dr. König zum Pfarrer an der Johannisfirche designirt wird), vom 11. October (in welcher die weitere Beratung des Budgets) und vom 12. October (in welcher verschiedene Beschlüsse über mehrere Straßen der Südstadt gefasst werden). — Bekanntmachung des Kirchenvorstandes der Parodie der Reutirke (veröffentlicht im Tageblatt vom 27. d. M.) fordert zur Anmeldung für die Wahl von 7 Kirchenverhandlungsmitgliedern an Stelle der auscheidenden Herren Prof. Dr. Biedermann, Kaufmann Bohlen, Schuldirector Schöne, Schlossermeister Schwabe, Fabrikant Hauser und Uhrmacher Döring auf. — Pörsenversammlung der Weiblichen der Eparchie Leipzig II im Vereinshaus für innere Mission. — Sitzung des ärztlichen Bezirksvereins im Saale der 1. Bürgerstraße. — Dritte Caution des Hilfscomité für die verarmten Oesterreicher über 439 Mark (veröffentlicht im Tageblatt vom 23. d. M. Seite auch den 6. d. M.).

23. Sitzung des Stadtverordnetencollegiums. Debatte über das Gutachten des Verfassungsausschusses, die neue Geschäftsordnung des Collegiums betreffend. — Beginn einer Reihe von Vorlesungen des Geheimrathes Prof. Dr. jur. C. Herloh über die neue Reichs-civilprozessordnung (gehalten im Saale des Kaufmännischen Vereins und nur für Juristen bestimmt). — Ertes Sinnenconcert der Capelle des 107. Regiments bei Honorand (Bericht siehe Tageblatt vom 26. October). — Hr. O. Reiskig, Gründer und Uebernehmer des Engros-Manufacturwarenhandlung Reiskig & Comp., ein für das mercantile Leben Leipzigs wohlverdienter Mann, stirbt.

24. Verlesung des österreichisch-ungarischen Consuls nach Wintergärtenstraße 10. — Fünfjährlicher Jahrestag des Auftretens der Frau Dr. Clara Schumann im Opernhaus. — 50jähriges Jubiläum des Schauspielers Heinrich Stürmer (davon 40 Jahre am hiesigen Stadttheater. (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 26. d. M.). — Feiertags-Beidenbegangnis von Director Thomas (siehe den 21. d. M.).

25. Bekanntmachung des Polizeiamtes (veröffentlicht im Tageblatt vom 26. und 27. d. M.) verbietet auf Grund des Reichsgesetzes vom 22. d. M. die hier bestehenden socialdemokratischen Verbände der deutschen Schmiehe und deutschen Tabakarbeiter. — Wiederbeginn der Winterveranstaltungen der Polytechnischen Gesellschaft im Hotel de Pologne; erster Vortrag von Pastor Schütz aus Leipzig über die Goldschmiedekunst gehalten. (Bericht siehe Tageblatt vom 27. d. M.).

26. Erlasse der Kreisbauernschaft verbieten den (socialistisch-gefährdeten) Arbeiterbildungsverein und das bekannte literarische Hauptorgan der Socialdemokratie, "Vorwärts" auf Grund des Reichsgesetzes vom 22. d. M. — Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 28. d. M.) über das Aufheben der Urliste für die nächstjährige Weidwornenwahl. — Sitzung der Danzelsammer; Feststellung des Jahresberichts für 1877 und des Haushaltsplans für 1878/1879; Zustimmung zu einer Eingabe an die Königl. löchl. Regierung, die Erneuerung des Danzelsvertrages mit Italien betreffend (Hortlaut derselben siehe Tageblatt vom 3. November); verschiedene Ausschüsse. — Erbprinz Friedrich Wilhelm von Baden (Enkel des deutschen Kaisers) wird als Student an dieser Universität immatriculirt. — Schluss der Ausstellung des Leipziger Künstlervereins in der Buchhandlung (siehe den 1. d. M.). — Erste Winterversammlung des Vereins von Freunden der Erdkunde im Saale des Kaufmännischen Vereins; Vorträge des Dr. Andres und des Hrn. Herzberg. (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 29. d. M.). — Gänzliche Fertigstellung der Arbeiten an der Ueberwindung des Himmelsgrabens an Markender Steinweg. — Weidenbegangnis des Kaufmanns Hr. O. Reiskig (siehe den 28. d. M.).

27. Im Tageblatt wird der Verkauf einer Anzahl hübscher Damen, die Abhaltung eines Bajars zum Behn der Armenpflege im Vereinshaus für innere Mission veröffentlicht. — Dritte Luftschiffahrt des Kaufmanns Paul Helm von den 8. und 9. November in Reudnitz aus. (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 29. d. M.).

28. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 31. d. M.) dankt für die für die Abgeordneten in P. d. d. eingegangenen Gaben im Betrage von 200 Mark und schließt die am 29. September eröffnete Sammlung. — Beginn des 10. Jahreswissenschaftlicher Lehr- und Unterrichtscurses für Damen, von Seiten für Familien und Volkserziehung veranstaltet. — Weidenbegangnis des Hrn. Helm in den nun 50jährigen Himmelsgrabens (siehe den 28. d. M.).

29. Sitzung der kaiserlichen Disciplinarkammer bezieht die wegen Trunksucht verurtheilte Entlassung des Buchhändlers Müller. (Ausführlicher Bericht über die Verhandlung siehe Tageblatt vom 31. d. M.). — Bekanntmachung des Polizeiamtes (veröffentlicht im Tageblatt vom 31. d. M.) schließt die 8. 16—18 des Reichsgesetzes vom 22. d. M. ein, welche sich hauptsächlich gegen alle für socialdemokratische Zwecke veranstaltete Sammlungen und gegen die Beteiligung an verschiedenen socialdemokratischen Vereinen oder dergleichen ausgedehnten Versammlungen richten. — Derselbe Inhalt veröffentlicht im Tageblatt vom 31. d. M. verbietet auf Grund des Reichsgesetzes vom 22. d. M. die Mitgliedschaft am Verband der deutschen Kleinrentner. — Versammlung des Städtischen Vereins, der Gemeinnützigen Gesellschaft und der Bezirksvereine in der Centralhalle, Bericht des Reichstagsabgeordneten, Hrn. v. Meißner, Dr. Dr. Stepani, über den letzten Reichstag. (Ausführlicher Bericht siehe Tageblatt vom 31. d. M.). — Erste Winterversammlung des Promenadenvereins in Stahl's Restauration; Bericht über den 11. Promenadentag. (Bericht siehe ebenfalls Tageblatt vom 31. d. M.). — Versteigerung des Wädeln'schen Hausgrundstückes am Markt für 810,000 A.

30. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 31. d. M.) erinnert an die am 1. November fälligen, mit dem Grundsteuertermin verbundenen städtischen Abgaben. — Desgleichen (veröffentlicht im Tageblatt vom 1. November) über die Einreichung der behufs Feststellung der Einkommensteuer anzufertigenden Quittungen. — Sitzung des Stadtverordnetencollegiums; eine Vorlage des Rathes über Herstellung einer Anzahl öffentlicher Brunnen wird einstweilen zurückgestellt, eine andere Vorlage über Herstellung eines Weges aus dem wilden Rosenthal nach dem neuen Schützenhaus aber angenommen; Justification verschiedener Stiftungrechnungen. — Im Tageblatt Publication eines Auszuges aus den Protokollen der Rathspolemikationen vom 14., 15., 16., 18. und 19. d. M., in welchen sämtlich Budgetberatungen stattfinden; vom 22. d. M., in welcher die Berufsmittelung des Reculativs für die Gemeindefinanzen beschlossen wird; und vom 23. d. M., mit dem Beschluss der Verlesung des Ständekamers einweilen nach dem Germa'schen Haus in der Querstraße und der Einsetzung eines Wablausschusses für die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen. — Generalversammlung des Völkervereins; Geschäfts- und Gassenbericht; Wahlen.

31. Feier des Reformationsfestes. — Rectoratswechsel an der Universität, bestehend in einem Gottesdienst in der Paulinerkirche, feierliche Uebergabe des Rectorats seitens des bisherigen Rector Magnificus, Ged. Rath Prof. Dr. Koenig Dr. Ludart, an den neugewählten Rector Magnificus, den Prof. des deutschen Rechts Dr. Stobbe (dabei Mittheilung, dass die Frequenz im neubegonnenen Semester bereits jetzt auf 3061 inscribede Studierende gestiegen ist). Gratulationsaufzügen und Festschmückung der Studenten. (Bericht über die Feier siehe Tageblatt vom 1. und 2. November). — Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 2. November). — Beginn eines deutschen Schützengildecongreses im Schützenhaus. — Generalversammlung des Militairvereins Kameradschaft im Livoli, Reichsstadtbericht, Wahlen. — Einweihung eines neuen Schulhauses zu Schönefeld-Reuer Anbau. — Durchreise des Herzogs und der Herzogin von Anhalt.

Altes Theater.

Leipzig, 9. November. Von einer längeren Reise zurückkehrend, treten wir in eine Besprechung des Gastspiels der Reiningers ein. Der gestrige Theaterabend gab indes wenig Anlass zu einer allgemeinen Charakteristik ihres besunders in den großen Ensemblestücken so geräumten Spiels; unser kritischer Stellvertreter hat sich bereits eingehend hierüber ausgesprochen und wir selbst werden nach der Aufführung des "Wilhelm Tell" darauf zurückkommen.

Gestern führten uns die Reiningers das zweiactige Fragment der Grillparzer'schen Tragödie "Esber" vor, ein Fragment, das in der Schlußscene einen, wenn auch vorläufigen dramatischen Abschluss gewinnt. Diese Scene zwischen Esber und dem König gebührt fraglos zu den Perlen der Grillparzer'schen Dramatik: sie ist künstlerisch aufgebaut, hat Leben und Steigerung, eine feine psychologische Führung und edel poetischen Daus. Gespielt wurde sie von Herrn Reiser (König) und von Fr. Pauli (Esber) mit vollem Verständniß und mit jener Correctheit, welche die Folge des sorgsamsten Einstudirens und des häufigen Zusammenspiels ist. Fr. Pauli er schien uns als ein gewinnendes Talent für Darstellung mädchenhafter, jarter, feinsüßlicher Rollen. Ihre Bewegungen waren stets anmuthig und bezeichnend; auch für den höheren Aufschwung der Rolle traf sie an geeigneter Stelle den rechten Ton. Der hühere König des Herrn Reiser, der in seinem Monolog in der ganzen Herbit der Grillparzer'schen Weltanschauung schwebt, war ebenfalls ein entsprechendes Charakterbild. Dem Vortrag des Monolog hätten wir noch mehr sich vertieftes Innerlichkeit statt nach außen gewandeter Kraft gewünscht.

Die anderen Hauptrollen sind stützenhaft: erst die spätere Entwicklung des Drama hätte ihnen volle Bedeutung gegeben. Ex unquo loquom: war hier die Lösung für die Darsteller. Trefflich spielte Herr Teller den Schleicher Haman, Herr Hellmuth-Draem den heidenhaften Wardocho und auch Frau Berg als Bares brachte die ersten Scenen des Drama durch ihren entschlossenen Ton zu wirksamer Geltung.

Alle anderen Darsteller beteiligten sich lebhaft, auch durch ihr stummes Spiel, an der Haupt-handlung. Die Gruppen waren wirksam abgetönt; die schleichende und friedliche Gruppe der Hölzlinge schloß sich an Haman mit entsprechender Haltung an.

Die decorative Ausstattung entsprach den Angaben des Dichters und ergänzte das stimmungs-volle Bild der Handlung. Darauf legen wir größeres Gewicht als auf die archaische Treue, deren ästhetischer Werth ein untergeordneter ist. Der Saal im Königspalast war "loftbar", wie es Grillparzer verlangt, phantasievoll mit Candelabern und Baldachinen, mit schilddewerten Männern und geflügelten Thierbildern ausgestattet. Im ersten Act war die Angabe des Dichters: "den Hintergrund schließt, über Manneshöhe, ein Begebe von goldenem Gitterwerk, um das sich Weinteden schlingen, die aus reichen Töpfen hervorwachsen", genau desjolt, und auch die Hellenlandschaft in der zweiten Scene dieses Actes hatte pittoresken Reiz. Daß die Costüme nach Wandschulpturen gefertigt sind, gab Jedem, der im Theater ethnographische Studien machen wollte, die Veranlassung, daß er das Pöscostüm der Artaxerxes in historischer Treue vor sich sieht und daß so die Bühne auch die Bedeutung eines herumpolizierenden archaischen

Museums gewinnt. Solcher Fleiß und solche Exactheit sind zu schätzen, aber nicht zu überschätzen. Das dreiactige Lustspiel von Moliere, "Der eingebildete Kranke", das hierauf in der Vaubissin'schen Uebersetzung und zwar ohne Falten des Vorhangs in Scene ging, wurde mit sehr resoluter Komik gespielt; doch glauben wir, daß eine gute Possendühne das Stück mit derselben Wirkung darstellen werde: es fehlte nicht an den reichsten Räumlichkeiten schwanztartiger Komik, an Uebertreibungen und Chargen der Art; doch Alles geht frisch und ohne Stockung zusammen. Das Lustspiel Moliere's ist eine Saty auf die Medicin seiner Zeit, reich mit Epigramm a jeder Art gewürzt, doch sind viele dieser Pfeile abgestumpft, da sie die heutige Medicin nicht mehr zu treffen vermögen. Wie die Costüme nach alten Bildern gemalt sind, so macht auch das Stück den Eindruck solcher alten Bilder. Das komische Genie des Lustspieldichters schafft zwar immer Scenen von allgemeingültiger Bedeutung; doch er ist mehr als jeder Andere an die Sitten seiner Zeit gebunden und so wird sein Werk später leicht in eine culturgeschichtliche Beleuchtung gerückt, während das Lustspiel doch aus dem frischen Leben der Gegenwart herauswachsen soll, wie dies ja auch mit dem Moliere'schen Stück ursprünglich der Fall war.

Die Zwischenacte wurden durch Aufräume- und Räucher-scenen angedeutet und ausgefüllt und zwar in komischer, wirksamer Weise. Namentlich glänzte Fr. Habelmann, welche das Dienstmädchen Toine mit einer unverfälschten Reiztheit spielte, in der Aufräumscene, in diesem eingelegten theatralischen Extracurriculum.

Herr Haffel als Argan gab uns ein treffendes Bild des eingebildeten Kranken. Allerlei wurde die kleine Louison von der kleinen Godel gespielt: es war dies eine höchst exact einstudirte Rolle. Die Belinde des Fr. Schmidt als Tolette, als ihr Wittwenhum und eine schöne Erbschaft speculirende Gattin, Dr. Purgon, des Herrn Teller, ein etwas stark ins Zeug gehender medicischer miles gloriosus, der Thomas Diaforius des Herrn Görner mit seinem aufgejagten Ueberwert eingelernter Phrasen, später zu sehr als Witzfind von den Witzspielenden behandelt, der vertiebte Courmadier, Notar Bonnesoi, des Herrn Heine bildeten ein komisches Ensemble, welches den brasilischen Farbenanstrich nicht scheute, während der Romeo und die Julia des Rocco-coschwanke Gleanthe (Herr Rainz) und Angelique (Fr. Gredenberg) durch antheilvolles Spiel in das Ensemble fördernd eingriffen.

Rud. von Gottschall.

Musik.

Carola-Theater.

—h. Leipzig, 8. November. Wie schon früher einmal während der Directionperiode Kellechner's ist auch jetzt wieder Frau Bieler-Röller als eine Ketterin in der Soubrette'schen Rolle eingetreten, indem sie einer Verlegenheits Vorstellung von Offenbach's "Laubart" anzuhelfen sich bemühte und als Boulotte ein verhältnißmäßig längeres Gastspiel eröffnete.

Was die Ausführung der Operette im Ganzen betrifft, so kann ich nicht umhin, mich dem Ausspruch des Königs Boböche, welcher gelegentlich sagt: "Die Ausführung des Laubart gefällt mir gar nicht", anzuschließen. Mit derartig extemporeirten, überhasteten und noch lange nicht hinreichend vorbereiteten Vorstellungen sind keine Vorbeeren einzuernten. Es ist sehr übel, wenn eine Direction so sehr von der Beihülfe einer erst in letzter Stunde herbeigeholten Vertreterin der Hauptrolle abhängig ist, welche dann genöthigt ist, ohne ordentliche Probe gleichsam aus dem Stegreif zu reproduciren, aber noch schlimmer, wenn dann außer der Boulotte alle Mitwirkenden noch gänzlich unfertig geblieben sind und von einem Ensemble noch keine Spur vorhanden ist. Eine so große Partie, wie Boulotte, welche in musikalischer Hinsicht der Schwierigkeiten sehr viele enthält, nach einer langen Unterbrechung von vielen Monaten gleich correct und plausibel wieder durchzuführen, noch dazu ohne genügende Probe, würde allerdings ein Beweis größter Routine sein, und es darf deshalb diesmal nicht mit dem strengen Maße gemessen werden, das manche Mängel im Gesangs-vortrag, kleine Verspätungen, unsichere Einfüge und dgl. vorlomen. Jedenfalls hat Frau Bieler-Röller hinsichtlich der Darstellung durch Komik des Spiels, der vollen Ausschmückung der Situation in Mimik und Haltung, sehr elegante Toilette und reizende Erscheinung für die Läden ihrer musikalischen Leistung Ertrag geboten und zuweilen lebhafteren Beifall davongetragen. Auf größere Deutlichkeit der Aussprache und bessere Pointirung des Vortrags muß sie freilich noch mehr Sorgfalt verwenden. — Von den sämtlichen sonstigen Mitwirkenden konnten nur Herr Friedmann als burlesker König Boböche, welcher aber unerträglich übertriebene, Fr. Rinke als hübsch gekleidete und gefällig parirende Prinzess Hermine und Frau Leck als energische Königin, mäßigen Ansprüchen genügen. Alle Uebrigen blieben in ihrer Unfertigkeit und Mittelmäßigkeit vorläufig unter aller Kritik.

Kunstverein.

Sonntag, 10. November. Vom Königl. Ministerium des Innern sind dem Verein die zum "Album des sächsischen Kunstfonds" gehörigen

Aquarelle nach den Wand- und Deckenmalereien im neuen Hoftheater zu Dresden auf einige Zeit zur Ausstellung überlassen worden. Dieselben sind von den Urhebern der genannten Malereien selbst ausgeführt und enthalten in 75 Blättern die Reproduktionen 1) der Deckenbilder im Foyer, von Theodor Große (7 Bl.), 2) der Deckenbilder in den beiden Vestibüles, von Friedrich Sonne und Heintz Hofmann (2 Bl.), 3) der landschaftlichen Compositionen in den Lunetten der Vestibüles, von Th. Choulant, Heinrich Gärtner, Paul Rohn, C. W. Müller, Erwin Dehme, Friedr. Preller jun., Waldemar Rau und Adolf Thomas (34 Bl.), 4) der Wandgemälde in den Vorhallen der beiden königl. Hoflogen, von Paul Kießling, Paul Rohn, Friedr. Preller jun., Waldemar Rau und Julius Scholz (32 Bl.).

Ausgestellt bleiben: zwei Landschaften ("Nemisee") und "Bergend im Odenthal" von Carl Jungheim, zwei Genrebilder ("Wirthshaus-scene" und "Nach der Jagd") von E. Henseler und Moriz Schwind's Compositionen-Cyclus: "Die sieben Raben", Copie von Doris Gerbing. L.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe.

Es bleibt noch ausgestellt auf kurze Zeit die besondere Beachtung zu empfehlende Darstellung (Photographie) der Vorderseite des künstlerisch reich geschmückten Einbandes eines Ehren-geschentes für einen Reichstagsabgeordneten. — Neu ausgestellt ist eine vierte Reihe von Kunstschülerarbeiten aus der deutschen Renaissance, davon aus Dresden Stühle aus dem historischen Museum; aus Garmeln 2 Thüren; aus Wertheim ein Schrank; aus Basel 4 Thüren vom Spieghofe vom Rathshause und einem Privat-hause, zum Theil mit Details, Wand- und Deckenmalereien vom Spieghofe, dem Rathshause und dem Bärenfeller Hofe, ein Schrank; aus München die Intarsia von einem Wandschranke.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 9. November. Am heutigen Tage trafen die neuen Mannschaften (Rekruten) ein, welche in die hier und in Rödern garnisonirenden Infanterie-Regimenter Nr. 107 und Nr. 106 eingestelt werden. Die Leute kamen meist mit den ersten Frühlings der Leipzig-Dresdner und der Weiblichen Staatsbahn hier an, Viele auch auf Schusters Rappen; Alle aber schienen guten Rathes zu sein, denn die einzelnen Trupps, namentlich jene, die nach Rödern wandelten, zogen ihrem künftigen Vaterlandsdienste mit dem Gesange patriotischer Lieder entgegen.

* Leipzig, 9. November. Wie das schöne Weihnachtsfest bereits viele Hände in Bewegung setzt, um Gaben zu schaffen, die im Familien- und Freundeskreis Ueberraschung und Freude bereiten sollen, so hat auch das Leipziger Bescheerungscomité seine Thätigkeit wieder begonnen, damit auch in diesem Jahre der Weihnachtsbaum in die Wohnungen der Armen unserer Stadt hineinleuchte. Es ist ein mißliches Werk, welches nun schon zum neunten Male in Angriff genommen wird, und es bedarf der vollen Liebe zur Sache und einer unermüdeten Ausdauer der Männer jenes Comités, um nicht zu erlahmen. Wir wünschen daher aufrichtig, daß der demüthigt an die Oeffentlichkeit tretende Aufruf um Beiträge bei unseren Mitbürgern eine recht allseitige warme Theilnahme und Berücksichtigung finden möge. Es ist Absicht und Hoffnung, die Bekleerung in einer unserer Kirchen vorzunehmen.

** Leipzig, 9. November. Die Einführung der regelmäßigen Wochen-Concerte im Schützenhause hat allerwärts einen guten Anklang gefunden, denn sie erfreuen sich einer anhaltend zahlreichen Theilnahme der hiesigen Wohnerschaft. Vor Allem ist es eine glückliche Idee des Herrn Musikdirector Berndt, welcher diese Concerte mit seiner trefflichen Musikerschaa (der Capelle des 106. Regiments) anführt, daß er den verschiedenen Geschmacksrichtungen auf dem musikalischen Gebiete Rechnung zu tragen weiß und so in jeder Beziehung den Anforderungen entspricht, die man an ein "Vollständiges Concert" (welchen Namen sie ja tragen) zu stellen hat. Auch die Aufnahme vorwiegend heiterer Musikstücke in das Programm und dann auch wieder die Abwechslung zwischen Streich- und Janitscharen-Musik sind geeignet, diesen Concerten auch für die Folgezeit die Gunst des Publicums zu sichern. Ueber die Ausführung selbst läßt sich nur das berechtigte günstige Urtheil wiederholen, welches von den verschiedensten Seiten und aus dem Munde der Kritik dem Meister Berndt und seinen Neuten gesprochen worden ist. Es kann daher der Besuch dieser Concerte, die eine so angenehme Unterhaltung während der unfreudlichen Winterzeit bieten, angelegentlich empfohlen werden, um so mehr, als die Verwaltung des Schützenhauses ihrerseits durch vorzügliche Producte und civile Preise auch die profaischere Seite dieser Unterhaltung zu berücksichtigen versteht.

— Das soeben zur Ausgabe gelangte 14. Stück des Befeh- und Verordnungsblattes publicirt nunmehr die mit dem Gesamt-hause Schönburg wegen des Uebergangs der Gerichtsbarkeit in den Schönburg'schen Reichsherrschaften auf den Staat und wegen einiger anderer, die rechtverhältnißliche betrübender Punkte unter dem 29. October 1878 abgeschlossene Uebereinkunft. Der Abdruck bedarf jedoch einer auch im nächsten

Stände des Reichstages zur Veröffentlichung gelangenden Berichtung, indem in §. XX als Zeitpunkt, zu welchem die Uebereinkunft in Wirksamkeit tritt, anstatt des „1. December 1878“ vielmehr der „15. November 1878“ stehen muß.

— Hier periodische, von dem bekannten D. Niemich verlegte Druckschriften: „Kritikales u. f. w.“, „Der Rationalitätsdünkel“, „Der Egoismus als Weltprincip“ und „Die Entwicklung des Menschengeistes“ sind auf Grund des Socialisten-Gesetzes von der k. k. Reichshauptmannschaft Dresden verboten worden.

— Der Commandeur der 2. Infanterie-Brigade Nr. 46, Generalmajor Freiherr v. Hausen, ist zum Commandeur der 1. Infanterie-Division Nr. 23 und der Commandeur des 1. (Reib-) Grenadier-Regiments Nr. 100, Oberst v. Einsiedel, zum Commandeur der 2. Infanterie-Brigade Nr. 46 unter Stellung à la suite des genannten Regiments ernannt worden, unter gleichzeitiger Verlegung des Stabes der 2. Infanterie-Brigade Nr. 46 von Bautzen nach dem Divisions-Stabsquartiere Dresden.

— Für das häusliche Glück ist das fröhliche Gelingen der Kinder von höchster Bedeutung und manchen Elternpaars ganze Stolz. Wir freuen uns, an dieser Stelle erwähnen zu können, daß die Timppe'sche Kindererziehung viel empfohlen wird und den Kleinen gut bekommen soll. Wir verweisen des Näheren auf die kurze, klargestellte Broschüre, welche die Engelapothek hier gratis ausgiebt.

Das Blutbad auf St. Croix.

Am 1. October hatten sich die schwarzen Arbeiter in dem Städtchen Frederiksdal aus Anlaß des Dienstwechsels sehr zahlreich eingefunden. Ihrer Gewohnheit gemäß beauftragten sie sich in den Stuben und procibierten verschiedene Scandalale. Als die Polizei einschritt und einen der Reducierten verhaftete, setzte sich der ganze Haufen zur Gegenwehr und nützte die Polizei, die nicht sehr zahlreich war, zum Rückzuge. Die Soldaten und die meisten Bewohner des Ortes retteten sich in ein altes Fort, um der entfesselten Meuterei zu entgehen. Die Meute belagerten nun das Fort, versuchten es zu nehmen und in Brand zu setzen, aber vergebens. Da dündelten sie von allen Seiten die Stadt an, die erst den nächsten Tag Entsatz von Kristiansted bekam, wobei der Nachricht von dem Unglücke gebracht hatte. Die aus Frederiksdal vertriebenen Tumultuanten zogen nun gegen Kristiansted und verheerten unterwegs die Gebäude der Pflanzungen. Zwei Soldaten auf der Landstraße wurden von den Meuteleuten ermordet, die Leichen verhöhnt und enthaupet. Indessen ward der Gouverneur auf St. Thomas telegraphisch um

Hilfe gebeten worden, und am 2. October Nachmittags traf er an der Spitze einer Abtheilung Soldaten in Kristiansted ein.

Am folgenden Tage rückte die Truppe, durch bewehrte und bewaffnete Pflanzler verstärkt, aus, traf die Bande der Empörer bei der eben in Brand gesetzten Pflanzung Anna's Hope und trieb sie zu Noth. Viele Keger, die mit Waffen in der Hand oder im Besitze geraubter Gegenstände betroffen wurden, wurden von den durch den Anblick ihrer auf der Landstraße ermordeten Kameraden gereizten Soldaten erschossen. Gleich nach seiner Ankunft auf St. Croix hatte der Gouverneur diese Insel in Belagerungszustand erklärt: sodann legte er ein Standgericht ein, das in den Forts der beiden Städte fungirte, wo die eingefangenen Missethäter verhört und mehrere derselben erschossen wurden. Im Laufe von 4—5 Tagen wurde die Empörung vollständig unterdrückt, ohne daß es nöthig gewesen wäre, die von einem englischen und einem französischen Kriegsschiffe und von dem Gouverneur auf Portorico angebotene Hilfe in Anspruch zu nehmen. Vesterer hatte telegraphisch 300 Mann Soldaten und einige Bergarbeiter zur Verstärkung gestellt. Die Berichte der Empörer, die haderfelder in Brand zu setzen, scheiterten an der Feuersichtigkeit des Rohres. Die Untersuchung hat ergeben, daß die Empörer meistens fremde, nicht aus St. Croix gebürtige Keger, beabsichtigten, die Weisen von der Insel zu vertreiben und einen Regierhaat zu errichten. Die Bandenführer nannten sich Capitane; der Hauptführer, ein gewisser Lewis, der handrechtlich erschossen wurde, leistete in phantastischer, rother Tracht, einen dreieckigen Hut auf dem Kopfe, als befannter König, persönlich den Bemühten gegen das Eigenthum. Das prächtige Hauptgebäude einer Pflanzung wurde als nächstes Schloß des Regierkönigs von den Mordbrennern verbrannt. Auf das Leben der Weisen war es nicht abgesehen; außer den unter Qualen ermordeten Soldaten ist nur ein Pflanzler getödtet worden. Doch wurden mehrere Personen arg mißhandelt. An einigen treuen Kegern, die Lebensmittel beiseite hatten, rächten sich die Empörer in haarsträubender Weise, indem sie dieselben mit Petroleum übergoßen und lebendig verbrannten. Die Verurtheilten der Insel sind sehr bedeutend; sie wird sich ohne Hilfe des Mutterlandes (Dänemark), die in der Anlage einer Central-Factorei in Frederiksdal und in Paröien an die Pflanzler besetzen sollen, nicht erholen können; es wird dazu eine Summe von etwa 3 Millionen Kronen erforderlich sein. Noch ist zu erwähnen, daß mehrere der Empörer in Booten nach der englischen Insel Tortola entflohen, wo der Präsident der Insel sie gleich verhaften ließ. In dessen wurden sie am folgenden Tage, da ein Beweis ihrer Schuld nicht gleich zu erbringen war, auf Befehl ihrer englischen Gouverneurs in Freiheit gesetzt. Als einige Tage darauf ein dänisches Schiff mit Jeugen gegen die Pflanzungen ankam, handten letztere auf der Schiffbrücke und löbten die Jeugen. Das Verfahren der englischen Behörden hat auf den dänischen Inseln große Entrüstung erzeugt.

Vermischtes.

— Ueber den Herbst an der Ahr wird berichtet: Thatsache ist, daß der diesjährige Herbst nach den geringen Erwartungen, ein durchaus glücklicher genannt werden muß. Das Quantum, welches vor der Lese auf ein Viertel bis höchstens ein Drittel veranschlagt wurde, beträgt je nach der Lage ein Drittel bis reichlich die Hälfte eines guten Jahres; ebenso ist die Qualität viel besser, als man früher glaubte annehmen zu dürfen. Die Trauben aus den Bergen bei Ahrweiler und Wahlporzheim zeigten meistens 95 bis 100, in den besseren Lagen bis 105, und Dasjenige, was erst in den letzten Tagen gelesen wurde, 108 bis 112 Grad, alles nach Degele, ein Ergebnis, wie es allerdings seit den Jahren 1868 und 1869 nicht mehr erzielt worden ist. Ueberhaupt sind an der ganzen Ahr über 4000 Ohm Trauben sowohl von Würgern selbst wie von den Weinhandlungen, welche außer ihren eigenen Gewächsen Trauben bekaufen, gelestet worden. Die Preise schwankten für den größten Theil zwischen 20—25 Pf., bessere Trauben wurden zu 28—30 und wenige aus den besten Lagen zu 35—40 Pf. das Pfund bezahlt.

— Hühnerzucht und Eier in Frankreich. Nach einer französischen Zeitschrift werden in Frankreich etwa 45 Millionen Hühner gehalten, welche 3000 Millionen Eier legen. Man schätzt den Fleischertrag der geschlachteten Hühner auf 120 Millionen Mark und die Eier auf 150 Millionen Mark. In Frankreich gilt es als eine abgemachte Sache, daß im Eierstock der Henne sich keine Neubildung von Eiern vollzieht, woraus folgt, daß dieselbe während ihrer Lebenszeit nur eine bestimmte Anzahl Eier legen kann; wie viel Zeit vergeht, bis die einmal gebildeten Eier gelegt sind, das hängt allein von der Behandlung der Hühner ab. Ein schlecht genährtes Huhn wird 4 bis 5 Jahre gebraucht, um sich zu entleeren; wird das Huhn dagegen gut gefüttert und warm gehalten, entwickeln die Eier sich schneller und werden in kürzerer Zeit gelegt. Um die Eier im Preise zu erhalten, ist es nothwendig, sie täglich zu sammeln und ganz frisch an den Markt zu bringen. Im Leben des kleineren französischen Landwirths spielt die Hühnerzucht eine sehr große Rolle und die Wärsung der Hühner bildet dort vielfach ein großartiges und einträgliches Geschäft. Das Geheimniß der französischen Hühnerzucht besteht darin, daß man von dem Augenblicke an, wo die Jungen aus dem Ei schlüpfen, bis dahin, daß sie geschlachtet werden, sie nicht bloß am Leben erhält, wie anderswo der Fall ist, sondern daß man sie wirklich gut füttert und pflegt. In Folge dessen ist in 3—4 Wochen ein guter Braten für die

Rübe fertig und nach 6—7 Monaten ein großer hübscher Bogen, der sich auf der Pariser Markt-Gelegel-Ausstellung sehen lassen kann. Professor Segelde in Kopenhagen, welcher bei der diesjährigen Pariser Weltausstellung als Preisrichter für Eier fungirte, sagt u. A.: Ein Pariser Eiergeschäft, dessen Umsatz etwa der Eierausfuhr von ganz Dänemark gleichkommt (Dänemark exportirt circa 26 Millionen Stück), nimmt darauf Bedacht, die Eier, deren Preis in den verschiedenen Jahreszeiten sehr verschieden ist, für die theueren Zeiten zu conserviren. Zu dem Ende werden die besten Eier in Bassins mit Kaltwasser gelegt, worin sie 3—5 Monate aufbewahrt werden können, ohne den mindesten Schaden zu nehmen. Segelde hat selbst Eier aus den Bassins herausgenommen und geprüft, theils roh, theils weich gekocht, und es war ihm nicht möglich, diese Eier von den ganz frischen zu unterscheiden. Der Inhaber des Geschäfts ist Millionär geworden. Während der Belagerung von Paris hatte er 3—4 Mill. Eier eingelegt, von welchen die letzten mit 80 Fig. per Stück bezahlt wurden.

(Eingefandt.)

Warnung an die Turnvereine.

Die in unserer Gegend aufgelösten social-demokratischen Turnvereine beabsichtigen sich in die bestehenden Turnvereine aufzunehmen zu lassen und zwar so, daß sie Separat-Kiegele bilden. Befanntlich ist es nun Brauch, daß alle Kiegele ihre eigenen Statuten und Vorschriften haben, sowie daß dieselben Versammlungen, Festlichkeiten etc., gleich dem Vereine selbst, abhalten; sie sind eben ein Verein im Vereine. Diese in jedem Vereine bestehende Einrichtung bietet nun, so harmlos sie bisher war, den Socialdemokraten ein willkommenes Mpf., von dem sie, wie schon bemerkt, Gebrauch machen werden. Mögen sich deshalb die Turnvereine hüten und hübsch das Socialisten-Gesetz im Auge behalten!

Bericht

über die Frequenz im Wahl für Abgeordnete in der Zeit vom 2. bis 9. November 1878.

Table with 4 columns: Nacht vom, Worge-sproden, Aufge-nommen, Durch-gewiesen. Rows for dates 2-3, 3-4, 4-5, 5-6, 6-7, 7-8, 8-9, and a total row.

93. Aufführung

des Dieltanten-Orchester-Vereins (letzte Aufführung in jetzigen Vereinsjahre) unter gütiger Mitwirkung der Pianistin Fr. Emma Grosscurt aus Cassel und der Sängerin Fr. Anna Brier von hier heute Sonntag den 10. November 1878 im grossen Saale des Schützenhauses.

Programm. Overture zu „Rosamunde“ von Franz Schubert. Lieder mit Piano-forte. Concert (G-moll) f. Piano-forte mit Orchester von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Lieder mit Piano-forte. Solostücke für Piano-forte: a) Berceuse von F. Chopin. b) Spinneried von Wagner-Liszt. c) Capriccio von F. Mendelssohn-Bartholdy. Symphonie (D-dur No. 1) von W. A. Mozart. Anfang 11 Uhr. Ende gegen 1 Uhr.

„Euterpe“.

2. Abonnement-Concert Dienstag den 12. November 1878 im Saale der Buchhändlerbörse zu Leipzig.

Programm. Overture zu „Richard III.“ R. Volkmann. Arie aus „Alicia“ G. F. Handel, gesungen von Fräul. Aug. Redeker. Concert (No. 2 D-moll) für Violine Max Bruch, mit Orchester, vorgelesen von Herrn Prof. Emanuel Wirth aus Berlin. Lieder mit Piano-forte: a) Margret am Thore A. Jensen. b) Schottisches Wiegenlied G. Henschel. c) Tambourliedchen J. Brahms, gesungen von Fräul. Aug. Redeker. Stücke für Violine mit Piano-forte: a) Romanze aus dem ungar. Concert J. Joachim. b) Sarabande und Tambourin J. M. Leclair, vorgez. von Herrn Emanuel Wirth. Symphonie (No. 7, A-dur) Beethoven.

Billets: gesperrt à 3 M., ungesperrt à 2 M., sind in der Hofmusikalienhandlung C. F. Kahnt, Neumarkt 18, und am Concert-Abend an der Casse zu haben. Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Dienstag, den 26. Nov. 1878: 3. Abonnement-Concert der „Euterpe“.

Unterzeichnete erlauben sich ihre bis auf die neueste Zeit completirte Reichsbibliothek in empfehlende Erinnerung zu bringen. Billigste Bedingungen. P. Eckelmann & Co., Schulstr. 8.

Befanntmachung. Wegen des stattfindenden Schloßbaues, Planung etc. auf den von Kanger nach dem Ithorberg führenden Communicationswege ist derselbe vom 11. d. M. an bis Weiteres für Fußverkehr jeder Art gesperrt. Neubüh, den 8. November 1878. Der Gemeinderath. I. v. Kidermann, Gemeindevorsteher.

Befanntmachung. In der hiesigen Anstalt werden zum 1. Januar l. J. 25 bis 50 Strafgefangene disponibel, welche mit Anfertigen von Flaschenhüllen und anderen industriellen Arbeiten beschäftigt und vom genannten Zeitpunkt an anderweit für industrielle Arbeit zu verdingen sind. Unternehmer, welche auf diese Arbeitskräfte reflectiren, wollen ihre Angebote bis zum 1. December d. J. hier einreichen. Die Bedingungen können bis zu diesem Termin wochentäglich in der Zeit von 8 bis 12 Uhr Vor- und 2 bis 7 Uhr Nachmittags im hiesigen Secretariat eingesehen, auch in Abschrift gegen Entrichtung der Copialien bezogen werden. Gottbüh, den 1. November 1878. Königl. Inspektion des Central-Gefängnisses.

Thüringische Eisenbahn.

Die Lieferung der nachverzeichneten pro 1879 erforderlichen Werkstoffmateria-lien, als: Schmelze und Roheisen, Federstahl, Bleche, Draht, Kupfer, Zinn, Zink, Blei, Antimon, Holz- und Wagenschrauben, Drahtgewebe, Maschinen-splinte, Blech- und Schmiede, Nägel, Drahtnägel, Gadröhren, Luch, Blech, Zehet, Leinen, Kessel, Abfrittmäpfe, Walle, Nadt- und Plattschuren, Lein-dürnis, Terpentindöl, Puchöl, Chrom-grün, Bleiweiß, Mennige, Umbra, Tafelglas, Rohhaare, Polsterwerk, Oelfäßen, Baientpadung, Leder, Gummiringe, Schmirgelleinen, Stamp-pappe und Holzbohlen soll im Submissionswege vergeben werden. Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Submission auf Werkstoff-materiale“ bis zum 28. November c. an die Werkstoff-Magazinverwaltung in Erfurt einzureichen, woselbst deren Eröffnung am nächstfolgenden Tage, Vormittags 10 Uhr, durch den Unter-zeichneten in Gegenwart der erschienenen Submittenten erfolgen wird. Die Lieferungsbedingungen nebst Be-darfsnachweisung können von der Werk-stoff-Magazinverwaltung in Erfurt bezogen werden. Der Ober-Maschinenmeister (H. 5478a.) M. Lochner.

Nasen-, Rachen-, Kehlkopfkrankh.

Wochentags 11—12 Uhr u. 2—4 Uhr. Sonntags 11—12 Uhr. Weststrasse 68, Dr. med. Kotho.

Grosse Auction.

Aus einer Concursmasse werden morgen Montag, den 11. November, Vormittags von 10 Uhr an, im grossen Saale des Gosen-Schlösschens zu Eutritzsch, eine grosse Partie Leinen-, Wollen- und Baumwollen-Waaren, als: Unterhosen und Unterjacken für Herren und Damen, wollene, leinene und baumwollene Hemden, Herren- und Damen-Kragen und Manschetten, Tafeltücher, Tischtücher und Servietten, Hand- und Taschentücher, Tisch- und Comoden-Decken, Strümpfe für Herren und Damen, wollene Shawls, seidene Halstücher für Herren und Damen, sowie Leinwand, Dowias, Shirting, Battaus, Futterkattun, wollene und halbwoollene Kleiderstoffe, auch 2 Stück Tuch und 20 Stück Gardinenzuge etc. etc. gegen Baarzahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert. (R. B. 181) J. P. Pohle, Auctionator.

Gewerbe-Schule für Frauen und Töchter.

Peterssteinweg 51, 1. Etage (Genduzi Haus), eröffnet am 15. November a. c. gewerbliche Unterrichts-Curse, welche folgende praktische Lehrrächer umfassen: Kleider-Confection, Wäsche-Confection, Fuß-, Maschinennähen, Hand-arbeiten, Unterricht im Waschen und Plätten. In diesen Curfen, welche von 1/2, 1/2 und jähriger Dauer und sowohl Tages- als Abend-Curse sind, finden junge sowie ältere Damen Gelegenheit, nicht allein Ausbildung für den häuslichen Bedarf, sondern auch die tüchtigste Fachbildung zu einem Berufse und weiblichen Gewerbe, wie als Lehrerin sich anzuzeigen. Tüchtige Lehrkräfte aus dem Letzter-Verein zu Berlin. Anmeldungen zu einzelnen oder mehreren Curfen werden täglich mündlich oder schriftlich, Vormittags von 11—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, in der Privat-wohnung Peterssteinweg Nr. 51, 3. Etage, entgegengenommen. Prospecte gratis. Die Vorsteherin Therese Brandau.

Hôtel Stadt Rom, Dresden.

Vom 1. October an Preisermäßigung. Table d'hôte 1 1/2 Uhr, 2 A 50 M. Bei längerem Aufenthalt Pension. (H. 84651a.)

Leipziger Poudrette-Fabrik Crottendorf

Comptoir: Färberstr. 8 Leipzig. (R. B. 170.) Latrinen-Fässer werden pünctlich abgeholt und Reparaturen der Fässer billigst berechnet. Anmeldungen auch entgegengenommen Markt 13 beim Hausmann.

Christmarkt betreffend.

Den geehrten Christmarktfreunden diene hiermit zur Nachricht, daß wir, die Unterzeichneten, das Sudengeschäft des Herrn Dettmar übernommen; bitten daher unsere werthen Kunden, die zum bevorstehenden Christmarkt gelieferten Karten ge-fälligst zukommen zu lassen. Max Hellriegel, Banke Straße 8 E. Emil Fiedler.

Gardinen, Schweizer Gardinen.

Englische Gardinen, Züchtliche Gardinen, Schleier, Weiße Wäde, Neuheiten in Damen-Kragen und Manschetten, Herren- und Damen-Wäsche empfiehlt zu dem billigsten Fabrikpreise, O. Morgner, Thomagäßchen 8.

Am 15. November c. wird in Rosen, dicht am Fuße des Jellen-waldes, sehr romantisch u. gesund gelegen, ein Dampfbad mit Garten und Hotel Restauration, neu erbaut, vom Gerichts-amt nothwendigermassen verauctionirt. Es ist nur A 15,000 gerüthl. taxirt u. wird im Interesse mancher Liebhaber darauf auf-merkiam gemacht.

Familie Mendelssohn 1799—1847.

Nach Briefen und Tagebüchern, Von S. Hensel. Mit 8 Portraits, gezeichnet v. Wilh. Hensel, 3. Bände. Preis: 16 Mark. Vorräthig in Carl Fr. Fleischer's Sort, (Haupt- u. Tischler) in Leipzig, Universitätsstrasse No. 1. Bei E. Luelow, Burgstraße 19 erschien und wird gratis ausgegeben: Bücher-Verzeichniss No. 17. Geschichte, Geographie, Karten und Atlanten. Enthaltend eine reichhaltige Sammlung von Schriften aus den Zeiten der franzö-sischen Revolution, der Befreiungskriege und des franz.-deutschen Krieges 1870/71, sowie über Leipzig. Ferner erschien mein diesjähriger Weihnachtskatalog. Eine reiche Auswahl sehr schöner und billiger zu Festgeschenken geeigneter Bücher enthaltend.

Der Ring, der nie gelungen.

Criticologie äußerst frei nach H. Wagner's Ter Ring des Nibelungen von P. Giebert. 2. durchgesehene Auflage. 16. 6/4, Bogen mit drahtlichem Titelbild in Goldpräg., eleg. ausgestattet, Preis 1 A. Die erste in 5000 Exemplaren gedruckte Auflage dieser Parodie erschien in Berlin und wurde binnen kurzer Zeit verkauft.

Neue Lehrurse

in ein- u. doppelter Buchhaltung f. Waaren, Bank, Fabric- u. gewerbli. Ge-schäftsbuchhandl., Oekonomie (Brauerei, Brenner-, Riegelei, Mühlenk.), monatl. Curfus, sowie Kurzrechnen, Correspondenz, Orthogr., Buchstell. u. Schönheitsz. (A. Tamen-curfus) bei J. Hauschild, jetzt Grimm. Str. 97, N. B. Buchereimühl., Regulir., 1874/75.

Ausschl. priv. Buschtiebrader Eisenbahn.

Ausweis über die provisorischen Betriebs-Einnahmen im Monat October 1878.
Betriebsstrecke 401 Kilometer.

	Befördert		Einnahme				Hiervon entfällt auf die		
	Personen	Güter	für Personen und Gepäck	für Güter- und Fracht-Güter	Zusammen	Strecke			
						A	B		
Anzahl	Tonnen	Gulden	Gulden	Gulden					
Som 1. bis letzten October		1878	56,573	239,361	59,902	382,231	442,133	260,649	181,484
		1877	61,501	238,944	58,156	386,340	444,496	264,147	180,349
		1878	mehr	6,117	1,746	4,109	2,363	3,498	1,186
		1878	weniger	4,928					
Som 1. Jänner bis Ende October		1878	626,961	1,693,028	775,873	2,882,235	3,667,908	2,036,282	1,621,626
		1877	687,395	1,629,791	767,831	2,971,912	3,739,743	2,108,019	1,631,724
		1878	mehr	63,237	7,842	89,877	81,835	71,737	10,096
		1878	weniger	60,435					
Som 1. Jänner bis 30. Juni 1878 provisorisch ausgemessen						1,981,098	1,120,802	690,296	
auf Grund der definitiven Abrechnung						2,015,870	1,091,338	924,532	
						34,772	29,464	64,236	

In der definitiven Abrechnung sind wie bisher in den provisorischen Einnahm-Ausweisen die Betriebs-Einnahmen des Bauwerks Falkenau-Gratz mitgehalten, und die Rückvergütungen nicht in Abzug gebracht. Der Rückgang der Einnahmen im Jahre 1878 hat vornehmlich seinen Grund in dem Rückgange des Kios gegenüber welcher Mindereinnahme aus demselben Grunde eine Minderausgabe bei den in effectiver Münze zu leistenden Zahlungen resultiren wird.
Prag, am 6. November 1878.

Lager fertiger Oberhemden

eigener Fabrikation und Anfertigung nach Maß, sowie alle übrigen Herren-Wäsche-Artikel. Große Auswahl und Neuheiten in besten Kragen, Manchetten u. Einsätzen.
Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Gegen Husten und Heiserkeit

empfehle ich
Gummibonbons
Kräuterzucker
C. R. Hässmodel
Markt 2.

Flanell-Hemden, Flanelle, Lamas, Flanell-Confecction,

in großer Auswahl zu billigen Preisen.
Hulda Seidel, Salzgäßchen, Börse.

Petersstrasse 20, Stadt Wien.

Rur 60 Pfennige pro Stück.
Großartige Auswahl Neuheiten von Damen- und Herren-Schmuckgegenständen. Ferner Ball- u. Promenadenmäntel, Hüte, Schopfputz, Kränze u. Weide Collection Ueberwaaren, Wärmor- und Alabasterwaaren, Porzellan, Goldschmuck in allen nur möglichen Gegenständen. Japan- und China-Waaren. Prachtvolle Auswahl reizender Neuheiten in Kinderpielzeug, wie auch hundertlei praktischer und nützlicher Haushaltungsgegenstände mehr. Fortwährendes Eintreffen von Neuheiten. Sämmtliche Artikel sind trotz der billigen Preise sauber und gut gearbeitet und dabei stets die neuesten Muster.
Jeder Gegenstand kostet nur 60 Pf.

Sammet! Sammet! Sammet!

farbig u. schwarz, Meter zu A 1,25, 1,75, 2,80, 3,50, 4,00, 4,50, 5,00 bis 18 A, sowie Bänder und Stoffe zu außerordentlich billigen Preisen bei
C. F. Ebert, Pariahäuschen Nr. 2.

Preisgekrönte Wheeler & Wilson-, patentirte Singer-, Grover & Baker- u. Hand-Nähmaschinen von 8 Tbl. an.

Ad. Kröger, Mechaniker, Sobmanns Hof, Gewölbe 31.
Seit vielen Jahren als Monteur und Justeur in größten Nähmaschinen-Fabriken thätig, kann Jeder versichert sein eine wirklich gute Maschine zu bekommen und bei reeller jährlicher Garantie habe ich die äußerst billigen Preise. Reparaturen werden von mir selbst aufs Gründlichste angeführt.

Möbel, Spiegel u. Polster-Waaren

empfehle bei guter Arbeit und zu Fabrikpreisen
H. Enderlein, Querstraße 24.

Maschinen-Fabrik

von
F. Schilbach,
Münzgasse 15,
empfehle sich zur Anfertigung von Drehbänken jeder Größe und Dimension Bohr-Maschinen, Hobel- u. Schabing-Maschinen, Schrägfräse-Maschinen für Tischler und Blaser, Ausfräse-Gesen u. s. w. in bekannter Güte.

Eine Partie Spielwaaren,

ältere Bestände unseres Detail-Lagers, verkaufen wir bis 16. d. Mts. zu sehr billigen Preisen.
D. H. Wagner & Sohn,
Grimma'sche Straße 3.

Damen- u. Kindergarderobe neuert. Façon aut Abend, in u. außer d. S. Johannesg. 8, 1.
Damen- u. Kindergarderobe fertigt elegant u. sauber zu billigen Preisen. Peterstr. 15, Hof IV
Taschen-Putz wird modern u. billig gefertigt. Sammet- u. Filzhüte garnirt u. äußerst billigen Preisen empf. Wollengasse 7, III, 1
Putz wird schnell modern gefertigt, gar nitz Güte von 2 A an verlässig Mühl gasse 6, IV., Boistädter's Reichthausen.

Langweiliger werden Knäuel, sowie alle Arten von Wäsche-Bindm. 26 b, III, 1
Oberhemden, Damen- und Kinderwäsche, sowie alle Art-Bisshäberei u. saub. u. eleg. gefert. E. Sp. inger, Reichstr. 17, II
Oberhemden, gut fahend, alle Weisshäberei wird sauber gefertigt Schuhmaderg. 5, II
Blisse gepreßt A. W. 3-4 Gold. Arm. 5, II V

G. Hecher's Chemische Wäscherei.

Flecken und
Garderobe-Reinigungs-Anstalt
50. Währberger Straße 50.
Reinigung jeder Art unzerstörter Herren- und Damenbekleidungsgegenstände u. ohne Beeinträchtigung der Farben und Façon. Dabei Färberei u. Reparatur. Prompte Lieferung. Billigste Preise.
50. Währberger Str. 50.

Echte Sammetgarderobe

mit Pelzbesatz und Futter wird unzerstört von Regen, Druck u. sonst Flecken binnen 3 Tagen gründl. gereinigt u. renovirt (siehe Gründl. Referenz u. Garantie) hier nur allein von Anna Storch, Bräuerstraße 10, 1. G.

Sammet-Garderobe

von Druck, Regen oder sonst beschädigt wird mit Besatz wie neu wieder hergestellt. Planstädter Steinweg 18 b. Julius Flietta
Maschinen-Wäberei wird angenommen Währberger Straße 48, 3. Et. rechts.

Läger von Rohwolle werden in allen Farben gefärbt Albrechtsstr. 8, part. II
Handschuhe u. gew. u. gef. Römischespl. 13, II
Feine Wäsche gew., gepl. Volkstr. 44, III
4 Wäschereien
zur Benutzung Berliner Straße Nr. 118 am Gerberthor.

Fracks

werden verleben Handl. Steinw. 18, b. Jul. Flietta
Allen Wandwurmleiden, welche sich mit ihrem Vertrauen zu beehren beabsichtigen, zur gefälligen Nachricht, daß ich bis zum 25. d. Mts. verreist bin
J. W. Huber, Reichstr. 45.

Unterleibkranken Frauen sichere Hilfe. Sprechst. v. 1-4 U. Fr. Hirsch, Albrechtstr. 18, I.
Fischer's Heil- u. Zugpflaster
ist zu haben in den Apotheken zu Gohlitz und Connewitz.

Für Halsleiden
empfehle nach ärztlicher Verschreibung
Schritt Inubalations-Apparat
von 3 bis 10 A.
Joh. Friedr. Osterland,
Optisches Institut u. physikalisches Magazin.
Markt 4 Witz Waage.

In Spritzenarbeiten u. Malen
div. Gohlfaden in reicher Auswahl empf.
Minna Kutzschbach,
Reichstraße 55.

Goeben Die Gicht, welche eine allen Wicht- u. Rheumatischen leidenden angelegentlich zu empfehlende, langjährige Anleitung zur Selbstbehandlung und Heilung dieser Krankheiten. Vorräthig in Richter's Verlags-Anstalt Leipzig, Querstraße 8. Preis 50 A. Wird für 60 A überallhin versandt.

Barfussgässchen 8 Barfussgässchen
Visitenkarten
in den modernsten Schriften u. Papieren, schneller und tadelloser Ausführung 100 von 1 Mark an.
H. G. Garbrecht, Stein- und Buchdruckerei.

Rur Anfertigung künstlicher Gebisse, künstl. Gaum-, Kiefer- u. s. w. nach bewährter Methode empfiehlt sich unter Zusicherung vollständiger Garantie
M. Gränberg, früher B. Schwarze, Zahnarzt,
Rönigsplatz Nr. 19, II.
Visitenkarten 100 Stück 1 A an, Programms je 25 Stück 1 A 25 A an.
L. Götter, Peterssteinweg 49.
Halle a. d. Saale.

Hôtel Rheinischer Hof.

Obiges neu erbaute Hotel mit feinen Restaurations- und Speisezimmern, auf das Comfortable eingerichtet, in unmittelbarer Nähe des Centralbahnhofes, Leipziger Straße 71, belegen, ist am 8. November eröffnet worden. Zimmer mit besten Betten (Services und Licht berechne nicht) von 2 A an.
Ich halte mich einem geehrten reisenden Publicum bestens empfohlen.
Sachachtung soll
Horn. Schneider.

O. Schütz, Zabunfäher,
Theaterplatz 1, Großer Blumenberg, früher Hauptstraße Nr. 18, Tuchhalle.
Reiseführer, Wechs., Buchhalt., lehr. (a. Dom.)
H. Kleinod, Humboldtstr. 14 B.
Unterricht in Buchh., Abschlässe, Liquid., Fern. B. Reil, Georgenstraße Nr. 21, I.
Im Teutischen, Engl., Franz., Griech., Lat., sowie in Geschichte u. Geographie wird Unterricht erteilt. 3-4
Kardstr. 31, I. Nachm. 2-3 Uhr.

English.

Mr. King's English Classes.
Bräuerstr. 13, II.
Diese in 1876. begründeten englischen Curse haben sich als die vortheilhafteste Methode bewiesen, die englische Sprache gründlich und schnell zu erlernen. Am besten spricht für sie ihr Erfolg in den letzten zwei Jahren.
Am 15. Nov. **Carus für Anfänger.** pr. Mon. Prospekte an jede Adresse franco.

Englischer Unterricht bei einem Engländer gesucht. Offerten unter T. Z. 75 in der Expedition d. Bl. einreichen.
English.
Ein englischer Doctor, verheiratet, erteilt Unterricht in seiner Mutterprache. Währberger Straße Nr. 40, I. Stages.
Englisch. Eine j. Dame sucht noch einige Theilnehmerinnen zu 1 Curfus Beschr. 83, III.
Gedieg. engl. Unterricht bei einer Engländerin. Höhere Ausbildung erteilt Frä. Karon, Grimma'sche Straße 16, 3. Et. z.
Franz. u. engl. Abendcurse zu j. mäß. Bon. Anmelde. nach erb. Stieglitz Hof im Voc. d. f. m. Fortbildungssch. od. Wehstr. 83, III.
Französisch für unbedeutende Besuche. 5 Stunden nur 1 A. Adr. unter „Französisch“ Exp. d. Blattes.
Sprachunterricht.
Curse im Franz. und Engl. für Anfänger und Geübtere Nicolaisstrasse 31, I.

Italienischen Unterricht

erteilt G. Locella, Ratharinenstraße 29, III.
Russisch lehrt ein Russe. Uebersetzungen. Adr. K. 8 erb. an Klemm, Universitätsstr. 22.
Ein Gamb. des hoh. Beiraths erteilt sich den Herren Studierenden zu Repetitorien in Physik, Mineralogie, u. s. w. Chemie.
Off. Off. - u. 0. 314 Exped. d. Bl. abwa.

Ein Student

wünscht Schülern, verschiedenen Alters, Nachhilfe zu erteilen. Gefäll. Offerten beziehe man Peterstr. 14, 2. Et. abzugeben.
Gegen Unterricht für einen jähr. Knaben erteilt ein stud. theol. od. phil. freie Wohn-, Feuerung, Licht u. Frühstück. N. D. Hauptstr.
Einer der ausgezeichnetsten Pianofortelehrer erteilt zu mäßigen Preisen Unterricht. Adr. unter V. Z. 908 d. E. Fort, Brühl 74.

Gesang- und Clavier-Unterricht erteilt ein kunstmäßig geb. Lehrer, dessen Methode bereits die besten Erfolge erzielt hat. Näheres Canalstraße 6, 3. Stages v. (Sprechst. 2-3 Uhr Nachm.)
Eine erfahrene Gelehrerin wünscht für diesen Winter freie Station gegen entsprechenden Unterricht täglich. Adr. unter C. H. 52 durch die Expedition d. Bl.
Ausbildung bis zum virtuoson Piano-fortepiel nach neuer Schule. Offerten O. H. 946 Expedition dieses Blattes.

Eine gut empf. Clavierlehrerin, welche 2 J. mit bestem Erfolg am hies. Conservatorium stud. hat, sucht noch einige Schüler. Adr. sub W. E. 60 O. Klemm, Universitätsstr.
Violinunterricht. Vatin, Franz. St. 20 A. erteilt H. Krause, Reudnitz-Kuchengartenstr. 16, I.
Violinunterricht erteilt. Anf. arbl. nach guter Schule Gustav Adolphstr. 18, I. r.
Gitarre Unterricht erteilt gründlich O. Schlek, Albertstraße Nr. 2, 4. Stages links.
Sittlich-Unterricht erteilt eine Tirolerin Elise Strn, Reichstraße 13, I. Tr.

Eine geprüfte Lehrerin sucht Privatkunden sub Z. 90 durch die Exp. d. Bl.
Amerikanisches Glas-Plätten
wird in einer Stunde gelebt
Markt 8, Tr. A, 3. Stages rechts.
Reitbahn
Kleine Windmühlengasse 10.
Unterricht zu jeder Tageszeit, auch Abends 7 Uhr. Sonnabend 8 Uhr Randover.
Bieler & Bujarsky.

Bekanntmachung.

Reinen werthen Kunden u. einem geehrten Publicum zur Nachricht, daß meine Wohnung jetzt Plauenische Straße Nr. 5 sich befindet.
Franz Glöckner, Schneidermstr.

Gedichte, Tafellieder, Hochzeitscherze, Lieder u. Raubdrucken 30, I.
Gedichte, Tafellieder, Lieder werd. schnell u. schön gefert. Brandweg 1, I. I.
Placate sowie alle Druckfachen bill. b. G. Schmidt, Lurnstr. 10.
Die photographische Werkstatt v. Franz Pauller, Reudnitz, Kronprinzenstraße Nr. 2, empfiehlt sich zu photographischen Arbeiten aller Art bei billigen Preisen.

Rur Einrichtung, Führung und Abschluss von Geschäftsbüchern für Kaufleute u. Gewerbetreibende (auch jetzweil) empf. sich ein alt. zuverläss. best. empfohl. Buchhalter. Off. unter „Buchhaltung“ an die Firma Ern. Ritter & Jacobi fr. erbeten.
Die Schönfärberei v. Karl Seidel, Al. Windmühlengasse 7 b, empf. sich im Färben von Bekleidern, Damen-Paletots, Herren-Liebespiele u. Regenmäntel in all. farb. Farb.
Eimer, Kaffeebreier, Maschinen, Bettstellen, Waschtische u. alles Kinderpielzeug malt u. lackirt billig G. Schenk, Kohlenstr. 9 d.

Moderne Lampen werden in den Wintermonaten fortwährend gereinigt und reparirt, auch werden solche, je nach Beschaffenheit der Garnitur zu Petrol. umgearb. Wehstr. 90. A. Neubauer.
Büchschöpfe werden sauber reparirt bei Arthur Winkler, Währberger Straße 30, I. Et. links.
Fuppen werden in j. Art sorgfältig gefeilt, Modelle vorrätig, sowie einig. Gegenstände Promenadenstraße 11, 2. Et.

Lager sämmtl. Haararbeiten!

Böpfe v. 3 A in allen Farben, Buffen v. 75 A an, alte verblüht. Böpfe werden genau nach Probe gefärbt. Puppenköpfe frisiert, reparirt, sowie neue Perrücken, Haarketten, Uhrbänder, Ringe in allen Farben nach Muster. A. Uhlig, Friseur, Sternwartenstraße Nr. 5, I. links.
von 3 A an in allen Farben, lang u. glatt empf. F. Kasperowisk, Friseur, Al. Fleischerstr. 12. Gde. Reutirch.

von 1 A. Chignons, Uhrketten, Armabänder etc., eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theater-Pass.
Zöpfe
von 3 A an in allen Farben, lang u. glatt empf. F. Kasperowisk, Friseur, Al. Fleischerstr. 12. Gde. Reutirch.
Zöpfe
von 1 A. Chignons, Uhrketten, Armabänder etc., eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theater-Pass.

Haararbeiten billig, Böpfe von 75 A an werden gefertigt bei Geinstraße 3, I., dicht am Markt.
Haararbeiten werden reell und schön gefertigt Schrödergäßchen 11; Uhrketten in verschiedenen neuen Mustern mit dem feinsten Goldschlag zu Fabrikpreisen.
Solide Herren erhalten Kleider nach Maß angefertigt, auf Abzahlung, reelle Bedienung u. gute Arbeit (ohne Maschine). Auch werden Kleider aufgearbeitet und neu faconirt. Adressen unter A. Z. in d. Fil. d. Blattes, Ratharinenstraße 18.

Herrnkleider werden elegant gefertigt, modernisiert, ger. u. rep. Schröderg. 11.
Herrenkleider befestigt aus, modernisiert, getragene Winterrode wie neu.
F. Rüdiger, Hauptstraße 6, 2, Tr.
Herrenkleid. w. geroin., rep. u. nach Maß gef. N. Vogel, Colonnadenstr. 26, Hof II.
Herrenkleider wäscht, färbt unzerstört, befestigt aus, Winterrode wie neu. Rönigsplatz 4, III. Windelsborn.

Alle Reparaturen von Pelzschafen werd. bill. u. gut gefert. Petersstraße 43, 4. Et. I.
Eine tücht. Schneiderin empf. sich in u. auß. dem Hause Blumenstraße 13, Hof part. r.

Wahrhaftig
Trauben-Brusthonig
 als bestes, angenehmes und köstliches
 Nahrungsmittel, viel tausendfach em-
 pfohlen u. v. Autoritäten wie
 Dr. Hüß, Medicinalrath, Dr. Freytag,
 Königl. Professor, Dr. Seifert, Dr.
 Vange, Dr. Gräfe u. c.

Allein ächt
 mit dieser Beschriftung
 Marke & Flasche 1,
 1¹/₂ und 3 A zu haben
 in Leipzig im Haupt-
 Depot bei Herrn Apotheker H. H.
 Paulcke, „Engel-Apothek“, Markt
 Nr. 12; ferner bei Herrn Apotheker
 Theod. Schwarz, „Bienen-Apo-
 theke“, Weißstraße 20; Apotheker
 W. Friedländer, „Albert-Apothek“,
 Reiger und Emilienstraße; Edel-
 Apotheker H. Paulissen, „Pflanz-
 Apothek“, Ecke der Nürnberger
 Straße u. Johannesgasse; Apotheker
 Dr. Löbauer, „Athen-Apothek“,
 Grimma'sche Straße; Apotheker G.
 Telle, „Salomon's-Apothek“,
 Grimma'sche Straße; Apotheker Neu-
 port, „Hof-Apothek“ zum weißen
 Adler, Hauptstraße; Apotheker Dül-
 ling, „Marien-Apothek“, Apotheker
 Krause, hier; ferner in Schönefeld
 bei Herrn Apotheker Dr. Elsner,
 „Stern-Apothek“; in Coschütz bei
 Herrn Friedr. Laxer, in Lützen
 bei Herrn W. Lindner; in Tauscha
 bei Herrn Eduard Kranz.



Zeit 20 Jahren vorzüglich
 bewährt:
Temp's Kindernahrung
Kraftgries.

Lager bei:
 E. Nitsche, Hauptplatz, Petersstein 50c,
 R. H. Paulcke, Engel-Apothek, Markt,
 Brückner, Lampe & Co., Nicolaistraße,
 Otto Meissner & Co., Nicolaistraße,
 J. C. Bödemann, Schützenstraße,
 R. Kohlmann, Johann-Platz, Hauptstr.,
 Theodor Glitzner, Katharinenstraße,
 H. W. Müller, Grimma'sche Straße,
 Julius Hübner, Gerberstraße,
 August Hübner, Nürnberger Straße,
 J. G. Flemming, Colonnadenstraße,
 Emil Hohlheid, Rasthäuser Steinweg,
 B. H. Leutenann, Körnerstraße,
 A. Glitzner, Sternwartenstraße,
 Carl Stuck Nachf., Petersstein 69/70,
 Oscar Reinhold, Universitätsstraße,
 C. Berndt & Co., Grimm, Str. 26,
 Aumann & Co., Reumarkt,
 sowie in sämtlichen Apotheken in
 Leipzig und Umgegend.

Pariser
Gesundheits-Nachtlichter
 mit Porzellan-Schwimmer, für ein halbes
 Jahr ausreichend, allein edel für den
 Originalpreis von 40 A per Schachtel bei
H. Backhaus, Leipzig
 Grimma'sche Straße Nr. 14.



Legende

lebende

Dampfpumpen,
 einfach- und doppelwirkend,
 für Dampfessel- und Reiterdampfmaschinen,
 in 29 Größen, ab Lager, liefert
E. Leutert in Halle a. S.,
 Eisenfabrik und Maschinenfabrik.

O. H. Meder's optisches Institut
 Markt 10, Kaufhalle, Durchgang
 hält größtes Lager v.
 Opera- und Reise-
 gläser, Fernrohren,
 Lognetts, Brillen,
 Klemmer, Thermo-
 meter, Barom. etc.



En gros. **Robert Kiehle** En détail.
Nähmaschinen-Fabrikant in Leipzig, Turnerstraße 4,
 Königl. Hof-Viererant,
 empfiehlt seine bewährten Nähmaschinen in ver-
 schiedenen Constructionen. Für Schuhmacher neu
 patent. hohe Säulen-Maschine, dieselbe hat kleinsten
 Kopf, trotzdem aber größte Schiffschneide-
 mit verstellbarem Peristich-Apparat. Für Schneider,
 Kürschner, Corsett-Fabrikanten führe meine beliebten
 Hebel-Maschinen.
 Ferner empfehle zum Familiengebrauch ver-
 besserte Singer, Wheeler-Wilson, Grover-Baker,
 sowie alle Sorten Hand-Maschinen.
 Für Schuhfabriken verbesserte Sohlen-Schraub-
 Maschinen.
 Für Confection fabricire
Plissée-Maschinen
 mit Gas- und Rollenheizung.
 Werke Garantie, prompte Bedienung.



Rudolf Rosenthal
40 Reichsstrasse 40

empfehlen sein wohlfortirtirt es gros- und en détail-Lager in
Oberhemden, Kragen, Manschetten
 nach den neuesten Schnittten und unter Garantie des Gutseins zu den
 solidesten Preisen.
 Schilpie in reichster Auswahl, seid das Neueste, Tricotagen, Schürzen,
 Taschentücher, Cadenet u. c. in großer Auswahl.

Preis-Courant.

Oberhemden nach Maß in bester Qualität, 3fach gefütterte,
 leinene Einläge, das 1/2 Dbd. 10, 12 und 14 Thlr.,
Kragen, die neuesten leinenen, das Dbd von 6 A an,
 dito in Shirting, das Dbd. von 4 A 50 an,
Manschetten, die neuesten Façons, Lein. das Dbd. von 8 A an,
 Taschentücher, weiß und bunt, das Dbd. von 4 A 50 an,
Damenhemden, Dowlat mit Besatz, 1/2 Dbd. 15 A,
 dito Leinen (Creas) 24 A,
 ebenso Nachhemden.
Damenkragen per Dbd. Leinen von 6 A an,
 Bestellungen von auswärts werden promptestens zu
Fabrik-Preisen
 (Nachnahme) geliefert.

40 Reichsstr. 40
Rudolf Rosenthal.

C. A. Burchardt,
 Leipzig, Steckner-Passage.
 Reichr Auswahl in Modellhüten, Coiffuren, Ballgarituren, Künstl. Pflanzen
 aus meinem eigenen Hause in Paris 6 rue Royale.

Ballfächer
 Concertfächer
 Theaterfächer
 Fischerschnuren
 Ballschmuck

Schleppenträger
 Gürtel
 Kämme
 Kleiderknöpfe
 Hutgassen

Angesetzte Gegenstände sind wieder in sehr großer Auswahl neu
 eingetroffen und empfiehlt selbe zu bekannt billigsten Preisen

Rudolph Ebert,
 9. Thomagäßchen 9.

Grosser Gardinen-Ausverkauf.
 Von einem bedeutenden Fabrikanten sind mir
400 Fenster englische Tüllgardinen
 abgepasst und vom Stück in guten waschbaren Qualitäten zum Ausverkauf
 übergeben und offerire solche zu aussergewöhnlich billigen Preisen, passend zu
 Weihnachtsgeschenken und zwar

1) Jeder Shawls 3 Meter lang zu 4 M. 80, 5 M. 75, 6 — 8 M. pr. Fenster.
 2) Jeder Shawls 3¹/₂ Meter lang zu 6 M. 75, 7, 75 — 13 M. pr. Fenster.

Namentlich mache Hotelbesitzer hierauf aufmerksam, da solche günstige Ge-
 legenheit sobald nicht wieder vorkommt.

Philipp Lesser, Grimmasche Str. 4, I.

Ausverkauf.

Eine große Partie zurückgesetzter Bekleidungs- u. a. Sachen, als:
 Gardinen, bis. weiche Hüde, Tamentragen u. Manschetten, Bordrud, Schleier,
 Morgenschuhen, Schürzen, Cravatten, Schleifen, Fichus u. c. Für Herren:
 Chemisettes, Kragen und Manschetten

soll um damit zu räumen sehr billig abgegeben werden bei

C. Morgner, Thomagäßchen 8.

Salz-Lager der Saline Heinrichshall
 bei Hermann Grasshof & Co., Sternwartenstraße 1.

Detective
 Deutsches Reichspatent Nr. 3539.
 Neue eiserne Goldschublade mit
 Sicherheitsvorrichtung u. telegraphi-
 schem Alarmapparat. Sicherer Schutz
 gegen Casse Diebstahl, liefert
Wilh. Dreyer, Duisburg a. Rh.
 Allein-Verkauf für Ost- und
 Mittel-Deutschland:
Jul. Helff, Leipzig.
 Für beide Mecklenburg, Provinz
 Pommern, Posen u. Silesien:
Joh. A. Schmiedekamp, Schwerin.
 Für Westfalen u. Westfalen:
Emil Martin, Duisburg.
 Weitere Agenten gesucht.

Die neuesten
 patentirten
**Kinder-
 lauf-
 stühle**
 empfiehlt
**Richard
 Faroh**
 Bafage
 Steiner.



Rudolph Plesse,
 2 Nürnberger Straße 2,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager
 Tisch- und Gängelampen,
 Rohlenkasten u. Ofenröhren,
 Ofengeräthstände,
 Ofenvorsetzer,
 Blenden in Eisen u. Messing,
 Fleischschneidemaschinen u. s. w.
 Specialität:
 Rostkünd. Küchen-Einrichtungen.
 Preis-courante gratis und franco.

Gustav Krieg,
 Leipzig,
 empfiehlt den Herren Industriellen sein
 grosses und stets completes Lager
Bedarfs-Artikel

für
**Dampfkessel
 und
 Maschinenbetrieb,**
 als:
 Gummi-Platten
 Gummi-Schnüre
 Gummi-Ringe
 Gummi-Schläuche
 Gummi-Spiral-Schläuche
 Gummi-Riemen etc. etc.
 Gummi-Klappen
 Gummi-Puffer
 Gummi-Ventilkugeln
 Gutta-Percha aller Art
 Stopfbüchsenpackungen
 Hanf Spritzen-Schlauch
 Gummirten Hansschlauch
 Feuerlöcher
 Wasserstandgläser, sehr dauerh.
 Selbst-Oeler
 Harri's Riemenverbinder
 Green's Riemen-Nieten.

Aufträge nach Mass oder
 Zeichnung führe zu kürzester
 Zeit prompt und billig aus.

Pa. englische lederne
Treibriemen
 bis 8" breit stets am Lager.
 Nahrungsmittel
 Binderriemen

Gustav Krieg,
 Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik
 No. 18, Leipzig. Schützenstr.
 Schützenstr. No. 18.

Monogramm
 zum Vorzeichnen der
 Wäsche empfiehlt
Minna Kutzschbach
 Reichstraße 55.



Schwarzen Patentstammet,
 passend zu Kinderkleidern, per Meter
 1 A 95 A, 1 A 50 A, 2 A und 2 A
 60 A empfiehlt
Friedrich Kötz, Petersstraße 27,
 gegenüber der Peterskirche.

**Militair-
 Handschuhe,**
 feinste haltbarste Qualitäten zu billi-
 gen Preisen bei
David Böhme, Reichstr. 13.

Hochstämmige Rosen
 in schönen kräftigen Exemplaren u. guten
 Sorten empfiehlt in größter Auswahl die
 Gärtnerei von **J. G. Köpfer, Anger 22.**

Haupt-Dépot
 der edlen
**Talmi-Gold- und Gold
 Double-Uhrketten**
 für Herren u. Damen in den neuesten
 geschmackvollsten Façons, sowie die be-
 liebten

Damenketten
 mit Quästen.
Clemens Jäckel,
 Markt Nr. 8, Eingang der Gaitstraße.

**Damengürtel,
 Gürtel-Schlösser,**
 u. Schnallen, Schürzenröhren u. Reiter-
 tascher, neueste Muster in größt. Ausw. bei
Clemens Jäckel,
 Markt Nr. 8, Eingang der Gaitstraße.

**Neuheiten in
 Ballfächern,
 Damengürteln,
 Muffhaltern**
 zu billigen Preisen bei
Clemens Jäckel,
 Markt Nr. 8, Eingang der Gaitstraße.

50 Pfennig-Bazare
 erfahren billigste Bezugsquelle bei reich-
 haltigstem Sortiment durch das Annoncen-
 Bureau v. Rudolf Mosse in Frankfurt
 a. M. unter N. 6982. Artikelverzeichnis
 gratis und franco.

Ballfächer
 in reicher Auswahl empfiehlt
 Reichstraße 55, Minna Kutzschbach.

Handschuhe
 in Laced, Wildleder und Gussfin.
Herrn-Cravatten
 seid die neuesten Muster und Façons.
 Schawltücher, Unterhosen, Unterjacken,
 wollene Hemden, Hosenträger u. empf.
 zu billigen Preisen
David Böhme, Reichstr. 3.

Gummi-Regenröcke
 aus Neolon mit Jacona
 (feiner Doublestoff ohne Glanz)
 empfiehlt
Arnold Reinshagen,
 Bahnhofstraße 19, Thiermann's Bauk.

**Holz-Sohlen-
 Schuhwaaren**
 nach Pariser System, leicht und elegant.
 Dauerhafteste, trockenste und billigste aller
 Fußbekleidungen.
Ruffin & Co., Schuhfabrik,
 Frankfurt a/Main.
 Preis-courante liegen zu Diensten.

Zur Herbstpflanzung
 empfehle sehr schöne hochstämmige Weidel,
 Birnen, Äpfeln, Nussbäume, Weinstock-
 kulturen; die Obstsorten auch in Zwergstämme.
 Außerdem: Pflanz- u. Weinreben, Berberis-
 sträucher, hochst. Rosen u. in großer Auswahl
 schöne kräftige Stiergehülze.
**Baumhändler Connewitz, Könnigsstraße 18,
 G. Lenz.**

Enke's
 Dampf-Holzspalterei
 Wanger-Verlag
 Markt Nr. 10, Leipzig.
 Die 1. Gattung entspricht mit einer be-
 sonderen Genauigkeit:
 1. feinst gesägt. A 8,75
 2. grob. A 9,75
 3. nur gesägt. A 10,50
 4. II. A Meter 50 A billiger
 5. grob gesägt. A 14,75
 6. feinst. A 13,75
 7. etc.
 Preis-courante Schilfformen nach Unter-
 zeichnung.
 Bestellung pr. Postkarte.



Nullum vinum nisi Hungaricum
 — unter jeder Garantie —
 reiner Natur-Ober-ungarwein, die Flasche
 incl. Glas 2 A,
 hoch und süß, leichter auch Kinderwein,
 bei **F. Kunz, Rastmarkt 4.**

Wach- u. Weikweine in Flaschen empf.
 billigst Ewald Spaarmann, Saperstraße
 Straße 22, am Bayerischen Platz.

Geschäft gesucht.
Von einem gut situierten, intelligenten jungen Kaufmann, gegenwärtig noch Reisender, wird begehrt ein in Kosten wasser festes Geschäft in der
Weisswaren-, Posamenten-, Wollwaren-
oder ähnlicher Branche käuflich zu übernehmen gesucht. Discretion vorläufig beiderseitig. Adr. unter E. L. 567 durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Botholligungs-Gesuch.

Ein unverheirateter junger Kaufmann, der seit 10 Jahren mit besten Erfolgen in der Manufaktur-Branche reist und sehr ausgedehnte Kundenbekanntschaft besitzt, wünscht sich an einer bestehenden leistungsfähigen

Tibetsfabrik

mit oder ohne Capital zu betheiligen und würde einen größeren Theil der Geschäftsräume übernehmen. Best. Offerten sub Z. N. N. 79845 befördert Rudolf Mosse in München.

Zugehört und anderes Manuscripte laufe zum höchsten Preis Kupferstiche 9. part.

Winterüberzieher

u. geir. Herrengarderobe laufe zu höchsten Preis. Gef. Adr. Barfußg. 5. II. Kösser.

Getrag. Herrenkleider

Damenkleid. Bett. Wäsche laufe zu höchsten Preis. E. Reinhardt, Reichstr. 3. III.

Gekauft

zu hohen Preisen getrag. Herrenkleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibwäsche. Adr. Erb. Dr. Fleischergasse 19. D. I. I. W. Bremer.

Getragene Kleidungsstücke

Gold u. Silber werden zu höchsten Preisen gekauft und Adressen Katharinenstr. 19. 2. Etage, erbeten. J. Bucky.

Mangel-Gesuch.

Eine Mangel mit eisernen Walzen wird zu kaufen gesucht in der Breite von 90 bis 120 Centim. Gef. Offerten R. M. II. 2. an die Expedition dieses Blattes.

Ein gebrauchter, jedoch noch außer Bierdruckapparat complet wird so zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter F. F. II 334, sind an die Annoncen-Expedition von J. Barez & Co. in Halle o. T. zu richten.

Sobelbänke,

aus gehalten, zu kaufen gesucht von Wobert Geis, Reizer Straße 48.

Gebrauchte Gasrone gesucht.

Eine gebrauchte noch gute dreiarthige Gasrone wird zu kaufen gesucht. Rübnerger Straße 41 part. links.

Eine Gaslampe für Schreibtisch

Verlingstr. Nr. 18a, Comptoir.

500 Meter Bahn Schienen nebst Schwellen und Rippen zu kaufen

Adressen mit Preisangabe unter C. D. 10 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein schöner leichter Sportwagen

wird zu kaufen gesucht. Näheres Rosplatz 3, Darmstädter Hof.

Die höchsten Preise

für Habern, Papierpähne, Knochen u. f. w. zahlt G. Berger, Gerberstraße 26.

Basenfelle

läuft zum höchsten Preis H. G. Leisching, Gerberstraße 40.

Wascht kann abgeladen werden in Heudamm, Kohlgrabenstraße Nr. 17/18.

Gesucht wird ein hübscher, nicht zu großer aber recht wackeliger Hund

Gerberstr. 58 part.

Ein großer harter Hund wird gesucht. Offerten mit Preisangabe gef. niederzul. Volkstraße Nr. 2, beim Hausmann.

Gegen gute zweite Hypothek an einem mit 47,500 Mark in der Grundbesitz verpfändeten Grundstück, der 18,000 Mark vorzueben, werden 9000 Mark gesucht und Adressen unter S. K. B. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Mark 6 - 900

wird von einer nachweislich zahlungsfähigen Person auf kurze Zeit zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter F. F. 43 in der Ad. d. Bl. Katharinenstr. 18 niederzul.

Gegen fünfjährige Sicherheit werden sofort 500 Thaler zu leihen gesucht. Adressen unter U. Z. 500 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geld

4 A pro Mon. 5 A auf a. Wechselsachen Ritterstraße 22, I. Schmeller.

Geld

auf alle Werthsachen Nicolaitstraße 38, Hof links, I.

Geld

auf alle Werthsachen 151 Braueri auf Werthsch. A 4/1 part. r.

Geld

auf alle Werthsachen Reichstr. 17/18, I. Et. bei Gebr. Geissler.

Geld

alle Art Waaren u. Werthsch. auf alle Werthsachen u. Werthsch.

Geld

alle Art Waaren u. Werthsch. auf alle Werthsachen u. Werthsch.

Geld

alle Art Waaren u. Werthsch. auf alle Werthsachen u. Werthsch.

Geld

alle Art Waaren u. Werthsch. auf alle Werthsachen u. Werthsch.

Geld

alle Art Waaren u. Werthsch. auf alle Werthsachen u. Werthsch.

Geld

alle Art Waaren u. Werthsch. auf alle Werthsachen u. Werthsch.

Geld

alle Art Waaren u. Werthsch. auf alle Werthsachen u. Werthsch.

Geld

alle Art Waaren u. Werthsch. auf alle Werthsachen u. Werthsch.

Geld

alle Art Waaren u. Werthsch. auf alle Werthsachen u. Werthsch.

Geld

alle Art Waaren u. Werthsch. auf alle Werthsachen u. Werthsch.

Geld

alle Art Waaren u. Werthsch. auf alle Werthsachen u. Werthsch.

Geld

alle Art Waaren u. Werthsch. auf alle Werthsachen u. Werthsch.

Geld

alle Art Waaren u. Werthsch. auf alle Werthsachen u. Werthsch.

Geld

alle Art Waaren u. Werthsch. auf alle Werthsachen u. Werthsch.

Geld

alle Art Waaren u. Werthsch. auf alle Werthsachen u. Werthsch.

Geld

alle Art Waaren u. Werthsch. auf alle Werthsachen u. Werthsch.

Geld

alle Art Waaren u. Werthsch. auf alle Werthsachen u. Werthsch.

Geld

alle Art Waaren u. Werthsch. auf alle Werthsachen u. Werthsch.

Geld

alle Art Waaren u. Werthsch. auf alle Werthsachen u. Werthsch.

Agent gesucht

für Leipzig, von einer Fettwarenfirma (Wendlandt & Co.) (Actiengesellschaft). Junge Vertreter in Colonialwaaren, die auch bei der mittleren Kundenschaft genaug eingeleitet sind, belieben ihre Offerten mit Angabe der Dauer ihrer Wirksamkeit und ihrer wichtigsten Vertretungen bei der Filiale dieses Blattes, Katharinenstr. 18, unter T. B. 44 niederzulegen.

Gegen hohe Provision eont. Figur u. tüchtig Agenten u. Acquisiteure f. Lebens- und Feuerversicherung ges. Die betr. Anst. sind f. renom. und vorzüglich eingeführt. Off. u. E. F. 1848 in der Exped. d. Bl.

Für ein bedeutendes Colonialwaaren-Geschäft ein gross in Magdeburg wird ein tüchtiger Reisender gesucht, der Provinz Sachsen, Herzogthum Anhalt und Pommern schon bereist haben muss und die Kundenschaft ganz genau kennt. Nur ganz betriebsfähige Bewerber wollen sich unter M. F. D. II 500. postlagernd Leipzig melden. Antritt per 1. Januar 1879.

Für ein größeres

Teinen- und Baumwollwaaren - Fabrik - Geschäft

wird ein routinirter Reisender

der Sachsen, Thüringen, mit nachweislich gutem Erfolge bereist hat,

gesucht.

Best. Offerten werden unter Chiffre H. 23613 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Dresden erbet.

Antwärtige junge Leute, welche sich als Buchhandlungsreisende qualifiziren, finden lohndene u. dauernde Beschäft. H. Rindstr. 53.

Ein tüchtiger Verkäufer, Materialist, welcher seitwöchentlich Landbesuche mit Besuchen ungl. mal 1. sofort Eintritt in angenehme dauernde Stellung gesucht. B. Klabe, Marktstraße 16. G. I.

Eine Spritfabrik Leipzig

sucht einen jungen Mann für leichte Correspondenz, Kenntniss der Branche erwünscht. Briefliche Anerbieten u. F. B. 2 nimmt entgegen die Exped. d. Blattes.

Buchdrucker

gehört auf Tischnapf, für 1 od. mehrere Sonntag gesucht. Zu melden von 1 bis 3 Uhr täglich Lange Straße 44 part.

Ein Sattlergeselle findet Arbeit Alexanderstraße Nr. 6.

Ein Metalldrucker,

welcher in seinem Fache durchaus tüchtig sein muss, wird so zu engagiren gesucht. Hugo Hartig & Co., Dresden Str. 42.

Tücht. Former finden dauernde Beschäftigung bei K. Damscher, Blasweg.

1 accurater, auf Möbel ausst. Tischler wird gesucht Königplatz Nr. 4.

Gesucht 1 tüchtiger Planschhammerkopparbeiter unter P. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht ein Zimmermann Brüderstr. 13, I.

1 Buchbinder auf Galanteriearbeit findet dauernde Arbeit. Näheres bei Frau Gräbner, unter Rathhaus-Durchgang.

Einem durchaus zuverlässigen Steinsetzer suchen zum sofortigen Antritt Vieh- & Runge, Sophienstraße 84.

Lehrlings-Gesuch.

Auf das Bureau einer auswärtig domicilirten Fabrik werden 2 Lehrlinge per 1. Januar 1879 zu engagiren gesucht. Dieselben müssen gute Schulleistungen besitzen und erhalten Leipziger Bewerber den Borsig. Best. Offerten unter Q. F. an die Expedition dieses Blattes.

Einem Holzschlauer-Lehrling sucht Bauer, Colonnadenstraße Nr. 4.

Ein junger Jurist, am liebsten vom Lande, kann unter günstigen Bedingungen die Conditorei externen bei M. Schade, Sidonienstraße Nr. 51.

Lehrlings-Gesuch.

Junge Burden, welche Klempner oder Lackier werden wollen, suchen Hugo Hartig & Co., Dresden Str. 42.

1 Buffetier gef. Dr. Fleischergasse 16, II.

Colporteurs

vorzüglich solche, welche sich mit dem Vertrieb der gannabaren Kalender für 1879 befassen, erhalten dieselben am billigsten in der Buchhandlung Köpplig 13.

Colporteurs gesucht f. i. 2. Aufl. erschl. humorist. Werken Turnerstr. 19b. 2. Gew.

Ein junger Mann,

der Caution stellen kann, wird von einer hiesigen, größeren Handlung als Cassenbote verlangt. Adressen sind unt. A. B. 30 i. d. Fil. d. Bl. Katharinenstr. 18 niederzul.

Ein tüchtiger redl. j. Mann, w. 150 A Caution stellen kann, wird so gef. Adr. unter M. O. 415 in der Exp. d. Bl. abg.

Gesucht wird ein Prospektentzettel, ordentlich und zuverlässig, gutes Attest. Gohlis, Hauptstraße 30.

Gesucht wird soj. e. Knecht für schwere Fuhrwerk Reuditz, Chausseestraße 26 part.

Einem Post u. Hausbesitzer für ein Rittergut gesucht per 1. Januar. Franz Schimpf, Schulstraße 4. Montag melden.

Für Graveure.

In einer größeren typographischen Anstalt des Auslandes ist für einen Graveur, im Schriftsatz bewandert und mit der Galvanoplastik vertraut, eine gut honorirte, angenehme, dauernde Stelle offen. Frankl'sche Offerten mit der Bezeichnung „Graveur“ nehmen entgegen Haasenstein & Vogler in Saria.

1 Tischler sucht O. Zell, Biesenstr. 12.

„Theater-Agentur“ Büchergasse 7, I. f. Anfängerinnen, Ritallieber, Anfänger

Gesucht zur Gesellschaft und Pflege einer fränkischen Dame sowie zur Führung des Haushalts eine gebildete Dame von 35 bis 45 Jahren.

Radauftrag in den Nachmittagsstunden Weinstraße Nr. 15, I. Etage.

Für eine Conditorei nach auswärts wird ein junges solides Mädchen aus achtbarer Familie als Verkäuferin gesucht. Borsig erhalten Solche, welche schon in Conditorei conditionirt haben. Persönlich zu melden Montag den 11. Novbr. Vormittags von 10-12 Uhr im Vorzeigengeschäft von Herrn F. Ohme, Raschmarkt, Leipzig.

Gesucht wird 1 gewandte Verkäuferin, welche streng ebl. u. i. Rechn. u. Schreib. geübt ist, in ein Feinbäckergeschäft. Nur Solche, welche schon in ähnl. Geschäft waren, mögen sich meld. Sternwartenstraße 21, part. r.

Eine gewandte, solide Verkäuferin für Colonialwaaren u. ähnlicher Branche wird per 1. Jan. n. J. gesucht. Offerten erb. unter N. G. 190, an die Expedition d. Bl.

Ein hiesiges feines Bekleidungs-Geschäft sucht per bald ein junges, gebildetes Mädchen von angenehmem Aussehen als lernende Verkäuferin. Adr. H. unter F. G. No. 7081, durch das Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt Nr. 39.

Ein Ladenmädchen für Bäckerei, ehrlich und wirtschaftlich geübt, wenn möglich bald zu engagiren gesucht. Nur gut Engesuch wollen Adr. unter Ladensamselfprobiere-Expedition dieses Blattes niederl.

Gesucht sofort eine geübte Schneiderin Schönefeld, R. H., Mariannenstraße 12, I.

1 ank. Mädchen, welches perf. schneidern kann, wird ins Haus a. f. Blücherstr. 24, I.

Bandmädchen, geübt im Häfchennähen, sofort gesucht Waisenhausstraße 31, II. r.

Gesucht sofort bei lohnender dauernder Beschäftigung eine Tambourin (Sonnay)-Mäherin Biesenstraße Nr. 10, part.

Mädchen

zum Monogrammpressen werden gesucht bei C. W. Vöner, Fichtestraße.

Geübte Coloristinnen

finden dauernde Beschäftigung Inselfstraße 2, Hinterhaus links.

Junge Mädchen, welche das Blumenmachen erlernen wollen, finden bei sofortigem Lohn Stellung bei Rosenstern & Co., Dörrienstr. 13.

Gesucht geübte Binderrinnen, sowie Mädchen, welche das Blumenmachen erl. wollen Peterstr. 36, Hinterh. III. Blumengesch.

Tücht. Falsch- u. Festerinnen sucht W. Schäffl.

Gesucht

eine ältere Dame, den besseren Ständen angehörig, die der feinen Küche vorstehen kann und die Aufsichtung der Haushaltung übernimmt. Adressen sub Q. 928 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht 4 perf. Köchinnen für Restaurant und Privat, 1 zuverlässige Kindermutter und 2 Küchenmädchen für Restaur. 144 A Bohn, durch Frau Edwige Notermundt, Poststraße Nr. 15.

Eine Kochen-Vernende wird angenommen Schulstraße 8, porterre Hof.

Für ein Hotel i. Rangos wird ein junges Mädchen zur Erlernung der feinen Küche angenommen. Schriftliche Offerten unter Adr. Z. 19 befördert die Expedition d. Bl.

Zum 1. Januar wird ein tüchtiges, reinliches, mit sehr guten Kenntnissen versehenes Mädchen für Küche und Haus gesucht. Mit Buch zu melden Leipzigerstraße 21, 2 Treppen.

Zu sofortigem Antritt wird e. Mädchen für Hausarbeit gesucht. Meldungen Vormittags zwisch. 9 u. 10 Uhr Seb. Bachstr. 63, II.

Ein tücht. Mädchen wird i. 15. Nov. für Stuben- u. Hausarbeit gef. Emilienstr. 9, II.

Ein Mädchen bis zu 20 Jahren für häusl. Arbeit gef. Wagnitzer Straße 24, Restaur.

1 Wamsfilz u. 1 Kellnerin sucht Franz Schimpf, Schulstr. 4, Gew. 11-2 Uhr.

Eine flotte Kellnerin im Alter von 18 bis 22 Jahren wird zur Uebernahme einer Weinprobe nach auswärts sofort gesucht. Zu melden heute Vormittags von 9 bis 11 Uhr Poststraße 13, im Restaurant.

Ein Mädchen

für leichte Arbeit wird gesucht bei C. W. Vöner, Fichtestraße.

Gef. 1 kräft. Mädchen Peterstraße 20, I.

Ein Mädchen mit guten Kenntn. wird zu einem Kinde und häusl. Arbeit gesucht Wehrstraße 70, 2. Etage rechts.

Gesucht eine Aufwart. für den ganzen Tag Tauchaer Str. 2, IV. I. Vorm. 9-11, meld. Anwartsungsgesuch. Zu melden von Mittag ab Königstraße 4, 2 Tr. II.

Stellegesuche.

Ein Agent

in der Papier- u. Schreibmater. Branche, welcher sammtl. Papierhandl. u. Buchbindereien in der Prov. Brandenburg, Pommern, Schlesien u. Posen besucht, wünscht noch leistungsfäh. Häuser in ähnlicher Branche zu verr. Adr. unter B. 100 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. Oder.

Solide Agenturen

sucht ein best. renomirtes u. populäres Handelshaus, das sein Detail-Geschäft in frequentester Gegend Berlins betreibt, und für den Engros-Verkauf reellen lässt. Best. Off. rten sub J. V. 9487. befördert Rudolf Mosse, Berlin S. W.

Für den Platz Berlin u. die Provinzen Preußen, Posen u. Schlesien sucht ein bei der feinsten Confections- u. Manufaktur-Kundenschaft auf eingetrierter Weisender, der außerdem nur noch ein Haus in der englischen Ludwigerstr. seit 7 Jahren vertritt, die provisorische Vertretung eines leistungsfähigen Fabrikanten. Off. unter F. T. 718 bef. Rudolf Mosse, Berlin W.

Ein Weisender, der ganz Preußen und Bayern in der Teppich-, Backstuch-, Leder- u. Schuhbranche bereist und gute Referenzen besitzt, sucht Stellung. Adr. sub G. P. 614 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 36041.)

Ein gewandter Weisender, bisher in einem größeren Seccar-Fabrikations-Geschäfte thätig, sucht, gestützt auf beste Empfehlung, anderweitiges Engagement. Gef. Off. unter E. O. 516 an die Central-Annoncen-Exped. v. G. L. Daube & Co., Gera erbeten.

Ein routinirter Weisender mit Prima-Referenzen sucht, um sich selbstständig zu machen, Vertretungen leistungsfähiger Häuser der Manufakturbranche für Leipzig oder Magdeburg. Gef. Off. unter E. P. 617 an die Central-Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co., Gera, erbeten.

Ein mit bestem Kenntniss versicherter Weisender der Schuhmacher-Artikel-Branche, welcher Süddeutschland mit Erfolg bereist und perfekt französisch spricht, sucht Placement, gleichviel welche Branche. Offerten unter G. E. 605 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 36021.)

Ein j. befähigter Mann, zuletzt ca. 8 J. in groß. Fabrik als Buchb. thätig, firm in ein. u. dopp. Buchf., guter Redner, gew. Corresp. auch für Reisen geeignet u. im Bes. besser Kenntn. sucht unter bescheidenen Anspr. Comptoirstelle per 1. Decbr. oder 1. Januar i. und erbittet Offerten unter „Comptoirist“ durch die Expedition d. Bl.

Ein Buchhalter mit sammtl. Compt. vertraut sucht Best. Kreuzstr. 15, Hof I.

Als Volontair

sucht ein junger Mann Stellung auf einem Comptoir, wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich in allen Comptoirarbeiten weiter auszubilden. Gef. Off. sub F. U. 597 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 36006.)

Ein gepr. Baum-Meister, theort. u. prakt. im Wasser- u. Hochbau tücht., unverb., sucht Stellung unter H. L. Fel. d. Bl. Katharinenstr. 18.

Ein kräftiger j. Mann, im Rechnen und Schreiben bewandert, bestens empf. sucht Best. Stelle als Comptoirist, Cassenbote u. Gef. Adr. unter K. 1 Katharinenstr. 18.

Ein geüb. Notenschreiber f. Beschäftig. Off. unter G. H. in der Exped. d. Bl. erb.

Ein an 2 Tätigkeiten gewöhnter, im Rechnen und Schreiben bewandert Mann sucht irgend welche Stellung. Adr. u. F. G. 913 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Brennerei!

Zuverlässige und tüchtige Brennerei-Beamt. welche mit 1/2 Mg. Gerste per 100 Ltr. Maischraum incl. Hefe (nicht Schlemmehefe) zu arbeiten verstehen, werden hies. hiesigst nachgewiesen. Auch bin ich bereit, das Verfahren einzuführen. Bauliche oder malterische Remerungen sind nirgends erforderlich.

Ferdinand Schuster, Dresden, Sadowstraße 65.

Goldarbeiter auf Reparatur tücht. f. Adr. Adr. u. P. S. Expedition dieses Blattes.

1 mit best. Kenntn. verf. Tapezierer-Geselle sucht als solcher, Partibeholder od. Kaufh. lof. Stellung. Adr. u. E. B. Filiale d. Bl. Katharinenstr. 18 od. Königplatz 17 erb.

Ein j. tücht. Buchbindergeselle, mit a. Kenntn., sucht Stellung. Gef. Off. u. H. G. Filiale d. Bl. Königplatz

30 Mark

Bewerben, welcher einem andern... 30 Mark

Für einen Knaben von 16 Jahren... 30 Mark

Buchhalter, 9 Jahre in letzter Stellung... 30 Mark

Ein in der Kartoffelweil-, Sago- und... 30 Mark

Oberarbeiter

Sucht anderweitig Stellung... Oberarbeiter

Ein mit guten Zeugnissen... Oberarbeiter

Sucht per sofort Stellung als Portier... Oberarbeiter

Ein annehmbarer Hausmannsposten... Oberarbeiter

Sucht wird sofort ein Pferd... Oberarbeiter

Ein kräftiger Burde sucht Stelle... Oberarbeiter

Eine j. Dame, die mehrere Jahre als... Oberarbeiter

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäft... Oberarbeiter

Ein junges, gebildetes Mädchen mit dem... Oberarbeiter

Sucht wird für eine brave Wittwe mit... Oberarbeiter

Ein Kaufm. sucht in der Nordvorst. ein... Oberarbeiter

Ein j. Kaufmann wünscht pr. 1. Decbr... Oberarbeiter

Freie Offerten mit Preisangabe unter... Oberarbeiter

Sucht von einem Kaufmann ein sein... Oberarbeiter

Für eine junge, anhängende Dame wird... Oberarbeiter

Sucht ein ältere Wittwe sucht eine un... Oberarbeiter

Ein sehr frequ. Restaur. in vorz. Lage... Oberarbeiter

Sucht ein mittlere Restaurationslocalität... Oberarbeiter

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Oberarbeiter

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Oberarbeiter

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Oberarbeiter

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Oberarbeiter

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Oberarbeiter

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Oberarbeiter

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Oberarbeiter

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Oberarbeiter

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Oberarbeiter

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Oberarbeiter

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Oberarbeiter

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Oberarbeiter

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Oberarbeiter

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Oberarbeiter

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Oberarbeiter

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Oberarbeiter

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Oberarbeiter

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Oberarbeiter

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Oberarbeiter

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Oberarbeiter

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Oberarbeiter

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Oberarbeiter

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Oberarbeiter

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Oberarbeiter

Logis-Gesuch

Der 1. Jan. 79 in der Gerberstraße... Logis-Gesuch

Für ein Manufacturwaaren-Engros... Logis-Gesuch

Eine große helle Werkstätte mit Hof... Logis-Gesuch

Gesucht wird ein guter Keller für... Logis-Gesuch

Gesucht für Oßern 1879 innere Vorstadt... Logis-Gesuch

Für sofort oder Weihnachten

Wird von einem Beamten ein Logis im... Für sofort oder Weihnachten

Bon ruh. Vuten wird Oßern oder Job... Für sofort oder Weihnachten

Gesucht von ein Paar jungen Leuten... Für sofort oder Weihnachten

Gesucht w. von j. Leuten ein fl. Logis... Für sofort oder Weihnachten

Zu mieten gef. 1. Jan. ein Logis von... Für sofort oder Weihnachten

Gef. 1. Logis, Pr. 60-80 M. Adr. b. Herrn Kaufm. Richter, Reichstr. 35 abg.

Gesucht wird für eine brave Wittwe mit... Für sofort oder Weihnachten

Ein Kaufm. sucht in der Nordvorst. ein... Für sofort oder Weihnachten

Ein j. Kaufmann wünscht pr. 1. Decbr... Für sofort oder Weihnachten

Freie Offerten mit Preisangabe unter... Für sofort oder Weihnachten

Sucht von einem Kaufmann ein sein... Für sofort oder Weihnachten

Für eine junge, anhängende Dame wird... Für sofort oder Weihnachten

Sucht ein ältere Wittwe sucht eine un... Für sofort oder Weihnachten

Ein sehr frequ. Restaur. in vorz. Lage... Für sofort oder Weihnachten

Sucht ein mittlere Restaurationslocalität... Für sofort oder Weihnachten

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Für sofort oder Weihnachten

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Für sofort oder Weihnachten

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Für sofort oder Weihnachten

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Für sofort oder Weihnachten

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Für sofort oder Weihnachten

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Für sofort oder Weihnachten

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Für sofort oder Weihnachten

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Für sofort oder Weihnachten

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Für sofort oder Weihnachten

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Für sofort oder Weihnachten

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Für sofort oder Weihnachten

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Für sofort oder Weihnachten

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Für sofort oder Weihnachten

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Für sofort oder Weihnachten

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Für sofort oder Weihnachten

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Für sofort oder Weihnachten

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Für sofort oder Weihnachten

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Für sofort oder Weihnachten

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Für sofort oder Weihnachten

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Für sofort oder Weihnachten

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Für sofort oder Weihnachten

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Für sofort oder Weihnachten

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Für sofort oder Weihnachten

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Für sofort oder Weihnachten

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Für sofort oder Weihnachten

Größere Niederlagsräume

Sind der sofort oder später preiswerth zu... Größere Niederlagsräume

Werkstraße Nr. 11 ist ein geräumiges... Größere Niederlagsräume

Schöne helle Gewölbe, welche sich zu... Größere Niederlagsräume

Windmühlstraße 35 ist zu Neujahr... Größere Niederlagsräume

Tagelöhner, Schuppen zu vermieten... Größere Niederlagsräume

Öst-Vorstadt.

In nächster Nähe der Dreißner Straße... Öst-Vorstadt.

Ein großes geräum. Parterre, 6 Piecen... Öst-Vorstadt.

Wagnerstraße 22 hohes Parterre... Öst-Vorstadt.

Ein fl. Parterre mit fl. auf lobenden... Öst-Vorstadt.

Barterre-Logis mit fl. Werkstätte zu... Öst-Vorstadt.

Bart-Logis, 6 St. u. Rub., 500 M. zu... Öst-Vorstadt.

Ein kleines Barterre-Logis ist sofort... Öst-Vorstadt.

Sucht ein ältere Wittwe sucht eine un... Öst-Vorstadt.

Ein sehr frequ. Restaur. in vorz. Lage... Öst-Vorstadt.

Sucht ein mittlere Restaurationslocalität... Öst-Vorstadt.

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Öst-Vorstadt.

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Öst-Vorstadt.

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Öst-Vorstadt.

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Öst-Vorstadt.

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Öst-Vorstadt.

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Öst-Vorstadt.

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Öst-Vorstadt.

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Öst-Vorstadt.

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Öst-Vorstadt.

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Öst-Vorstadt.

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Öst-Vorstadt.

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Öst-Vorstadt.

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Öst-Vorstadt.

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Öst-Vorstadt.

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Öst-Vorstadt.

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Öst-Vorstadt.

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Öst-Vorstadt.

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Öst-Vorstadt.

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Öst-Vorstadt.

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Öst-Vorstadt.

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Öst-Vorstadt.

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Öst-Vorstadt.

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Öst-Vorstadt.

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Öst-Vorstadt.

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Öst-Vorstadt.

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Öst-Vorstadt.

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Öst-Vorstadt.

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Öst-Vorstadt.

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Öst-Vorstadt.

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst. Eltern... Öst-Vorstadt.

Königsstr. 22

Sind die 2. und 3. Etage, jede von 10... Königsstr. 22

Schletterstraße Nr. 1 habe ich die 1. Etage für jährlich 780... Königsstr. 22

Ein Logis, 1. Et., ist per 1. Oct. zu... Königsstr. 22

Eine anst. halbe 2. Etage im Vorderhaus... Königsstr. 22

Georgenstraße Nr. 15, ist die 2. Etage, aus Salon, 6 Zimmern... Königsstr. 22

Große frdl. Wohnung

Borberhaus 2 Tr., vom 1. Apr. 79... Große frdl. Wohnung

Peterssteinweg Nr. 55 ist die zweite und dritte Etage Oßern... Große frdl. Wohnung

Zu Hermanns Hofe, Gaisstr. 29, ist in... Große frdl. Wohnung

Windmühlstraße 22 ist im Hinterhaus... Große frdl. Wohnung

Sophienstraße Nr. 9B ist eine v. händige neu hergerichtete... Große frdl. Wohnung

Werberstraße 31 habe ich die 2. Etage für den jährlichen... Große frdl. Wohnung

Eine helle und geräumige 3. Etage ist... Große frdl. Wohnung

Berliner Straße 101 ist eine freundliche... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

1. Logis in 3. Etage, Nordstr. Nr. 25... Große frdl. Wohnung

Zu vermieten

Sind zum 1. Januar 1879 zwei schöne... Zu vermieten

Zu verm. 1. Dec. ein Logis für 60 und... Zu vermieten

Sofort oder später ein freundl. Logis... Zu vermieten

Ein geräumiges Logis 1. Jan. für 300... Zu vermieten

Wendnitz, Kronprinzstr. 2 ist eine... Zu vermieten

Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Zu vermieten ein kleines Logis... Waisenhausstrasse 37

Mietthgesuche

In einer belebten Stadt Sachsens wird... Mietthgesuche

Sucht ein ältere Wittwe sucht eine un... Mietthgesuche

Ein sehr frequ. Restaur. in vorz. Lage... Mietthgesuche

Sucht ein mittlere Restaurationslocalität... Mietthgesuche

Sucht ein j. Mädchen sucht bei anst.

Wendisch, Matthaistr. 9, l. links, Garçonlogis zu vermieten.

Ein fein möbl. Garçonlogis mit Doppelfenster, Wohn- u. Schlafz. im 1. oder 2. Stock, ohne Pension an 1 oder 2 Herren zu vermieten Schletterstr. 9, parterre.

Garçonlogis, sehr anständig, Wohn- und Schlafz., sofort zu vermieten Hauptstr. 63, Gartengeb. links 1. Et.

Petersstr. 41, 3 Tr. vornher. Garçonlogis. Garçonlogis.

Garçonlogis sofort, 1 f. d. l. Wohn- nebst Schlafz. im 1. Stock, 2 Treppen links.

Garçonlogis für 1 oder 2 Herren, gut möblirt, Albertstr. 22, 4. Etage links.

Garçonlogis, elegant möblirt, Dainstr. 23, 2. Et. r.

Garçonlogis, 2 fein möbl. Zimmer bill. sof. od. 15. d. zu verm. Eberhardstr. 7, II. l.

Garçonlogis, Cigarrenhandl., Rausches Gäßchen 4, 2. Etage links.

Wendisch, Matthaistr. 9, l. Et. II. Garçonlogis zu vermieten.

Weg. Garçonlogis ist billig zu verm. Südstr. 86, 1. Treppen links.

Garçonlogis billig für 1 oder 2 Herren, gut möblirt, Albertstr. 22, 4. Etage links.

Freundl. Garçonlogis, Pr. 9. Apr. Mon. Hauptstr. 63, 4. Etage.

Garçonlogis zu vermieten Sternwartenstr. 12c, IV. r.

Garçonlogis für Herren oder Damen billig an der Promenade Reudnitzstr. 24, 4. l. Et.

Garçonlogis für 1-2 Herren, Sidonienstr. 8, II. l. Garçonlogis billig Reichstr. 18, IV. r. l.

Garçonlogis f. 1. Dec. Hofplatz 6, l. r. Garçonlogis Hofstr. 9, 3. Etage.

Bill. Garçonlogis Alexanderstr. 28, III. r. Garçonlogis Pl. Fleischergasse 3, 1. Et.

Garçonlogis Königplatz 13, 2. Etage. K. Garçonlogis f. 1. D. Reichstr. 6, parterre.

Fein Garçonlogis f. 1 od. 2 Herren, Hauptmannstr. 4, p. Garçonlogis, 1 B. Cab. sof. Eisenstr. 31, l. r.

Garçonlogis f. m. Humboldtstr. 6, II. r. Garçonlogis eleg. bill. Goldb. 1, III. l.

Garçonlogis billig Berl. Str. 109, III. l. Garçonlogis f. D. Reber Str. 22b, IV. r.

Garçonlogis für 1 od. 2 Herren, Burgstr. 4, II. Garçonlogis Rühlgasse 6, 4. Etage.

Garçonlogis frdl. u. ruh. G. l. r. 22, 4. Et. Garçonlogis Nordstr. 28 b, Materialg. f. d. Garçonlogis, Or. Windmstr. 8/9, 4. Et. links.

Garçonlogis pr. 1. Dec. Windmstr. 10, l. r. Garçonlogis Rößergasse 4, Restauration.

Garçonlogis Blücherstr. 5, 1. Etage. Garçonlogis, l. od. 2 Herren, D. Salzg. 5, III. l. f. r. Garçonlogis zu verm. Uferstr. 1290 D part. Or. Fleischerg. 22, ob. II. Garçonlogiswohnung.

Garçonlogis, groß u. schön, Markt 6, 3. Et. Garçonlogis gut möbl. Brühl 17, IV. r.

Garçonlogis, Turnerstr. 15 b part. Garçonlogis fr. u. ruh. f. 1-2 Herren, E. l. r. 4, IV. r.

Zu verm. 1 f. d. l. möbl. Stube mit oder ohne Schlafz., Georgenstr. 28, III. R. d. Schüpenh.

Möbl. St. u. R. f. 2 Pers. ist sof. zu verm. Berliner Str. 108, 3 Tr. r.

2 Promadenstr. 11, l. ein fein möbl. Zimmer u. Cabinet mit Doppelf. an Herrn.

Marienspl. St. mit Schlafz., schön möbl. pr. Mon. 6 u. Lange Str. 23, 2. Et. r. l. 18.

1 gut möbl. Wohn- u. Schlafz. sep., Saal- u. Hofstr. 8, Windmstr. 80, II. ob.

Zu vermieten eine möbl. Stube mit oder ohne Kammer, an 1 oder 2 Herren Erdmannstr. 4, Vorderhaus rechts 2 Tr.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube für Herren, Saal- und Hauschlüssel, per Woche 1 A 75 u. Schönergäßchen 11, l.

Zu vermieten ist ein Zimmer für 1 od. 2 Herren mit oder ohne Piano vorn. Reudnitzstr. 10, 4. Etage.

Ein gut möbl. Zimmer ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten Mittelstr. Nr. 26, 3. Etage.

1. l. möbl. Zimmer, Matrasenbett, Haus- u. Hofstr. 8, in an 1 Herrn oder an 1 Dame zu verm. Dresdner Str. 36, S. O. l. l.

Zu vermieten 1 ein möbl. Stube separat an 1 Herrn Georgenstr. 7, 3 Tr.

Zu vermieten eine f. d. l. möbl. Stube Eberhardstr. 23, 3 Treppen.

Zu verm. zum 15. ein schönes Zimmer f. 2 Herren od. Damen Waldstr. 38 c part. r.

Sogis, Georgenstr. 6 part. 1 möbl. Zimmer zu verm. und sofort zu beziehen (separater Eingang).

Eine möbl. Stube ist Berliner Str. 109 part. links mit Saal- u. Hofstr. zu verm.

Zu verm. 1 fr. sep. möbl. Stube an 1 oder 2 Herren, Albrechtstr. 30 b, Dinterb. 2 Tr.

Eine gut möbl. Stube sowie Schlafzelle sof. oder später Berliner Straße 1, 4. Et.

1 f. d. l. möbl. Stube für 2 Herren oder Mädchen, Hobe Str. 19 Hof C, 3 Tr. l.

Ein fein möblirtes Zimmer vermietet sofort Gausstr. 9, 3 Treppen links.

1 f. d. l. möbl. Stube für ein. Pers. mit od. ohne Möbel Sidonienstr. 13 E, III.

Eine große fr. Stube mit S. u. Hofstr. für 1 oder 2 Herren, Nordstr. 26, 4 Tr. l.

Waisenstr. Nr. 16, 1. Etage eine möbl. Stube zu vermieten, monatl. 10 A

Freundlich möbl. Zimmer sofort zu vermieten Sidonienstr. 13, l. Et.

1 f. d. l. möbl. Zimmer für 1 Herrn sof. zu verm. Blücherstr. 21, IV. links.

Ein frdl. Zimmer billig zu vermieten Petersstr. 18, Hof 3. Etage.

Möbl. St. an d. od. D. Hofstr. 118, III. R. d. 2 Schlafz. sof. sep. Stube mit Schl.

Zu verm. 1 f. d. l. ein möbl. Zimmer mit S. u. Hofstr. Petersstr. 10 b, IV.

Eine einf. möbl. Stube ist zu vermieten Gausstr. 9, Hof 2. Et. links.

1 möbl. Stube ist an 1-2 Herren sof. od. später Dresdner Thor Grenzstr. Nr. 1 b, part.

Ein anst. möbl. Zimmer für 2 Pers. sof. zu vermieten Südstr. 11, II. bei Hörner.

Eine möbl. f. d. l. Stube an Herren od. D. zu verm. Colonnadenstr. 17, Dinterhaus I.

Zu verm. ist f. 2 Herren, Mädchen od. eine gr. möblirte Stube Reichstr. 8, S. 3. Et. 18.

Eine möblirte Stube zu vermieten Sternwartenstr. 23, 2. Et.

Zu verm. e. frdl. m. Stübchen an anst. Herren Or. Fleischerg. 24/26, Tr. A. II.

Ein II. möbl. Stube an 1 Herrn zu vermieten Raundörchen 21, Hof 18, l.

Zu verm. billig möbl. Stube m. Schlüssel f. Herren Saverische Straße Nr. 8, part.

Zu vermieten ein möblirtes Stübchen Erdmannstr. 4, Vorderb. rechts 2 Tr.

Eine freundl. möbl. Stube ist zu vermieten Emilienstr. Nr. 13, 4 Tr.

Ein freundl. möbl. Zimmer ist zu verm. Gartenstr. 1 D, Dinterhaus 2. Et. rechts.

Freundl. Stube, gut heizb., an 1 oder 2 Herren Blücherstr. 33, Hof II. links.

Eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren zu vermieten Uferstr. 1290 d, 4 Tr. r.

Ein frdl. möbl. Zimmer mit sep. Eing. pro Monat 12 A Bräuerstr. 19, 4 Tr.

Zu vermieten fogleich oder später eine gut möblirte Stube Eisenbahnstr. 23, l. Et.

Frankfurter Straße 39, parterre links Zimmer zu vermieten.

Ein möblirtes Stübchen für 2 Mädchen Georgenstr. 17, Hof parterre.

Ein fr. Stübchen an sol. Herrn zu verm. Sternwartenstr. 49, III. l. d. a. Hofplatz.

Poniatomstr. 11, l. Et. kein möbl. Zimmer m. Hof, sofort od. 15. Novbr.

Freundl. möbl. Stube, 12 A monatl. sof. od. spät. Sternwartenstr. 18 b, rechts.

Eine separate Stube mit Ofen ist an 1 oder 2 solide Leute sofort zu vermieten Kleine Fleischergasse 6, Hof rechts 4 Tr.

Ein elegant möbl. Zimmer ist billig zu vermieten Waldstr. 38 c, l. Et. rechts.

Zu verm. ein einf. möbl. od. heizbares Stübchen, Mon. 9 A Georgenstr. 7, III. r.

Eine fr. möbl. Stube mit S. u. Hofstr. als Schlafzelle Sternwartenstr. 7, l. Et.

2 f. d. l. möbl. Zimmer sind an 1 od. 2 Herren zu verm. Rühlgasse 8, 2 Tr. rechts.

Ein eleg. möbl. Zimmer m. Schlafz. sof. bill. zu verm. Brühl 61, II. R. d. d. f.

Eine gut möbl. Stube sofort zu vermieten Glodenstr. 4, 2 Tr. links.

Ein fein möblirtes Zimmer Soppienstr. 13 part. links.

Möbl. Stube mit u. ohne Schlafcabinet zu vermieten Wölkergäßchen 3, III.

Eine möbl. Stube mit Schlafz. ist zu vermieten Dörrienstr. Nr. 2/3, 4 Tr.

Zu verm. 1. Deck, ein eleg. möblirtes Zimmer für 12 A Heinrichstr. 12, II.

Eine freundl. Stube ist zu vermieten an 1 soliden Herrn oder Dame Lützenstr. 8, III.

Kleine Stube mit Bett für anst. Mädchen Blücherstr. 6, IV.

Heinrichstr. 27, III. ist frdl. Wohnung an einen anst. Herrn billig zu vermieten. Gohlis, Wilsbelmstr. 10 bei Rühlhand anst. möbl. Zimmer sof. zu vermieten, 9 A

Th. n. zu 1 möbl. St. gef. Seb. Bachstr. 11, IV. r.

Möbl. Stube, Hofstr. 2, S. O. 2 Tr.

Möbl. Stube f. D. Barfußgäßchen 3, III.

Fr. d. l. möbl. St. f. 1 o. 2 Herren, Brandstr. 21, III. r.

1 f. d. l. Stube bill. Reudnig, Schulstr. 7, III.

1 II. fr. möbl. Stube Alexanderstr. 14, 3 Tr.

Fr. möbl. Stübchen Georgenstr. 16, II. r.

Fr. d. l. St. u. Schlafz. Dorotheenstr. 6, IV. l.

1 möbl. Stube zu verm. Poststr. 18, l.

Bahn. sep. m. od. o. Hofstr. 12, IV.

Eine Stube zu verm. Dainstr. 24, III.

1 II. St. f. D. zu verm. Sidonienstr. 37, p. r.

Möbl. Stube f. Hofstr. 3, Hofstr. 3, III. l.

Fr. möbl. St. f. 2 D. Sternwartenstr. 31, l. r.

1 anst. Herr kann Logis erh. Eberhardstr. 45, II.

Logis f. 10 u. 19 A mon. Reudnitzstr. 46 b, p. r.

Deere Stube: m. Hofstr. Brandvorwerkstr. 3, III. l.

Ulm. St. f. Sidonienstr. 29, l. l. E. d. Kohlenstr.

Al. Stube, Ratzenb. Turnerstr. 9 b, p. l.

Eine Stube zu verm. Lange Str. 14, III. l.

Zu verm. eine Stube: Al. Windmühlstr. 12, III. l.

Zu verm. großes Zimmer Nicolaistr. 35, II.

Fr. St. mit Kochofen Markt. Steinw. 7, D. III. l.

Fr. d. l. Stübchen Kohlenstr. 11, 3 Tr. r.

1 fr. Stübchen einf. möbl. Sidonienstr. 8, II. l.

1 fr. möbl. St. Frankfurter Str. 96 b, D. l. r.

Eine frdl. Stube Turnerstr. 1, D. II. r.

1 f. d. l. Stübchen. Möbl. Schletterstr. 11, IV. r.

Zu vermieten ist eine leere Stube Sebastian Bach Straße 63, 3 Treppen.

Eine l. Stube mit Kochofen sof. zu verm. Grimma'scher Steinweg 9, 1 Tr. r. vornb.

Unmöbl. gr. Stube an eine einz. Dame zu vermieten Sidonienstr. 38, 4. Et. l.

Stübchen m. Kochofen u. 1 separ. Kammer, einz. Person oder Mädchen, Antonstr. 14, III.

Zu verm. 1 frdl. unmöbl. Stube, sep. mit Kochofen u. Hofstr. Wölkergäßchen 3, III.

Vornb. einleucht. leere Stube u. Speisekab. Schlafz. sofort zu verm. Lützenstr. 25, 1 Tr. l.

Eine fr. heizb. Stube zu vermieten bei Meerholz, Körnerstr. 3, Hinterb. part. 18.

Zu verm. 1 unmöbl. Stube mit Kochofen Weidstr. 91, IV. links vis a vis der kath. Kirche.

1 leere Stube sofort oder 15. Nov. zu vermieten Dainstr. 24, Hof 1. Et.

Fr. d. l. leere Stube zu verm. Waldstr. 3 b, IV. l.

Deere sep. Stube mit Ofen Ritterstr. 34, V.

Fr. leere St. Eberhardstr. 2, IV. Ecke Humboldtstr.

Ein solides Mädchen erhält Wohnung Thomagäßchen 10, 4. Etage.

1 freundl. heizb. Stube m. S. u. Hofstr. als Schlafz. zu verm. Antonstr. 19, l. l.

Ein m. Stube ist als Schlafz. an 2 Herren zu verm. Nordstr. 28 b, 4. Et. r. Herrmann.

Ein frdl. sep. Stübchen als Schlafz. zu verm. Wiesenstr. 7, Gartengeb. l. l. Antonstr.

Zu vermieten eine frdl. Stube als Schlafzelle Vestingstr. 14, Hof 3 Tr.

Zu vermieten f. Herrn eine möbl. Stube als Schlafz. mit Hofstr. Dorotheenstr. 6, l. l.

Ein anst. Möb. Mädchen, das ihr Bett hat und Beschäftigung außer dem Hause, kann Schlafzelle finden Rühlgasse 7 b, 6. Et.

In einer möbl. Stube ist eine Schlafz. billig offen Johannsgasse 32, p. bei Kohlmann.

Schöne Schlafstellen Nicolaistr. 11, l. Et.

2 f. d. l. Schlafstellen Albrechtstr. 30, IV.

Zu verm. 1 fr. Schlafz. Eberhardstr. 7, III.

Zu verm. 1 Schlafz. f. D. Or. Fischgr. 26, III.

Fr. Schlafstellen Schüpenstr. 4, Hof III. r.

Schlafzelle f. sol. Mädchen Brühl 18, IV.

Schlafz. f. D. Albrechtstr. 23, IV. Dentschel.

Fr. d. l. Schlafz. für 2 Herrn. Burgstr. 4, II.

Zu verm. 1 fr. Schlafz. Emilienstr. 14, IV.

Heizb. bill. Schlafz. Schönergäßchen 5, III.

Fr. Schlafzelle Waldstr. 2, Dinterb. l. r.

1 fr. d. l. Schlafz. Waldstr. 39 b, 3. Et. 18.

2 Schlafz. Reichstr. 11, S. 3 Tr. Schöner.

2 Schlafz. W. 7. A Peterssteinweg 51, IV. l.

Humboldtstr. 31, S. II. r. Schlafz. f. D. D.

Schlafz. f. D. Reudnig, Gemeindeftr. 33, II.

Schlafz. m. Matr. Bett Matzschnerstr. 18 p. l.

Schlafz. in möbl. St. Promenadenstr. 7 b, IV. l.

Schlafz. f. D. Südstr. 13, 3. Et. H. Müller.

Schlafz. f. Mädchen Altes Amtshof 4, l. rechts.

Schlafz. f. D. Berl. Str. 119, IV. r. v. d. b.

2 f. d. l. Schlafz. f. D. in St. Reichstr. 16, II. r.

Schlafz. Rühlstr. Uferstr. 119, D. l. l. V.

Schlafz. in möbl. Zimmer Eisenstr. 23 b, III. r.

Fr. Schlafz. Windmühlstr. 12, III. r. Cab.

Fr. Schlafz. pr. Woche 15 A Reudnitzstr. 30, III.

Anst. Schlafz. an D. Burgstr. 9, 1 Tr. l.

Fr. Schlafz. f. D. Eberhardstr. 7, 3 Tr. l.

1 freundl. Schlafz. Weststr. 90, l. rechts.

1 Schlafz. off. f. D. Erdmannstr. 14, S. II.

2 Schlafz. f. Möb. Davr. Str. 7 b, Cab. l.

Fr. Schlafz. f. D. sep. Reudnig, Kurze Str. 12, p. l.

1 f. d. l. Schlafz. f. D. Hofstr. Dainstr. 26, IV.

1 f. d. l. Schlafzelle Gutrigischer Str. 8, IV. l.

Fr. St. als Schlafz. Sidonienstr. 13, D. Tr. F. II.

2 Schlafz. f. D. in m. St. Sternw. 26 b, IV. l.

Schlafstellen sind offen Ulrichstr. 38, Hof 3 Tr.

M. St. a. Schlafz. S. u. Hofstr. Promstr. 6 b, IV.

Eine heizb. Schlafz. f. Herrn Burgstr. 10, 4 Tr.

Eine Schlafzelle in Student. Antonstr. 8, im Hofstr.

Fr. St. a. Schlafz. f. D. Alexanderstr. 24, Hof 1 r.

Schlafz. f. D. oder M. Eberhardstr. 8, l. Berger.

Fr. d. l. Schlafz. f. D. Rühlstr. 42, S. 3 Tr. r.

2 f. d. l. Schlafz. f. D. Preußergäßchen 10, 3 Tr.

Fr. St. als Schlafz. f. D. Reichstr. 18, IV. Tr. l.

Fr. Schlafzelle f. D. Johannsgasse 20, III.

Fr. d. l. Schlafzelle Al. Fleischergasse 8, III.

Schlafz. f. 2 sol. Möb. Waisenstr. 24, Hof 1. l.

Offen sind 2 Schlafz. in 1 f. d. l. heizb. Stube f. Mädchen Schletterstr. 12, S. b. d. B.

Offen ist 1 Schlafz. für 1 Herrn in einer frdl. St. m. Mitteln. Carolinenstr. 22, IV. r.

Off. 2 Schlafz. imbl. St. Alexanderstr. 17, II. r.

Offen Schlafz. f. R. 15. A Blumenstr. 11, Hof 1. l.

Off. Schlafz. Alexanderstr. 24, v. 4 Tr. l.

Off. Schlafz. bill. Matzschnerstr. 15, 12 Tr. l.

Off. frdl. Schlafz. Reudnig Str. 12, III. r.

Offen 2 Schlafstellen Eisenstr. 11, 3. Et.

Offen 1 Schlafz. sep. Gena. Eberhardstr. 30, Hof 3 Tr.

Offen 1 Schlafz. f. D. Rühlstr. 60, 2 Tr. r.

Offen 1 Schlafz. f. Herrn. Eberhardstr. 22, l. E.

Offen 1 Schlafz. Johannesg. 20, 2 Tr. D.

Offen heb. Schlafz. f. D. Sternw. 20, III.

Offen Schlafz. Bartels Burgstr. 26, 3. Et.



Schützenhaus

Grosser Saal.

Morgen Montag, den 11. November

Grosses Zither-Concert

ausgeführt von dem Zitherlehrer Peter Renk,
unter gütiger Mitwirkung des Leipziger Zither-Clubs.

- Programm.**
1. **Wald auf!** Marsch für 3 Discant- und 2 Alt-Zithern, comp. von Peter Renk. (10 Zithern.)
 2. **Ungarische Rhapsodie**, für 2 Discant-Zithern, comp. von G. Umlauf.
 3. **Brantles**, Chor aus der Oper „Lohengrin“ von Rich. Wagner, für 6 Discant- und 2 Alt-Zithern gesetzt.
 4. **Serenade** von Joseph Haydn. (Quartett.)
 5. **Poëte in Lönen**, großes Concertstück für 2 Discant- und 1 Alt-Zither, comp. von G. Umlauf.
 6. **Geistliche Pöde**, Gavotte von J. Pösch, für 6 Discant- und 2 Alt-Zithern gesetzt.
 7. **In Zither Abendkünde**, Reverie für 2 Discant- und 1 Alt-Zither, comp. von Peter Renk.
 8. **Fantaisie** aus der Oper: „Touadour“ von Berdi, für Discant- u. Streich-Zither.
 9. **Gedächtnismarsch** aus „Sommernachtsstraum“ von F. Mendelsjohn-Bartholdy, für 7 Discant- und 1 Alt-Zither gesetzt. (10 Zithern.)
- Billet à 50 \mathcal{A} sind vorher zu haben, bei Herrn A. Nisse, Petersstraße 30, Gohlisstraße 9; beim Zitherlehrer Peter Renk, Windmühlenstraße 49, III. und im Comptoir des Schützenhauses.
- Umfang Abends 8 Uhr. Kassapreis 75 \mathcal{A} .
Reservierungen auf reservierte Plätze werden ebenfalls im Comptoir angenommen.
Rob. Kührlich.

Schiller-Schlösschen

Gohlis.

Heute Sonntag den 10. November
zur Feier von Schiller's Geburtstag

Grosses Militair-Concert

von dem vollständigen Musikcor des Königl. 8. Infanterie-Regiments
„Prinz Johann Georg“ Nr. 107 unter Leitung des Herrn Musikdir. Walther.
Umfang 3 Uhr. (56 Mann.) Entrée 30 \mathcal{A} .

Im Saale **Ball.**

Heute Vormittag empfehle **Speckfuchen, Ragout an, sowie gewählte Frühstücks-Karte.**

Bonorand.

Heute Nachmittag
Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr. Entrée 50 Pfg.
Winterabonnementsbillet à 10 Stück \mathcal{A} sind an der Cassé zu haben.
Sommerabonnementsbillet werden als Zahlung mit angenommen.

Bonorand.

Heute Abend
Grosses Concert
von der Capelle des Königl. 107. Regiments.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.
I. Theil: Militair-Musik. II. Theil: Streich-Musik.

Neuer Gasthof, Gohlis.

Heute von 1/4 Uhr an
CONCERT.
Nachdem **Ball** der Gesellschaft **Hottentotten.**
A. Tietzsch.

Neue Theater-Conditorei.

Heute Sonntag den 10. November **Concert** von der Tyroler
Concertsänger-Gesellschaft **Vözingen.** Anfang 8 Uhr. Entrée 50 \mathcal{A} .
Klessels Kaffeegarten in Connowitz.
Heute Sonntag den 10. Novbr. zwei grosse Concerte von der Tyroler Sängergesellschaft **Schmid.** Jedemal neues gewähltes Programm.
Anfang 4 Uhr und 1/2, 8 Uhr. Entrée à Person 40 \mathcal{A} .

Blüchergarten zu Gohlis.

Heute Sonntag Theater.
Nach dem Theater **Ball** der Gesellschaft „Fidello“.
Umfang punct 7 Uhr. Gäste willkommen. Th. Hirnsteln.

Restaurant am Kautz.

Kneipzimmer! Kneipzimmer!

Saupt-Depot und Kuchenschank
des Exportbieres
der Königl. Bayer. Staatsbrauerei
„Weihenstephan“
zu München-Freising.

weitberühmt durch seine Reinheit, Wohlgeschmack und kräftigende Wirkung, per Glas 90 Pfennige.
Mittagstisch in 1/2, und 1/4, Portionen 100 Pfennige, im Abonnement 80 Pfennige.
Stammbrühd, Stammabendbrod 40 Pfennige. H. Gröber.

Restauration Stadt Dresden

von Eduard Franke, Querstraße.

Den vielseitigen geäußerten Wünschen meiner geehrten Gäste entsprechend, verzapfe von heute ab neben meinem Bierdortel auch ein feines Glas **Nieder'sches Bier**, so wie ich für Liebhaber **Nieder'sche Stöpsel-Gose** auf Lager halte. Gleichzeitig beehre ich mich, meinen **Mittagstisch**, bestehend aus Suppe, zwei halben Portionen und Nachtisch inclusive eines Glases Nieder'schen Bieres, 1 \mathcal{A} im Abonnement, in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Reichhaltige Abendkarte. Unter Anderem heute Abend **Karpfen polnisch.**
Reichsstrasse No. 36. Heute früh **Speckfuchen**,
Abends **Reichthum-Suppe**
empfehle **Louis Küster.**

Julius Horsob,
Tanzlehrer.
Schloßgasse Nr. 5, I. Etage.
Heute 8 Uhr. **Cottillon** 9 Uhr.
Aufnahme jeden Abend von 8—10 Uhr.

E. Müller, Tanzl. Heute 8 Uhr
Cottillon 9 Uhr. Aufnahme neuer Schüler.

G. Becker, Tanzl. Heute 4 Uhr **Plag-**
L. Werner, Tanzl. Gr. Windmühlenstr. 7.
G. Lühr. Heute **Sofenschlöschchen** Plagwitz.

G. Becker, Tanzl. Privatstunden
werden zu jeder beliebigen Tageszeit erteilt. Gef. Anmelde. Al. Burggasse 4 part.

Gohlis, Waldschlösschen
Heute **Tanzstunde.**

Gesellschafts-Halle
Mittelstraße Nr. 9.
Heute **Flügel-Bränzchen.** Anfang 5 Uhr.

Ronnger's Concert-Halle,
1-3 Bismarckplatz 1-2.
Concert u. Vorstellung.
Auftr. der Lieder- u. Couplet-Sänger.
Flora Willner,
der Soubrette u. Operetten-Sängerin
Paula Bangl,
der Couplet-Sängerinnen
Aug. Berges und Elly Elliot,
der Gesangs, Tanz u. Instr.-Komiker
Weber, Steln und Köhls.
Heute: „Die alte Karte“, Burleske
in 1 Act. Musik von Heuschel.
Anf. 7 Uhr. Entrée 50 \mathcal{A} . R. Pl. 75 \mathcal{A} .

Nr. 5 Rathhausstraße Nr. 5.
Heute und morgen **Concert** und **Vor-**
trage von dem jahberühmten Ed. Ober-
länder nebst Gesellschaft.
Anfang heute 7 Uhr. Morgen 8 Uhr.
E. Hancke.

Gesellschafts-Halle
Lindenu-Platzwits.
Heute Sonntag 1. Winter-Concert.
Anf. 3 Uhr. Das Musikcor v. M. Weack.
Morgen Montag den 11. Nov. zur
Kirmes

Concert und Tanzmusik.
Anfang 5 Uhr.

Gasthof zu Portitz.
Sonntag den 10. Novbr. **Reinfirmes**,
dazu empfehle **Hafen, Enten- und Gänse-**
braten, guten Kaffee mit Kuchen, sowie ver-
schiedene Speisen und Getränke. Von 3 Uhr
an **Kartbeseite Tanzmusik** Es ladet
freundlich ein L. Endesfelder.

Dresdner Hof.
Heute Abend **Gänsebraten** empfehle
M. Lindner.

Zum großen Joachimsthal,
Hainstrasse No. 5.
Heute Abend
Gauern Rinderbraten mit Nöthen.
Julius Traeger.

Speisehalle, Katharinenstr. 20, empfehle
tägl. Mittagst., Port. 30 \mathcal{A} .

Thier-Park u. Skating-Rink
Täglich geöffnet von früh bis Abends.
Fütterung der Thiere 4 Uhr.
Concert von Nachmittags 3 bis Abends 11 Uhr.
Entrée: für Erwachsene 30 Pfg., Kinder 10 Pfg. Ernst Pinkert.
Jugend-Biletts à 3 \mathcal{A} sind an der Cassé zu haben.

Sieben-Männer-Haus.
Täglich **Concert** des **Orchestrions,**
heute Morgen von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an. L. Uhlemann.

Central-Halle.
Wegen einer größeren Privatfestlichkeit findet heute
Sonntag **Concert u. Ballmusik**
nicht statt. M. Bernhardt.

Heute Sonntag, den 10. November
Tivoli Concert und
Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Carl Wenger.
Entrée anstatt 50 \mathcal{A} nur 25 \mathcal{A} à Person.

Pantheon.
Heute von 4 Uhr an
Concert u. Ballmusik
im neu parquettierten Saal.
Entrée Herren 25 \mathcal{A} , Damen 15 \mathcal{A} , Accord bis 12 Uhr 1 \mathcal{A} .
NB. Heute großes **Schweinausfesteln.**
Morgen Theater u. Ball bis 2 Uhr von **Hilaritas.**
M. Tietzsch.

Ton-Halle.
Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. H. Holmcke.
NB. Morgen Montag **Concert** und **Ballmusik.**

Apollo-Saal. Heute Sonntag **Concert** und **Ballmusik.**
Anfang 4 Uhr. H. Holmcke.
Dabei empfehle warme und kalte
Kaffee u. Kuchen etc., wozu freudl.

1)
2)
3)
4)
5)
6)
7)
8)
9)
10)
11)
12)
13)
14)
15)
16)
17)
18)
19)
20)
21)
22)
23)
24)
25)
26)
27)
28)
29)
30)
31)
32)
33)
34)
35)
36)
37)
38)
39)
40)
41)
42)
43)
44)
45)
46)
47)
48)
49)
50)
51)
52)
53)
54)
55)
56)
57)
58)
59)
60)
61)
62)
63)
64)
65)
66)
67)
68)
69)
70)
71)
72)
73)
74)
75)
76)
77)
78)
79)
80)
81)
82)
83)
84)
85)
86)
87)
88)
89)
90)
91)
92)
93)
94)
95)
96)
97)
98)
99)
100)

Drei Lilien

(Reudnitz).

Heute zur Kirmes

Großes Militair-Concert

vom Musikchor des 7. Inf.-Regiments (Nr. 106) unter Direction des Herrn Stabskapellmeisters **G. Arnold.**

Anfang 1/4 Uhr. Entrée 30 Pf.

Nach dem Concert Ballmusik.

Concert-Programm.

Streichmusik.

I. Theil.

- 1) Mandelb.-Marsch von Bach.
- 2) Ouverture u. Operette „Banditenstreich“ von Suppé.
- 3) Quartett und Chor a. d. Op. „Die Nibelungen“ von Dorn.
- 4) Wein, Weib und Gesang, Walzer von Strauß.

II. Theil.

- 5) Ouverture u. Op. „Schön Anna“ von Cooper.
- 6) „Frühlingserwachen“, Lied von Bach.
- 7) „Blaubart-Quadrille“ von Strauß.
- 8) „Die Heimkehr des Soldaten“, Intermezzo von Hüdn.

III. Theil.

- 9) „Bilder aus dem Jagd- und Schützenleben“, Potpourri von Menzel.
- 10) „Lust und eine Nacht“, Walzer von Strauß.
- 11) „Menuett aus einem Streichquintett“ von Boccherini.
- 12) „Immer tiefer“, Polka von Ludw.

Dabei empfiehlt div. Speisen, Kaffee und Kuchen, vorzügliches Bernesebräu, echt bayerisches und niederländisches Bier.

Gosenthal.

Heute Sonntag

Concert u. Tanzmusik. E. Krahl.

Kreuzstraße Nr. 23. Bellevue. Kreuzstraße Nr. 23.

Heute Abend gute Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Wahren. Concert.

Heute Sonntag
dabei empfehle eine reichhaltige Speisefarte, ff. Bier, köstlicher Gose beizend G. Höhne.

Omniбусse gehen von 2 Uhr an Station Waageplatz.

Albertstraße Nr. 30, Hädrich's Restauration.

Heute Grosses Frei-Concert.

Insel Helgoland, Plagwitz

Heute zur Feier der Orts-Kirmes Nachmittag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 1/4 Uhr. A. Hirsch.

Morgen Montag zum Haupttag der Kirmes Nachmittag Concert und Ballmusik.

Moritzburg

Gohlis.

Täglich reichh. Speisekarte, ff. Dölln, Gose u. gute Biere, frische Pfannkuchen. Heute

Theater und Ball

des Dramatischen Vereins „Naxosia“ aus Leipzig.

Oetzsch.

Sonntag den 10. und Montag den 11. November Orts-Kirmes, an beiden Tagen von 4 Uhr an Ballmusik. Dabei empfiehlt ff. Biere und Gose, sowie Gosen, Gosenbraten und Karfen polnisch. Achtungsvoll L. Wolf (Lupus).

Knauthain, Gasthof am Park.

Heute und morgen Orts-Kirmes, an beiden Tagen Ballmusik; dazu empfehle reichhaltige Speisefarte, darunter Karfen, Gosen u. Gosenbraten, preiswürdige Biere, ff. Gosen, Gosen- und Weißbier u. Um gütigen Besuch bittet. Ab. Morgen Haupttag der Kirmes. Borsau.

Zöbigker. Kirmes.

Sonntag, den 10. und Montag, den 11. November. Zu warmen und kalten Speisen, feinen Weinen und Bier, sowie Kuchen u. Kaffee ladet ergeb. ein W. Soyas.

Plagwitz, Restauration zum Dampfschiff.

Heute Sonntag Ortskirmes mit gut besetzter Tanzmusik von E. Hellmann, wozu ergeblich einladet. Morgen Portionschmaus.

Terrasse Klein-Zschocher

Heute und morgen Montag Orts-Kirmes. Heute von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik, Speisen und Getränke in größter Auswahl. Um zahlreichen Besuch bittet. R. Pfützer.

Libertwolkwitz, Drei Linden.

Orts-Grntefest.

Von 3 Uhr an Concert und Ballmusik. Reichhaltige Speisefarte. Wein und Bier ff., wozu ergeblich einladet. B. Friedrich.

Restaurant Stephan,

Parkstrasse 11, Creditanstalt, empfiehlt täglich Mockturle-Suppe, Ragout an en cognilles, feinstes Niederländisches Lagerbier und vorzügliches Bayerisches (Birnborfer). F. L. Stephan.

Gasthof zu Leutzsch.

Orts-Kirmes. Sonntag den 10. und Montag den 11. November Ballmusik, wobei eine reiche Auswahl warmer u. kalter Speisen und Getränke bestens empfohlen. J. F. Krause.

Trübsh, Restauration zum Auenhölzchen. Orts-Kirmes. ladet zu Sonntag den 10. und Montag den 11. d. M. mit ergeblich ein. Hierbei empfiehlt Gosen- und Gosenbraten, Gosen poln. und blau, guten Kaffee und Kuchen, ff. Lagerbier, gut ausgelegte Biere, Schlingensod. H. Kassel.

Fritz Römings Restaurant, Restaurant Drechsel, Nicolaitstr. 5.

Orts-Kirmes. Heute früh Ragout an und bis, auch warmes Frühst. Abend 6-11 Uhr. G. Höhne.

Heute früh Ragout an und bis, auch warmes Frühst. Abend 6-11 Uhr. G. Höhne.

Wald-Marx, Gohlis, O. Rost's

Wald-Marx, Gohlis. Heute früh Ragout an und bis, auch warmes Frühst. Abend 6-11 Uhr. G. Höhne.

O. Rost's. Heute früh Ragout an und bis, auch warmes Frühst. Abend 6-11 Uhr. G. Höhne.

Drei Linden Lindenau.

Heute Sonntag

großes Militair-Concert

von dem Hautboistenchor des 106. Regiments, unter Direction des Herrn Musikdirector **Berndt.**

Anfang 1/4 Uhr. Entrée 30 Pf.

Concert-Programm (Janitscharenmusik).

I. Theil.

- 1) „Geburtsstättchen“, March (neu) von Berndt.
- 2) Ouverture u. Op.: „Das Glöckchen des Eremiten“ von Mallart.
- 3) „Hörspiel und Scene a. d. Musik-Drama „Die Walfäre“ von Wagner.
- 4) Czardas a. d. Op.: „Der Geist des Boykoben“ von Grossmann.

II. Theil.

- 5) Ouverture u. Op.: „Rienzi“ von Wagner.
- 6) „Entre-Act a. d. Op.: „Unter der Erde“ (Solo f. Trompete) von Suppé.
- 7) „Gagiteiro-Walzer“ von Strauss.
- 8) „Große Fantasia über Wagner's „Zannhäuser“ von Herfarth.

III. Theil.

- 9) „Ungeheure Heiterkeit“, Potpourri von Fillego (auf Berl.)
- 10) „Gusarenritt“ von Spladler (do.)
- 11) „Steuermannlied a.: „Der fliegende Holländer“ von Wagner.
- 12) „Reifgarten-Polka“ von Berndt.

Hofenschlößchen zu Borsdorf.

Heute Klein-Kirmes. Grellmann.

Gasthaus Stünz

Heute zur Ortskirmes v. 4 Uhr an Ballmusik. Hierzu empfehle gute Speis. u. Getränke in reich. Auswahl und bitte um zahlreich. Besuch. F. W. Fritzsche.

Zum Strohsack, Restaurant, Café, Billardsaal.

Bayerisch Exportbier aus der Kgl. Bayr. Staatsbrauerei Weihenstephan. Heute früh Italienischer Salat. — Abends Mockturlesuppe. G. Hilbert.

Pfannkuchen, Windmühlenstraße 26b

Dem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute einen Berliner Wein- und Frühstücks-Bekker eröffnen habe und empfehle außer die. Weinen auch noch das so beliebte Gottbuser Weibier, d. d. d. Gottbuser Bierwässerchen, auch außer dem Hause. Mein Local bestens empfehlend. H. Mand, früher Café Koltke, Plagwitz.

Restaurations-Uebnahme. J. Hecht.

Einem geehrten Publicum, sowie allen werthen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich heute Sporn's Restauration, Ecke Lauchaer und Mittelstraße, übernommen, zugleich einen guten Mittagstisch eingerichtet habe, und recht zahlreichen Besuche achtungsvoll entgegensehe.

Restaurant z. „Bayerischen Bahnhof“.

Angenehmer Aufenthalt. Biere hochfein, als Bayerisch v. Henninger, ff. Gosenbier, Niederländisches Lagerbier, alle von ausgezeichnete Güte. Reichhaltige und billige Speisefarte (Mittagstisch à 1, 1 1/2, 2 und 3 A.) sei hiermit Jedem aufs Beste empfohlen. Hochachtungsvoll Friedrich Kaufmann.

Querst. 2. Restaurant zum Kronprinz, Querst. 2.

in nächster Nähe des Grimm. Steinwegs, hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen. Täglich Abends gewählte Speisefarte mit mäßiger Preisenotierung. Vorzügliches Lagerbier. Bier (Henninger-Bräu), beste Qualität Lagerbier (Niederl. & Comp.) und ganz besonders zu empfehlen ausgezeichnete Tönn. Gose. Wirklich rauschfreier angenehmer Aufenthalt. Solide Bedienung. Einem zahlreichen geehrten Besuche hält sich höflichst versichert. Hermann Mehnert.

Oberschenke und Gosenstube zu Gohlis

empfehle eine reichhaltige Speisefarte, täglich Mittagstisch, ein Täschchen Mokka mit allen Sorten selbstgebadenen Kuchen, Pfannkuchen u. Stollen, ff. Gohliser u. Bayerisch Bier, Kaiser u. Kurfürsten Gose in allen Nummern. Der Saal ist für Gaste reservirt. Früh Schlichtfest, 9 Uhr Speckfuchen. Es ladet ein Friedrich Lekmann.

Eutritzsch zum Helm. „Gose ganz famos.“

Morgen Schinken in Surrauder. Stierba.

Gosenschlösschen Eutritzsch

empfehle reichhaltige Speisefarte. Gose vorzüglich.

Mühle z. Gohlis.

Täglich frische Pfannkuchen guten Kaffee, feine Biere. Gose hochfein. Gleichzeitig empfehle meine Gesellschaftszimmer mit Pianino sowie meine gut besetzte Kegelbahn zur gefälligen Benutzung. (R. B. 186.)

Bier- und Kaffeehaus von August Grun,

Auenstraße Nr. 1315, früher Gute Quelle, Zugang von der Waldstraße.
Große elegante Locale. Warme und kalte Bäder. Kaffee nach Wiener Art. Große Auswahl von Zeitungen. Dresden'sche Malzkaffee und ein Böhmerisch von Honninger-Erlangen.
Sehr früh Speckkuchen. Ragout an. Nachmittags Dresden'sche Malzkaffee.
Separat-Zimmer für Gesellschaften.

Café Gesswein

Brühl 78 empfiehlt vorzügliches Tucher'sches Bier, sowie warme und kalte Speisen. Brühl 78

Drei Mohnen.

Au dem heute stattfindenden „Stiftungsfeste“ des Militär-Veteranen-Vereins von Meuditz und Umgegend empfehle ich gewählte Speisefarte, vorz. Bismarckgrüner und Vereins-Lagerbier. G. Siefert.

Gosenschlösschen Plagwitz.

empfehle seine geräumigen, gut geheizten Locale zur Benutzung. Dabei reichhaltige Speisefarte, Gänse, Hühner u. Entenbraten, sowie Karpfen polnisch. Gole wie bekannt a. Hl. 25 u. 30. H. Bayerisch u. Lagerbier. J. Optiz.

Teubner's Restaurant

Landauer Straße Nr. 16. Heute großes Prämienfesteln. Gewinne bestehend in Gänsen und Hühnern.

gestelltes Prämienfesteln.

Gewinne bestehend aus Gänse, Hühner bei G. Nünger. Luerstraße Nr. 10. Heute großes Prämienfesteln

Stadt Chemnitz.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Pökelszunge.

Restaurant Stehfest, Albertstraße 7.

Heute Mockturtle-Suppe, früh Speckkuchen u. Ragout an.

Schaa's Restaurant, Nicolaisstr. 51.

Heute Ragout an. — Oxtall-Suppe.

Kleine Funkenburg, Ragout an

empfehle heute J. C. Winterling. Restauration von J. G. Kühn, Teubner's Haus, vis a vis der Post. Heute Ragout an. Lager- u. Bayerisch Bier ff.

Dorotheen-Garten,

Heute früh Speckkuchen und Ragout an. Emil Richter.

Italienischer Garten.

Heute früh Speckkuchen und Ragout an. Abends reichhaltige Speisefarte, worunter Mockturtle-Suppe und gefüllten Trutbahn. Vorzügliche Biere. G. Hohmann.

Hôtel de Saxe.

Heute früh Speckkuchen und Ragout an. Abends gewählte Speisefarte. M. Strässner.

Prager's Bierentunnel.

Heute Speckkuchen und Ragout an. Großer Vager- und echt Böhmerisch Bier ff. empfiehlt Carl Prager. Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Restaurant und Café zum Rosenthal,

14. Rosenthalgasse 14. Heute Speckkuchen, Karpfen polnisch und blau, sowie reichhaltige Speisefarte, Biere ff. empfiehlt Ernst Eisner.

Zill's Tunnel. Heute früh Speckkuchen u. Ragout an.

Vorzüglichen Mittagstisch, sowie gem. Speisefarte zu jeder Tageszeit. Bier exquisit empf. L. Troutler. Heute Speckkuchen

Restaurant Erholung, Roudnitz.

Heute Speckkuchen und Ragout an. G. H. Konzel. Grosse Biere, echt Böhmerisch. Heute Speckkuchen

Speckkuchen

empfehle F. W. Busch, Schloßgasse 18 b. Jeden Morgen Bonbons.

Rollert's Restaurant, Buttritzsch.

Heute früh Speckkuchen, Nachmittags Unterhaltungsmusik. Kaffee und ff. Kuchen, Speise und Biere ff.

No. 1. No. 1.

Leuberg, Vogt's Restauration empf. heute guten Kaffee und div. Kuchen, Riebeck'sches Lager- u. Reröcker Bitterbier. Früh Speckkuchen. NB. Morgen Speckkuchen.

Restaurant Wachsmuth, Katharinenstr. 22.

Täglich anerkannt guten Mittagstisch 1/2 u. 3/4 Port., sowie Stammschüssel und Abendbrot à 30 u. 40. Schwarzenbacher à Glas 18 Pfg. u. Wohliger Lagerbier vorzüglich. NB. Heute Ragout an en coquilles.

Goldener Elefant, Große Fleischergasse 89.

Mittagstisch im Abonnement Suppe und 1/2 Portionen 75 u. W. Ihme. mozu ergebenst einladet

Mittagstisch

anerkannt gut. Suppe, 1/2 Port. 75 u. 1/2 Port. 65 u. incl. Nachtisch, empfiehlt

Restaurant zum Kronprinz,

Luerstraße Nr. 2, in nächster Nähe des Grinn. Steinweges. Halle'sche Str. Parkstrasse. Goldene Kugel. Heute: Speckkuchen u. Ragout an. Adolph Forkel.

Hellmund's Restauration,

Copienstraße 41, empfiehlt heute Speckkuchen, Bayerisch, Herbfier und Vereinsbier ganz vorzüglich. Guten Mittagstisch. Privatstisch in guter Familie 50 u. mit Bouillonsuppe Sternwartenstr. 46, Tr. E. II.

Restaurant Tröster,

Gute Königplatz und Peterssteinweg. Heute Ragout an und Speckkuchen. Heute Karpfen polnisch, Mittagstisch 12-2 Uhr. Bayerisch und Lagerbier. 4. Grimma'sche Str. 4.

Brandbäckerei.

Heute Stollen, Pfaden, Krapfen, Dresden'sches Giech- und die Kaffeebrotchen, ff. Biere und guten Kaffee. E. Kuhnt.

Artikel. Das Ringelhardt-Glöckner'sche Hell- und Zugplaster

empfehle ich jedem Hausarzt: Mein Dienstmädchen wurde in acht Tagen von einer sehr fränken Hand erkrankt; ich hatte lange eine für unheilbar erklärte böse Brust, den folgenden Tag sollte sie abgelöst werden, das Plaster brachte mich in 14 Tagen vollständig. Ich möchte doch bei vorkommenden Fällen die Gebrauchen des Plasters empfehlen. Mein 3 Jahre altes Kind v. v. brannte sich mit kochender Milch, das Plaster benahm sofort den Schmerz, keine Blasen oder Fäden hinterlassend. Dies bescheinigt der Wahrheit gemäß, um den Menschen zu nützen: Marie Franke, Leipzig, Wehlstraße. (1871.)

Getreidehandel.

Unsere Geschäftsfreunde und Alle diejenigen, welche Getreide einkaufen und verkaufen, benachrichtigen wir, daß wir, am 19. November d. J. beginnend, regelmäßig

Dienstag, von Vormittag 10 Uhr ab

im kleinen Stadthaus und veranlassen, um Getreideabfälle zu machen und über landwirtschaftliche und Handelsinteressen und zu besprechen. Wir laden alle Interessenten zu lebhafter Theilnahme an diesen Versammlungen ein. Meuselwitz im November 1878.

Eine Anzahl hiesiger u. auswärtiger Oekonomen u. Gewerbetreibender.

Unentbehrlich für seine Wäsche!

Franz Coblenzer's Patent-Stärke-Glanz! In Bädern mit Gebrauchsanweisung (à 25 und 50 u.) zu haben in den meisten Handlungen; ein Gros zu beziehen durch

Otto Meissner & Co.,

Nicolaisstraße, hier. Zum Schutz gegen werthlose Nachahmungen achte man genau auf obige Fabrikmarke, sowie auf Coblenzer's Handzeichnung, welche sich auf jedem Packete befinden.

BAZAR

zum Besten der Armenpflege.

Ermutigt durch die freundliche Theilnahme, welche im Jahre 1878 der Bazar zum Besten des Albert-Reisig-Vereins Leipzig im kleinen Stadthaus gefunden, haben sich die unterzeichneten Damen veranlaßt, in derselben Weise wie damals einen Bazar im Vereinshaus (Röhrstr. 9) zu veranstalten.

Unter den von diesem Hause ausgehenden Liebesthätigkeiten ist es besonders die berufsmäßige Armenpflege, die bis jetzt mit geringen Mitteln so erfolgreich gewirkt und der wir durch diese neue Sammlung eine nachhaltige Hilfe bringen möchten. Wir richten daher an Alle, denen es am Herzen liegt, die Nothstände der gegenwärtigen Zeit lindern zu helfen, die Bitte, in diesem Vorhaben uns gütigst unterstützen zu wollen.

Artikel jeder Art, weibliche Arbeiten und praktische Gegenstände, Stoffe, Weißzeug, Leinwand, Korb- und Spielwaaren, Holz, Leder, Glas- oder Porzellanfächer, sowie literarische Erzeugnisse und Kunstgegenstände, kurz Alles, was uns geboten, wird bei dem Bazar, der in dem großen und kleinen Saal des Vereinshauses Anfang December in Aussicht genommen ist, dankbar zur Verwendung gebracht werden.

Geben nehmen entgegen die unterzeichneten Damen, und erlauben wir uns noch die Bitte auszusprechen, die Zusendung der Gegenstände möglichst beschleunigen zu wollen Leipzig, im October 1878.

Frau Elise Rager geb. Coith, Göttera über Leipzig, Wehlstraße 22, 1. Frau Elise Weidlich geb. von Cotta, An der Wasserlung 4. Frau Thelma Bruner geb. Demiani, Köpplitz 5. Frau Julie Rehl geb. Wiefand, Dresden Straße 19. Frau Fanny Witzgeb. Felig, Hallstraße 80. Frau Helene von Wontsch geb. von Köpplitz, Schulstraße 6. Frau Anna Wasmann geb. d'Almoncourt, Kleine Funkenburg. Frau Anna Wismann geb. Lücke, Wiesenstraße 4. Frau Wagner geb. Brandtetter, Königstraße 3. Frau von Witzleben geb. von Gregory, Bahnhofstraße 2.

Gesellschaft Vellchen.

Nächsten Sonntag Theater-Abend mit Ball im Triannonsaal des Schützenbauers. Es ladet freundlich ein Der Vorstand. J. K. Rich. Kempel.

Abhanden gekommen eine Welle, enthaltend eine Original-Quarrelle von H. Loutemann (Vierd. Harkend). Wegen gute Belohnung abzugeben bei F. E. Wachsmuth, Promenadestraße 3.

Verloren ein Steuerbuch u. Steuerzettel. Gegen Belohn. abzug. Bülowstr. 6 part.

Verloren wurde am vergangenen Sonntag im Rosenthal von Honorand nach Gohlis eine gelbe leberne Brieftasche, mit 180 u. in 5 u. 20 u. Scheinen. Der ehl. Finder wird gebeten seine Adresse unter M. II 9 in der Expedition d. Bl. niederzul.

Bermittelt wird ein Briefstücken, in welchem sich außer Briefarten auch folgende Vortier-Loose befanden, als 44599, 6864, d. 68458, 1/4, vor deren Mißbrauch gewarnt wird, da sie bei dem Collecteur als verloren angezeigt sind. Abzugeben Brühl 62 bei Wilhelm Köder, sen.

Berl. 1 gold. Ring (Trauring) Finder wird gebeten, sich gegen gute Belohn. abzug. Königplatz 11, 2 Treppen.

Eine grüne seidene Börse mit etwas Geld ist verloren worden gegen Belohnung abzugeben bei J. A. Hotel i. Mauritianum.

Verloren von der Schillerstraße bis nach Schönefeld von einem Arbeiter ein brauner Heberpfeiler. Abzugeben gegen Belohnung bei Herrn Max Stolle, Landauer Str. 29.

Berl. 1 Mädchen Knöpfe u. Seide. Abzug. gegen Bel. Neubniz, Kuchengartenstr. 18, III.

Berl. gelb. Ab. 1 D. Oberstiefel. frisch befestigt von Schützenstr. 10-12, das. aeg. Del. abzug.

Verloren wurde auf dem Wege von der Bachstraße nach dem Brühl ein Schlüssel mit einer Messing-Kette u. einem Messing-Schild mit einer Nummer. Abzugeben Centralstraße Nr. 10 part.

Ein junger schwarzer Hund ist den 7. d. M., Nachmittags entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Brandweg Nr. 4 part. 2ter beim Fleischer.

Zugelassen ein schwarzer Jagdhund mit weißer Brust, am Halsband die Namen Herz. Wild, Steuern. 1780 zu M. St. Abzugeben Peterssteinweg 3, in d. Rest.

30 Part. Belohnung Demjenia, der wir nachweis. u. mein Gut geköhl. hat. Bräunlich. Barstraße 24.

Ein Herr Fr. Schmidt offerirt mir Wohnung u. Gewölbe, ohne Angabe der Adresse, bitte darum Eugen Fort, Brühl 74.

D. Herr, welcher a. 6. d. M. im Triannonsaal d. Schützen. m. d. J. D. im weißen Schleppliege m. roth. Schläfen d. Polonaise tanzt, u. gebet. heute Nachm. 2 Uhr allein am Hofenthalthor j. kom.

Geringliche Gratulation unserm Freund Karl zu seinem heutigen Biegegeburtstag und wünschen, daß die Bäckerei noch oft um Strobfleimen tanzt.

Ter verlorne Gut. Ein donnerndes Hoch unserm Freund und Kollegen zum Geburtstag und Jubiläum das d. große - u. kleine - Kutsche in die Bindmühlstr. 7 tanzt. G. wie da die Biere mit die Biere jodelt. * * * * *

Dem guten Kariden aus der Herstraße die besten Glückwünsche zum heutigen Tage. Eine stille Liebe.

Grenzboten Nr. 44: Die Melniger in Leipzig.

Schwarzf. Dame, welche am Mittwoch die Vorstellung im Alt. Theater 2. Rangloge links besuchte, wird falls Annäherung recht um Brief u. P. P. 250 in der Hauptwob. lagern gebeten.

Wer ändert Damen-Hilfshüte à 75 u. 4? Rössner & Walther, Thomaskirchhof 1.

Wappen-Reparatur jeder Art billig Nicolaisstraße Nr. 40 part.

Das Beste von Bierem

ist Culmbacher bei Albrecht, Köpplitz 7.

Better-Verordnung den 9. November 3 Uhr Nachmittags. Wind: Südwest. schwach. Wetter angenehm, Temperatur 6 Gr. Wärme. Wolken vorhanden in der 2. und 3. Schicht. Strömungen schwach und verschieden, 2. Schicht West, 3. Schicht Südwest. Gestaltung Nordwest; demnach ist anzunehmen, daß das Wetter die nächsten Tage noch veränderlich, jedoch nur mit kurzer Unterbrechung, theils Regen, auch Graupeln, theils Wind mächtig und welcher meistens mit Südwest, West und Nordwest abwechseln.

War das nächste Wetter, welches am 14. October eintrat und bis den 7. Nov. mit wenig Unterbrechung, theils Regen, auch Regen und Schneefall, festgefunden, für Pranden unangenehm, so war es im Großen und Ganzen umso mehr für die Saaten und Felder günstig und nöthig. Die Angaben der Natur sollen für nächste Jahr wieder eine gute Ernte in Aussicht, trotz den unglücklichen Wäusen, die an manchem Orte vorhanden sind. F. B. Gtannebin.

Vertical text on the right edge of the page, including names and dates.

III. Quittung.

Für die Abgebrannten in Stadt Pöngsfeld

Bei dem Hilfscomité direct: Brüdner, Lampe & Co. 30 A, Reihner & Buch 30 A, Breitkopf & Härtel 30 A, Rudolf Thomas 10 A, I. C. Weigel 20 A, Caroline...

Vorträge im Vereinshause (Ross-Str. 9).

Im Laufe dieses Winters soll wie alljährlich ein Cyclus von öffentlichen Vorträgen zum Besten des Vereinshauses im großen Saale desselben stattfinden.

Städtischer Verein.

Dienstag, den 12. November a. e., Abends 8 Uhr, im Kaisersaale der Central-Halle.

1) Geschäftliche Mittheilungen. 2) Die Steuerreform für die Stadt Leipzig nach der Rathsvorlage. 3) Aufnahme neuer Mitglieder.

Medicinische Gesellschaft. Dienstag den 12. November 6 Uhr Demonstrationen im Operationssaale des Jacobshospitals.

Naturforschende Gesellschaft. Dienstag den 12. November Abends 7 Uhr Sitzung. Vortrag: Professor Dr. Credner.

Stenographie. Der unterzeichnete Verein beginnt am Mittwoch, den 13. November d. J. in seinem Vereinslocale Burgstr. 8, Restaurant, einen 12wöchigen Course in der rationellen Arndts'schen Stenographie.

Rathsrealschüler. Nächtigen Sonntag, den 17. d. Mts., findet der längst gewünschte Familienabend im oberen gr. Saale des Mariengarten statt.

Schneider und Gärtner Leipzigs! Morgen Alle zum Herbstvergnügen in der Centralhalle. Anfang 6 Uhr. Klees Nähere das Programm.

Außerordentliche General-Versammlung der Krankencasse vereinigter Schneidermeister Montag den 11. November 1878, Abends 7 1/2 Uhr, im Plassen'schen Hof, 1 Tr.

Außerordentliche Versammlung der Schuhmacher-Innung Montag den 11. d. M. Nachmittags 4 1/2 Uhr im gewöhnlichen Locale.

Dramat. Verein. Deute Sonntag den 10. November Theater und Ball „Saxonia“. Moritzburg zu Gohlis.

Spiegel-Club. Heute Sonntag den 10. November erste Abendunterhaltung im Hotel de Saxe, wozu Gönner und Freunde höflich eingeladen sind.

Hilaritas. Morgen Montag Theater und Ball im Pantheon. Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr.

Bürger-Club. Sonntag den 10. November Theater und Ball im Hotel de Pologne. Anfang 7 Uhr.

Militair-Gesangverein Kameradschaft feiert Sonntag, den 17. d. M. im Saale des Hotel de Saxe sein 10. Stiftungsfest.

Nicht Grim. Str. auch nicht Brühl sondern nur 7 Königsplatz 7 bei H. Joseph

!!! Achtung !!! Wohlfeilster Wein trinkt man jetzt hochfein im Restaurant Fouquet.

Bei Trauerfällen zu beachten. Wer Särge aus erster Hand ohne Unterhandlung kaufen will, erbittet dieselben schon und billig Windmühlentrasse 1b.

Allen Freunden und Bekannten für die Glückwünsche und schönen Geschenke zu unserer silbernen Hochzeit am 7. d. M.

Die Verlobung unserer Tochter Elisabeth mit Herrn T. Gentsch zeigen hierdurch ergebenst an.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen hierdurch an.

Die Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut an.

Deute Nachmittag verschied sanft nach längeren Leiden unser guter Vater, Sohn, Bruder und Schwager.

Die trauernden Hinterbliebenen Familie Abrahamsohn.

Deute Mittag 10 1/2 Uhr entschlief nach langen Leiden, doch sanft und schmerzlos, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester und Schwägerin.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß heute früh unsere Tochter und Schwester, Frau, Bertha Fischer nach schweren Leiden verschied.

Das schöne glänzende Fest im Schützenhause, wie überhaupt die liebevolle Anerkennung und Pflege, welche uns unser hochberehnter Principal Herr Commerzienrath Julius Blüthner an dem Ehrentage des 25jährigen Bestehens seiner Fabrik dargeboten hat, läßt uns auch an dieser Stelle ihm unseren besten und innigsten Dank aussprechen.

Vorläufige Anzeige.

Um ihrem verdienten Lehrer, Herrn Herrmann Katzsch, ein Zeichen der Anhänglichkeit und Dankbarkeit zu geben, haben eine Anzahl seiner älteren Schüler ein Comité gebildet, um ihm zu Ehren, anlässlich des 25jährigen Bestehens seines Musikinstitutes, ein Jubiläum-Concert zu veranstalten.

Missions-Anzeige.

Mittwoch, den 13. November Abends 7 Uhr wird die Jahresfeier des Evangelischen Missions-Vereins durch einen öffentlichen Gottesdienst in der Kaiserstraße-Kirche beangewendet, wobei Herr Superintendent Dr. Richter aus Freiberg die Festrede übernehmen hat.

Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. II. geistliche Zusammenkunft, Klosterstraße 6, 2. Etage.

Verein f. naturgemäße Lebensweise (Vegetarianer) Heute Abend punct 6 Uhr „Schillerfeier“ im Vereinslocale, Markortstraße 16.

Table with 10 columns of numbers, likely a lottery or financial table.

Table with 10 columns of numbers, likely a lottery or financial table.

Table with 10 columns of numbers, likely a lottery or financial table.

Table with 10 columns of numbers, likely a lottery or financial table.

Volkswirtschaftliches.

Der deutsche Handelstag und die deutsche Handelspolitik.

Die Verhandlungen des 8. deutschen Handelstages über diejenige Frage, welche den Haupttheil der Tagesordnung ausmachte und allein die öffentliche Aufmerksamkeit erregen konnte, die Errichtung eines Volkswirtschaftlichen Senats, haben durchaus unter dem Einflusse der auf handelspolitischen Gebiet vorhandenen Gegensätze gestanden.

Düsseldorfer Anträge haben es ausgesprochen, daß nach ihrer Ansicht der Handelstag berufen sei, in allen Handel und Industrie betreffenden Fragen, den wirtschaftlichen Beirath der Regierung zu bilden.

Eisenbahngesellschaft und den Gläubigern dieser Bahn abgeschlossenen Uebereinkommen bezüglich der Verteilung des Reinertragnisses erfüllt worden ist, dürfte wahrscheinlich schon in den nächsten Tagen eine die Einlösung des Coupons der Prioritätsobligationen der genannten Eisenbahngesellschaft betreffende Bekanntmachung erfolgen.

ten haben. Die Entscheidung aber eines deutschen Gerichts gegen österr. Eisenbahnen zu erlangen, war zeitlich wenigstens in Sachen, mit nicht unerheblichen Schwierigkeiten verbunden, da die Schuldner, die Organe der österreichischen Eisenbahnen, ihren Sitz im Auslande haben.

Bur Frage der Einlösung österreichischer Bauscheine

mit Rücksicht auf einige Bestimmungen der Gläubigerordnung für das deutsche Reich. — Inhalt des in der ersten Beilage zum Leipziger Tageblatt Nr. 312 dieses Jahres zu lesenden Berichtes über die öffentliche Plenarsitzung der Handelskammer zu Leipzig vom 26. October 1878 bei der Kaufmann Herr Lorenz folgenden Antrag gestellt:

Ich beantrage, daß der Ausschuss für Bank-, Münz- und Währungsangelegenheiten, sich zunächst darüber auszusprechen, ob und welche Schritte seitens der Kammer geschehen möchten, um der Willkür entgegenzutreten, mit welcher bei Feststellung der Courte verfahren wird, zu denen die deutschen Plägen, also auch hier, stattfindende Einlösung der Bauscheine österreichischer Schuldverschreibungen seit der Zeit bewirkt wird, wo diese Einlösung nicht mehr in deutscher, sondern in fingirter Silberwährung geschieht, eine Maßnahme, welche die deutschen Gläubiger in Österreich verwickeln würde, sich in verstärkter Weise geltend macht.

Der Herr Antragsteller wünscht, daß dieser Antrag bis nach Rückkehr des Vorstehenden, Herrn Dr. Wachsmuth, zurückgestellt werde, welche aus dem Grunde, um auch aus dem rechtswidrigen und patriotischen Munde des Herrn Directors der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt zu Leipzig zu hören, daß er sich in der brennenden Frage mit der Rechtsanschauung deutscher Richter in Uebereinstimmung befindet, Herr Lorenz aber tritt hierbei für das gekannte Recht von Laufenden seiner deutschen Handelsleute in die Schranken, eine Handlung, die dem Rechtsgefühl dieses brauen Mannes alle Ehre macht.

Der Herr Antragsteller wünscht, daß dieser Antrag bis nach Rückkehr des Vorstehenden, Herrn Dr. Wachsmuth, zurückgestellt werde, welche aus dem Grunde, um auch aus dem rechtswidrigen und patriotischen Munde des Herrn Directors der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt zu Leipzig zu hören, daß er sich in der brennenden Frage mit der Rechtsanschauung deutscher Richter in Uebereinstimmung befindet, Herr Lorenz aber tritt hierbei für das gekannte Recht von Laufenden seiner deutschen Handelsleute in die Schranken, eine Handlung, die dem Rechtsgefühl dieses brauen Mannes alle Ehre macht.

Pilsen-Priesener Eisenbahn.

— v. Leipzig, 9. November. Nachdem nunmehr auch die letzte Formalität in Bezug auf die Rechtsgültigkeit des zwischen dem Curator der Pilsen-Priesener

*) Bemerkenswerth ist, daß, wenn die bisher aus dem Handelstage aufgetretenen 8 Pläge, welche der Delegirten-Konferenz der Schlichter angehörien, sich noch an der Abkündigung hätten betheiligen können, sich Stimmengleichheit für und gegen den Antrag ergeben hätte.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Vom Tage.

Von der Börse wollen wir schweigen, oder, die Wahrheit zu sagen, müssen wir schweigen, denn sie ist für den Berichterstatter so gut wie todt. — Dem Schwindel in Galizien wird jetzt durch Generaldirector Sacher ein Dämpfer aufgesetzt. In einer Zuschrift an die „Presse“ erklärt er nämlich, dass die Conferenzen in Warschau durchaus nicht die Bedeutung hatten, welche man ihr zuschrieb. Es handelte sich bloß um die den geänderten Beziehungen der benachbarten Bahnen entsprechende Modification des Tarifsystems und des Rechnungsdienstes, welche vorbereitend festgestellt wurden. Und nun schwindelt weiter, wenn ihr könnt! — Die österreichischen Südbahnprioritäten und die ihnen drohenden Eventualitäten beim Auslösen der Steuerfreiheit des Unternehmens bilden einen Gegenstand, der fortwährend in den Blättern besprochen wird. Die „N. Fr. Pr.“ schlägt nun allerdings vor, daß die Gesellschaft, um sich bei der Regierung zu insinuieren und die Steuerfreiheit noch länger zu genießen, die Betriebsbahn bauen, die Tarife ermäßigen, doch in Triest errichten solle; aber das sind schwerwiegende, lösbare Verbindlichkeiten, von denen fraglich, ob sie die Situation bessern könnten.

Ueber den Inhalt der neuen lateinischen Münzconvention liegt noch keine offizielle Angabe vor. Nur der „Franzosa“ bringt einige unwesentliche Mittheilungen, welche wir eintheilen auf sich beruhen lassen.

Die mißglückten Versuche, in den Vereinigten Staaten den Silberdollar in Umlauf zu bringen, und der Rückfall der Congressschritte, wie es scheint, legislativische Maßregeln dort zur Folge haben, welche der Silberprägung nicht günstig sein möchten. „Wall Street“, schreibt die „New-Yorker Handelszeitung“, nicht neuerdings das Land dem Fluche eines entwertheten und schwankenden Circulationsmittels aussetzen, welches 15 Jahre lang schwer auf uns gelastet hat, so kann er nicht Besseres thun, als alle aus der Münze fließenden Silberdollar im Bundesbesitz anhäufen und damit die Möglichkeit eines im Interesse einzelner Speculanten zur Schädigung des allgemeinen Wohles erstirrenen Versuches darlegen. Oder trägt sich unser Finanzminister etwa gar ernstlich mit der jüngst von ihm ausgesprochenen Idee, zur Gleichstellung des Silberdollar auch die Goldmünzen von geringerm Gehalt als dem gegenwärtigen prägen zu lassen und dadurch die Vereinigten Staaten an den Schandpfahl zu heften? Wir haben zur Majorität unserer Goldbesitzer wenig Vertrauen, aber daß sie zu einer so schimpflichen, nur durch äußerste Noth zu entschuldigenden, aber nie zu rechtfertigenden Maßregel die Hand bieten würden, eines solchen Verdictes halten wir den Congress nicht für fähig, auch dann nicht, wenn die höchste Finanzbehörde dazu einladen sollte.

Die vielen Conjecturen der Blätter über russische Finanzprojecte lassen wir bei Seite; unsere Leser verlieren Nichts, wenn wir sie mit dem Bewußtsein versehen.

Aus London vom Mittwoch verläutet: Heute prägte sich die Erleichterung des Geldmarktes noch deutlicher aus. Die meisten Vorschläge der Bank sind getilgt, der Rotenultraf ist angemessen den natürlichen Bedürfnissen zulassungsgemäßen und die unruhig geworden Selbstüberbringen es nach der Bank wurden. Das Resultat davon ist, daß die Geldbarleiter ihr Geld nicht verwenden können. Das Mißtrauen, welches durch die letzten Ereignisse geschaffen worden, hat das Discount- und Wechselgeschäft mehr denn je eingeschränkt. Inzwischen ist anzunehmen, daß die Bank ihre Rate nicht heranzusetzen wird. Da ist die bevorstehende Baumwollenernte in Liverpool. Dann haben die Effectenoperationen im Augenblick die Tendenz, den französischen Wechselkurs weiter zu erniedrigen, und es ist in Betracht zu ziehen, daß wenn Geld billiger wird, der Preis der Effecten sinkt, und V. St. Bonds als Fimessen nach New-York theurer werden möchten als Gold selbst. Während der verflochtenen Woche gingen in die Bank 337,000 engl. Gold mehr ein als aus.

Vermischtes.

W. n. Prag, 9. November. (Original-Telegramm des Leipziger Tageblattes.) Die Stadtgemeinde Prag schreibt beifolgende Verbesserung ihrer Finanzlage zur Veräußerung von Gemeindegut in Lieben, dessen Werth 1 Million Gulden übersteigt. — Die Brau-Firma Goldfinger hat fallirt.

1. Leipzig, 9. November. Der in der gestrigen General-Versammlung der Chemnitz-Würschmayer Eisenbahngesellschaft genehmigte neue Betriebsvertrag, auf dessen Grund die sächsische Staatsbahnenverwaltung für vier Jahre den Betrieb der gedachten Bahn anderweit übernimmt, enthält im Wesentlichen Folgendes: Die königl. sächs. Staatsbahnenverwaltung wird bei dem Betriebe der Chemnitz-Würschmayer Bahn allenfalls nach den für den Betrieb der königl. sächs. Staatsbahnen angenommenen Grundregeln verfahren, hierbei jedoch nach ihrem besten Ermessen handeln und das Interesse der Chemnitz-Würschmayer Eisenbahngesellschaft nicht minder als ihr eigenes in Rücksicht auf die Leistung des Dienstes wahrnehmen. Insbesondere wird, sobald auf den Staatsbahnenlinien Stollberg-St. Egidien und Hölzsch-Vogau zur Erzielung möglicher Ersparnisse ein secundärer Betrieb eingerichtet werden sollte, auch auf der Chemnitz-Würschmayer Eisenbahn mit der gleichen Maßnahme vorgegangen werden. Es soll diese Betriebsübertragung und Betriebsübernahme von beiden Seiten im Allgemeinen als Vertragsverhältnis behandelt werden. Der Betrieb wird seitens der königl. sächs. Staatsbahnenverwaltung gegen Berechnung der gesamten dabei erwachsenden Kosten und deren Teilung der Gesellschaft zu gewöhnlicher Vergütung geleistet und zwar dergeßalt, daß zur Deckung der Betriebsausgaben zunächst die für Rechnung der Gesellschaft gemachten Betriebsausgaben dienen. Die sächsische Staatsbahnenverwaltung gestattet der Chemnitz-Würschmayer Bahn die Mitbenutzung ihres Bahnhofs in Wahrenbrand unter im Vertrage näher angegebenen Bedingungen, während andererseits die Chemnitz-Würschmayer Bahn der Staatsbahn die Benutzung ihres Bahnhofs in Vogau gestattet. Für

die Chemnitz-Würschmayer Bahn wird seitens der Generaldirection der Staatsbahnen ein Personalet aufgestellt und dieser dem Gesellschaftsdirectorium zur Prüfung und Anerkennung vorgelegt. Die Anstellung der Beamten erfolgt durch die Generaldirection. Die Chemnitz-Würschmayer Bahn stellt der Staatsbahn ihre Betriebsmittel zur Verfügung, während die Staatsbahnenverwaltung ihr zusehend, mit Locomotiven und Wagen auszustatten. Die Chemnitz-Würschmayer Bahn zahlt für jeden Tag und für jede Maschine der Staatsbahn, welche sich in ihrem Dienste befindet, als Zeitmiete 24 A für eine Lokomotive, 22 A für eine Mittel- oder dreifach gekuppelte Tendermaschine, auf jeden meischeligen Verrennwagen 2.40 A auf den Tag, 1.333 A für den Kilometer des Wagenlaufes; dagegen erhält die Chemnitz-Würschmayer Eisenbahn von der Staatsbahnenverwaltung als Vergütung für die Benutzung jeder ihrer beiden Tendermaschinen 12 A für den Tag. Die Gesellschaft verpflichtet sich, auch für ihre Bahn die jeweilige Güterclassification der sächsischen Staatsbahnen anzunehmen und sowohl in die Personen- wie in die Gütertarife dieselben Einheitsätze einzurechnen zu lassen, welche für die Staatsbahnen bestehen oder angenommen werden sollten. Ueber die nach Eröffnung der Staatsbahnlinie Stollberg-St. Egidien und Hölzsch-Vogau eintretende Teilung des Verkehrs zwischen der Staatsbahnenverwaltung und der Chemnitz-Würschmayer Bahn ist im Vertrage ein bestimmtes Abkommen getroffen. Die Chemnitz-Würschmayer Eisenbahngesellschaft macht sich endlich verbindlich, ihre Eisenbahn, sobald die sächsische Finanzverwaltung deren künftige Ueberlassung an den sächsischen Staat beantragen sollte, jederzeit, so lange der gegenwärtige Betriebsvertrag in Kraft besteht, unter dem speciell im Vertrage bezeichneten Bedingungen zu verkaufen, von denen die wesentlichste dahin lautet, daß ein Kaufpreis von 800 A nominal in dreiprocentiger sächsischer Rente für jede Actie gewährt wird.

Leipzig, 9. November. Von der Direction des Vorkaufvereins in Jauer in Schlesien empfangen wir in Betreff einer in diesem Blatte enthaltenen Mittheilung über die in der Verwaltung des gedachten Vereins stattgehabten Unregelmäßigkeiten die beruhigende Notiz, daß der entstandene Schaden nicht durch die letztere, sondern durch die frühere Verwaltung veranlaßt worden sei und nicht 800,000 A, sondern nur 180,000—190,000 A betrage. Für den Concurß sei nur von einer abelwellenden Minorität plaidirt worden, während die Verwaltung eine außergerichtliche Liquidation anstrebte; auch sei das Deficit zum größten Theil bereits durch wohlhabende Gensenschaftler gedeckt.

Leipzig, 9. November. Das Gesamtergebnis der Zeichnungen auf die 4-procentige preussische Anleihe betrug 1,169,128 fl. und 300 Millionen Mark. Der zur Subscription aufgelegte Betrag ist demnach um 49 Millionen Mark überzogen worden. Ueber die sich erforderlich machenden Modalitäten einer Reduction der geschätzten Beträge ist bis jetzt eine Bestimmung noch nicht getroffen worden.

Leipzig, 9. November. Die Directionen der Thüringischen und Berra-Eisenbahngesellschaften haben sich der Vengfelder Abgraben in anerkennungswürdiger Weise dadurch hilfreich erwiesen, daß sie für dieselben bestimmten Viebesgaben freistellen, sei dies nun als Frachtabgabe, oder als Besondere. Die Sendungen werden frachtfrei bei Station Salungen expedirt.

Leipzig, 9. November. Wie wir hören, wird die Ueberschreibung der sächsisch-thüringischen Eisenbahn (Oera-Plaunen) auf den königl. sächs. Staatseisenbahn demnächst erfolgen.

Leipzig, 9. November. Von kompetenter Seite wird uns die Nachricht bestätigt, daß die dem Ausschusse der Thüringer Gas-Gesellschaft in seiner gestrigen Sitzung vorgelegte Bilanz für die ersten drei Betriebsquartale des laufenden Jahres eine nicht unerhebliche Gewinnsteigerung gegen den gleichen Abschluß des Vorjahres nachweist. Es sei deshalb mit Sicherheit darauf zu rechnen, daß die Dividende pro 1878, und zwar für beide Gattungen der Actien der Dividende von 1877 (6 Proc.) mindestens gleichkommen werde.

Dresdener Papiersabrik. Die Direction beantragt, dieselbe Dividende wie im Vorjahre, also 7 Proc. zu verteilen.

Gaspreis. Nach einer vom Directionsingenieur der Generaldirection der sächs. Staatsbahnen, Herrn Pressler, angefertigten Zusammenstellung aus der Statistik der sächs. Eisenbahnstationen beträgt der für 1 Kubitmeter Gas zu zahlende Betrag in Pflennigen in Waldheim 32, Hochpau 30, Jandicken, Wittweiba und Schneeberg 28.62, Birna, Habeburg und Marienberg 28, Oeritz, Grimma, Kamens, Auenfeld, Reichen und Oelitz 27, Meerane 26.8, Buchholz und Burgkät 26.4, Freiberg, Benig und Wiltau 26.3, Leisnig und Postappel 26, Altenburg, Borna, Frankena, Glaucha, Gößnitz, Eßlau, Oelsch und Riesa 26, Naupen und Plaun i. B. 24, Großenhain, Reichenbach i. B. und Werdau 23, Dresden, Leipzig, Grimmitzschau und Rittau 22, Burgun 21, Dof 20.7, Döbeln 18.7, Oeritz 18.17, Chemnitz 16 und Zwickau 15.6 Pf.

Telegraphie. Wie die „Post“ hört, hält sich in Berlin augenblicklich ein englischer Commisär auf, um mit der deutschen General-Telegraphenverwaltung eine Herabsetzung der Gebühren für Telegramme zwischen England und Deutschland unter Einführung des Worttarifs zu vereinbaren.

Berlin, 8. November. Die directe telegraphische Verbindung mit Wien ist noch nicht hergestellt. Telegramme nach Wien werden an Reichenberg und Prag abgesetzt. Diese beiden Orte haben aber auch bis jetzt nur je eine betriebsfähige Linie nach Wien; daher große Anbahnung von Despechen. Auch bleibt es nach Mittheilung des Telegraphenamts in Reichenberg fraglich, ob im Laufe des heutigen Tages eine Wiener Linie für Berlin betriebsfähig werden wird. Krauß hat von fünf Leitungen nach Wien noch keine in betriebsfähigen Zustand zu setzen vermocht.

Die unterbrochen gewesene telegraphische Verbindung auf dem Kabel Sta. Lucia-St. Vincent (Westindien) ist wieder hergestellt.

Consultate. Das Kaiserliche Consulat in Matamoros (Mexiko) und die Kaiserlichen Con-

sularämter in Antofagasta (Bolivien) und Gusa (Tunis) sind einbezogen.

Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 1. d. M. hinsichtlich der Rollbehandlung der Schachteln zu schwedischen Rändhölzern beschlossen, daß der Schluß des Absatz 3 in §. 4 der Bestimmungen über die Tara folgende Fassung erhalten soll: Doch sind rohe ungarische, mit Papier beklebte und mit Reibsubstanz versehene Schachteln aus Holzspahn, in welchen, als der gewöhnlichen Fabrikverpackung, Händhölzer eingeführt werden, Flaschen von gefärbtem, ungeschliffenem Glas, in welchen ätherische Oele oder Medicamente eingeben, und Umhüllungen von Stanniol um Parfümerien und seine Sellen auf die Tarifrung von keinem Einfluß.

Der Telegraph hat vor einigen Tagen die Erneuerung des lateinischen Münzverbandes gemeldet, und da die Genehmigung der getroffenen Uebereinkunft durch die beteiligten Factoren der beteiligten Staaten außer Frage steht, so hat man es hier mit einem Ereignisse zu thun, welches in Rücksicht auf den internationalen Verkehr überhaupt eine nicht geringe Bedeutung beansprucht. Der Bund ist erneuert auf der Basis der Freiheit in der Ausprägung von Goldmünzen und der Suspension der Prägungen von silbernen Franzfrankstücken. Keiner der beteiligten Staaten wird künftig Silbermünzen schlagen dürfen, ohne die ausdrückliche und einmütige Genehmigung der übrigen Bundesrathmitglieder. Die neue Convention, welche vollständig erst mit dem Beginn des Jahres 1880 in Kraft tritt, regelt außerdem zugleich die Bedingungen der Ausprägung von silbernen Franzfrankstücken während des Jahres 1879. Italien hat in einer Zusatzconvention auf das ungarische Prägungsrecht für dieses letzte Geltungsjahr der alten Convention verzichtet und sich zur Beschränkung auf eine Emission von zwanzig Millionen erboten. Die übrigen Staaten werden keine Franzfrankstücke in Silber ausmünzen.

Ein Wort zur Eisenfrage. Von einem Fachmann. Mit dem Motto: „Der Friede von Berlin, falls derselbe ein dauernd genannt zu werden verdient, ist der beste Schutz für Deutschlands Eisen- und Stahlindustrie“ (Berlin, Buttammer & Mühlbrecht) bezieht sich eine vor und liegende Brochure. Im Anfang wird dem Eisenbahndirector Joh. Pechar der Kopf gemaschen, welcher in seinem Vortrage: „Kohlen und Eisen in allen Ländern der Erde“ i. B. den Schluß zieht, daß die Eisenindustrie des letzten Jahres mit 800,036 Meter-Tonnen nach Belgien ein Beweis für die traurige Lage unserer Eisenindustrie sei und andern Falls nicht stattgehabt haben würde, sondern die deutschen Werke sicher vorgezogen hätten, abzugeben, sondern als Fabrikate mit dem Aufschlag des Arbeits- und Capitalgewinns auszuführen, oder den belgischen Bedarf damit zu decken. Herr Pechar beweist eben nur, daß ihm die Verhältnisse der belgischen Eisenindustrie nicht genug bekannt seien. Nicht allein vorzugsweise, sondern mit vollen 14,818,727 Centnern in Luxemburg, wo die meisten großen belgischen Hüttenwerke ihre Eisenerguben liegen haben, an der gesamten Eisenerzeugung des deutschen Reichs im Jahre 1877 beteiligt gewesen, während nur 1,182,000 Ctr. Spathe- und mangantaltige Eisenerze aus Deutschland nach Belgien ausgeführt sind. U. S. W. Wenn Herr Pechar von dem lange erprobten Schughollsystem in den Vereinigten Staaten die Erhaltung der dortigen Industrie abhängig macht, so stimmt das scharf zu der Thatsache, daß im Frühjahr im Staate Pennsylvania eine sehr hart besetzte Verammlung beschäftigungsloser Arbeiter stattfand, welche eine Petition unterzeichneten, dahin lautend, der Staat solle das in Pennsylvania producirte Roheisen mehrere Jahre lang aufkaufen und nicht auf den Markt bringen, damit die Eisenindustrie wieder belebt und Nachfrage nach Kohlen hervorgerufen werde. — Wir können der Brochure in ihrer Darstellung freilich nicht folgen, sondern entnehmen ihr nur wenige Stellen. Geradezu unbegreiflich ist es, wie man daran denken kann, Frankreich durch einen Zollkrieg zur Aufgabe seiner titres d'acquit à caution zwingen zu wollen. Ganz abgesehen davon, daß die ganze französische Einfuhr halb und ganz fertiger Eisen- und Stahlmaaren bei uns eine so geringfügige ist, daß deren Wegfall der deutschen Industrie gar nicht helfen kann, würde unsere Kaufkraft nach Frankreich, die ja die Einfuhr von dorten um ein Bedeutendes übertrifft, ganz aufhören. Nur England läme eine solche von uns getroffene scharfe Maßregel zu gute, Frankreich aber würde unsere Retorsionsmaßregeln einfach damit beantworten, daß es seinen Exporteurs höhere Ausfuhrprämien bewilligen würde, als unsere Rölle aus französische Eisenerzeugnisse betragen können. Daß Frankreichs Eisenindustrie selbst heute weniger denn die unsrige leidet, hat seinen Grund zum Theil darin, daß während andere Länder ohne Ueberlegung neue Hochofenanlagen und Bessemerwerke in Ueben riefen, oder alte in der tollfälligen Weise ausdehnten, Frankreich nicht in diesen Fehler verfiel. — Besonders unsere deutsche Stahl- und Eisenindustrie hat sich in kurzer Zeit so gewaltig entwickelt, daß die innere Concurrenz schon lange kein Verdienst mehr zuläßt und kaum zulassen wird, falls nicht Gelegenheit ist, unsere mäßige Ueberproduction auf den ausländischen Markt zu werfen, da unser heimischer Consum zur Speisung aller dieser Anlagen nicht ausreicht. Was nützen hier Schughölle gegen außen, wenn die deutschen Hüttenbesitzer selbst in den niedrigsten Preisen sich gegenständig betrogen? Interessenten mögen die Brochure und die gegebenen siffermäßigen Belege selbst anschauen. — Von der Reichseisenbahnidee meint der Verfasser, daß nach den Erfahrungen der letzten Wochen selbst der begeisterten Anhänger des Projectes aus Opportunitätsrücksichten gegen dasselbe stimmen müßte. Zeige sich doch, wie dem deutschen Volke jedes Verständniß für das Gemeinwohl abgebe und jeder Industrie- und Handelszweig die Zeit gekommen glaube, speciell zur Vertheidigung seiner Sonderinteressen die Reichsflagge-Mandate zu vertheilen. Es wäre zu befürchten, daß jede deutsche Stadt, ja jedes Dorf, sobald erst dem Reichstage die Entscheidung in Eisenbahn-Angelegenheiten in erster Linie zustünde, von seinem Candidaten nicht mehr ein politisches Programm fordere, sondern dessen Wahl nur davon abhängig machen würde, ob er für Gerab-

lung gewisser Frachtsätze, Einführung eines günstigeren Fahrplans, Errichtung eines Stationsgebäudes, Einlegung eines Schneeganges u. s. w. für die betreffende Bevölkerung einstecken wolle.

Berlin, 8. November. Noch ist die öffentliche Discussion über die Verfüzung des Handelsministers betreffs der Differenzialtarife für Mehl und Obst aus Oesterreich-Ungarn nicht geschlossen, und schon droht eine neue Abwehrmaßregel, wegen die Bevorzugung des Auslands einen Scheinbar unshuldigeren Handelsartikel treffen zu sollen. Es handelt sich um die Kinder des Senes, die — Blumen. Gutem Vernehmen nach hat der landwirtschaftliche Minister in Folge dringlicher Vorstellungen von Kunstflütern, namentlich von Blumenzüchtern, aus der Provinz Sachsen eine Untersuchung anstellen lassen, über deren Resultat noch Nichts bekannt geworden ist. Sollten sich die Klagen der Produzenten bestätigen, so soll eine Tarifierhöhung für die Einfuhr von Blumen, oder um officid zu sprechen, ein solcher Frachtsatz eingeführt werden, welcher nicht als Importprämie für Produzenten und Händler von Blumen gelten kann. (Vergl. „Vom Tage“ in gestriger Nummer. D. R.)

Preussische Hypothekengesellschaft (Haber). An die Actionaire wird seitens der Direction folgendes Circular verfertigt: Gegenüber den Gerüchten, welche in der letzten Zeit über die Lage unserer Gesellschaft und die Nothwendigkeit einer Einzahlung auf unsere Actien verbreitet worden sind, setzen wir im Einvernehmen mit unserem Aufsichtsrathe die Erklärung ab, daß nach Lage der Verhältnisse unsere Gesellschaft eine Einzahlung auf die Actien nicht ins Auge gefaßt, auch zu einer solchen kein Anlaß vorhanden ist.

Der Antrag auf Aufhebung des Concurßes über das Vermögen des Fürsten Putbus ist vom Kreisgericht zu Bergen am 6. November genehmigt worden.

Der „Bester Zeitung“ wird telegraphirt: „Wie zuverlässig verlautet, hat der Reichskanzler kürzlich in einem Rundschreiben an die Bundes-Regierungen die Nothwendigkeit einer Revision des Rolltarifs erörtert und die Einsetzung einer mit der Prüfung der Tariffragen zu betrauernden Reichscommission in Vorschlag gebracht.“

Falliment in Hannover. Der „Hann. C.“ schreibt: Die hier vor einigen Jahren aus der Provincial-Gewerbank in Liquidation hervorgeragene Firma Schwerdtfeger u. Comp. hat ihre Zahlungen eingestellt, nachdem die beiden Inhaber vor einigen Tagen unftchtbar geworden sind. Hannover selbst ist von Verlusten verheerlich geblieben, während die Firma beträchtliche Engagements in Speculationspapieren an der Berliner und Frankfurter Börse hatte. Die beiden Inhaber, welche die Firma der Norddeutschen Gewerke, von welchen die Berliner Firmen große Summen für Rechnung des Hauses lombardirt sein sollen, engagirt. Im Zusammenhang damit ist der Cours dieses Papiers in den letzten Tagen bedeutend gesunken.

Die Bester Creditinstitute. Man schreibt der „N. Fr. Pr.“ aus Bst: Von der stetigen Abnahme der Bankgeschäfte zeigen die Ausfälle der Steuern der Actiengesellschaften. Es liegt der neue statistische Ausweis über die Steuerleistungen der Bester Institute vor, aus welchem hervorgeht, daß das ungarische Finanzministerium im Jahre 1877 um 70 weniger an Actiensteuern empfangen hat als 1874. Die Bester Institute lieferten nämlich im Vorjahre nur 656,233 fl. an Steuern ab, gegen 700,564 fl. im Jahre 1876, 1,169,128 fl. im Jahre 1875 und endlich gegen 1,499,067 fl. im Jahre 1874. Ueber den Stand der einzelnen Geschäftszweige der Bester Banken liegen für Ende September folgende Daten vor: Das Comptogeschäft sämtlicher Institute (excl. Nationalbank-Filiale) betrug 81,57 Millionen, das Lombardgeschäft 3,13 Millionen und das Hypothekengeschäft 93,36 Millionen. Gegen August haben Comptogeschäft und Lombard zu, dagegen das Hypothekengeschäft abgenommen.

Gottthardbahn. Nachdem die Schweizer Cantone sich für die weitere Beibehaltung der Gottthardbahn erklärt haben, kann das Unternehmen als gesichert angesehen werden. Vor kurzer Zeit haben auch Italien und Deutschland dem Betrage gemäß die Vorkäufe für den Fortbau der Gottthardbahn eingeliefert.

Petersburg, 9. November. (Telegr.) Auf Grund einer kaiserlichen Verordnung vom 2. October macht die Reichsbank eine am 13. d. M. erfolgende Emission III. Serie 4proc. Schatzbons im Betrage von 60 Millionen und, wie früher, in Stücken von 1000 und 5000 Rubel ab 1. Mai 1879 amortisirbar bekannt.

Wom, 7. November. Die Schwierigkeiten in der Alkohol-Frage gefährden plötzlich den Abschluß des österreichisch-italienischen Handelsvertrages.

London, 8. November. In dem Prospekte über die durch das Bankhaus Rothschild erfolgende Emission der neuen fünfprocentigen ägyptischen Anleihe von 8,500,000 Pfd. Sterl. ist der Emissionscours auf 73 festgesetzt. Die Zeichnung beginnt am 11. d. und wird am darauf folgenden Tage geschlossen.

Leipziger Börse am 9. November.

Heute wurde die Börsenversammlung wieder in sehr ruhiger Weise eröffnet und der fernere Verlauf derselben ließ gleichfalls lebhaftere Beweglichkeit vermuthen. Das Geschäft, das sich wieder in sehr engen Grenzen bewegte, förderte bemerkenswerthe Coursänderungen nicht zu Tage, es ergaben sich bei einem Vergleich der heutigen Coursnotirungen mit denen vom gestrigen Tage fast nur Differenzen von Bruchtheilen. Von auswärts lauteten die Berichte nach wie vor wenig befriedigend. Berlin hatte gestern entschieden matte Haltung, die namentlich auf dem Markte für deutsche Eisenbahnen zum deutlichen Ausdruck gelangte, geschlossen. Es hatte nämlich ein Berliner Blatt mitgetheilt, daß dem demnächst zusammenzutretenden preussischen Landtage eine Vorlage wegen Erwerbung von Privat-Eisenbahnen noch nicht zugehen würde. Zwar haben sich inzwischen die Finanzorgane bereit, diese Nachricht zu dementiren, indeß tragt es sich doch noch, vor besser unterrichtet ist. Wien meldete „ruhig“, Paris „sehr ruhig“, Frankfurt „geschäftlos“, während auch die Londoner Course eine Ab-

Schwung erkennen lassen. Jedenfalls wird es eines außerordentlich kräftigen Impulses bedürfen, um die Börsen aus dem Jamberringe der Verzagtheit, in welchen sie augenblicklich gebannt ist, zu befreien.

Von den deutschen Fonds waren sächsische 3proc. Rente zu höheren Courten beliebt, Reichsanleihe blieb etwas niedriger gesucht; 5proc. Sachsen recht fest; für 4proc. Anleihe von 1847 zeigte sich Frage.

Auf dem Eisenbahnactienmarkt war die Stimmung wenig fest und Angebot überwiegend; zu wesentlich höherer Notiz wurden Chemnitz-Büchsniger gehandelt, 1,50 Proc. niedriger hielten sich Potsdamer, auch Anhalter und Rummänien konnten sich nicht ganz auf gestrigem Courten behaupten. Sächsischer 1 Proc. unter gestriger Briefnotiz verlangt bleibend, Galizier, Rindener, Halberstädter, Rheinische und Thüringer schwach, Turnauer recht fest.

Von den Stammprioritäten blieben Oberlausitzer 0,50 billiger offerirt, Weimar-Gera schlossen 1,50 Geld; Altenburg, Reiz nachgeben.

Die Bankactien waren wenig beliebt; nur einige wenige Papiere, wie Leipziger Credit (-0,50), Berliner Disconto, Leipziger Bank (+0,10), Oberlausitzer Bank (+0,25), Sächsische Bank, Weimarsche und Weimarsche Bank (+0,50), nahm das Interesse in erwidernswerther Weise in Anspruch; Reininger und Gothaer matt.

Von den industriellen Actien waren Ketten- und Schlepper zu besserer Notiz in Frage, Goethe-Bergmann gingen mehrfach zu 6 A per Stück um, Immobilien anbauend beliebt, Nationalbrauerei recht fest, Thüringer Gas schwach.

Der Prioritätenmarkt erfreute sich auch heute bemerkenswerther Festigkeit; Courssteigerungen fanden mehrfach statt; große Beliebtheit erhielt sich anbauend für Buschthaler, welche in sämtlichen Emmissionen abermals mit Vorliebe weitere Avancen durchsetzten; höhere Preise bezogen ferner: Leipzig-Präsidenten Partialisobligationen, Ober-Sächsische Sa. H. Canalbahn, Ausflüßer H. IV und VI, Galizier I und II, Graß-Röschler 3proc. I. Em., Franz-Josef, Kronprinz III, Lemburger II und III, Bilsen-Präsidenten und Turnauer II.

Kursländische Fonds geschäftlos; Carlshaber und Amerikaner besser. Die Wechsel unterlagen nur geringfügigen Cours-schwankungen; beides Wiener un verändert, langes Holland und Pariser in beiden Richtungen anziehend, kurzes Holland etwas schwächer.

Von den Sorten erhalten sich Rubel um 0,75, während österreichische Banfnoten in Course unwesentlich zurückgingen.

Allgemeine commercielle Notizen.

D. Berlin, 8. November. Die gestrigen Abendbörsen waren sämtlich sehr fest gestimmt, die hiesige Börse eröffnete jedoch in unruhiger Haltung zu niedrigeren Courten. Auch auf hohes Wien reagirte die hiesige Börse nicht, sondern setzte den Rückgang langsam fort. Im Laufe des Verkehrs machte sich vorübergehend eine leichte Besorgnis geltend, das Geschäft blieb aber auch dann noch äußerst lebhaft und still. Staatsbahn lebhafter Geschäft auf Verträge über die heute zu publicirende Wocheneinnahme. Anfangs lauteten die Gerüchte günstig, Staatsbahn wurden daher mit 445 gehandelt; später jedoch wurde die Rindereinnahme auf 54,000 fl. angegeben und mußte darauf der Cours wieder um ca. 3 A weichen. Credit eröffneten mit 387 1/2, fielen ab dann auf 385 und schwankten bis zum Schluß zwischen den beiden genannten Courten. Russische Wertpapiere und Noten ebenfalls schwach. Der Bahnenmarkt blieb völlig matt gestimmt; die Courten haben auf allen Gebieten bei sehr rubigem Geschäft nachgegeben. — Bankmarkt ziemlich fest. Hypothekendarlehen ziemlich gefragt und durchgezahlt etwas höher. — Industrie- und Montanmarkt still und schwach. — Preussische Fonds ohne Geschäft.

D. Frankfurt a. M., 8. November. Die günstige Disposition der gestrigen Mittagsbörse setzte sich im Abendverkehr fort. Diefelbe fand hauptsächlich Anregung in den höheren Pariser Boulevardcourten. Nachdem heute bessere Wiener und Berliner Anhangsnotierungen einzufließen waren, glaubte man auf eine sehr feste Börse rechnen zu dürfen, sah sich jedoch in dieser Erwartung getäuscht, denn mütterliches London verurtheilte eine weniger befriedigende Haltung. Als Ursache der wieder herortretenden Verkaufsflut wurde auch ein politisches Moment, die Redungen von „Reuter's Bureau“ über die Vorgänge in Ostumelien, angeführt. Später gestaltete sich die Tendenz in Folge höherer Pariser Courten besser, um aber gegen Schluß wieder zu ermannen. Die Umsätze waren von wenig Belang. Creditactien, gestern Abend 199 1/2, bewegten sich zwischen 191 1/2, bis 199 und 191 1/2. Staatsbahnactien, gestern Abend 200 1/2, zwischen 210-219 1/2, -220 1/2, und 219 1/2. Lombarden notierten 60.

Londoner finanzieller Wochenbericht, 7. November. Der Geldmarkt nähert sich immer mehr dem gewöhnlichen Verkehr. Privatnoten oder Goldbänken discountiren zu 5-5 1/2 Proc., belohnen auf kurzen Termen eben so und nehmen Geld zu 4 1/2 Proc. Paris concurrirt für feste lange Wechsel jetzt zu 4 1/2 Proc., und wenn daher die Bank von England heute noch bei den officiellen 6 Proc. verbleibt, so war das bei ihrem immer noch hiesigen Vortrefflichkeit eine läbliche Fortschritt, die der entthandenen Besserung nicht zu rasch vortreiben wollte; denn noch ergeben sich täglich kleine Fallimente, im Waarengeschäft ist keine Besserung zu constatiren und bleibt dasselbe durch die großen Verluste beim Export auf die Lager von Baumwolle, Getreide, Metalle etc. bedrängt. Auch haben sich die fremden Wechselcourten durch die Nachfrage nach solchen Wechseln in den gemessenen hohen Courten mehr gegen und gemindert; Paris bemerkt wenigstens momentan schon den Goldabfluß hieher; New-York nähert sich wieder mehr dem Goldabfluß dahin. Die 300,000 Ufrl. zumachs von Auslande lieferte neben Südamerika und Indien meist Deutschland. Im Ganzen jetzt dennoch die Bank nur ein Mehr von 106,000 Ufrl.; aber 200,000 Ufrl. sind daher doch wieder in die Provinzen abgeflossen; das Vortrefflichkeit ist 513,000 Ufrl. kleiner; die Privat-Depositen haben als Reiden, das die Privat-Banken wieder Geschäfte suchen, 1,482,000 Ufrl. abgenommen, die Staats-Depositen dann 674,000 Ufrl. zugebracht; zugleich sind der Bank noch für 860,000 Ufrl. Schatzscheine abgelöst worden; auch ist die wirkliche Circulation 91,500 Ufrl. kleiner; die Reserve konnte sich daher um 297,470 Ufrl. wieder vergrößern und hat das Verhältnis der Bank zu ihrem Obligo im Bank-departement neuerdings verbessert. Das Fonds-geschäft der Woche constant überall unter kleinen Schwankungen bessere Preise und zunehmende Ausdehnung; am meisten sind Egypten in der Hoffnung

auf die bessere finanzielle Zukunft daselbst gestiegen, schlossen 55 1/2, 1/2 Coupon; auch Consols erreichten wieder 96 1/2, wie vor der kurzen Krise; das aus Besorgnis aus denselben mobil gemachte Capital wendet sich diesen Werthen jetzt neuerdings zu. Die Börse glaubt noch an bessere politische Nachrichten, die uns bis zum 20. November aus Afghanistan zukommen dürften, und verläßt sich auch auf eine günstige Nachsicht, die Lord Beaconsfield bei dem bevorstehenden Nord-Russland-Festhalten übermorgen halten soll. 1872er Russen schlossen 81, Türken 11 1/2, Ungarn 67, Italiener 78. — Silber. Die Regierung konnte auch gestern die in voriger Woche vergebens verlangte Erhöhung für ihre Ruppen-Anweisungen nur für 105,000 Ufrl. erlangen, hat daher jetzt schon 1,500,000 Ufrl. unzugeben, gerade so viel, wie sie unlängst in Indien für Wechsel auf England ausgab; sie bietet daher auch für nächsten Mittwoch nur 200,000 Ufrl. hier aus; die Courten in Indien sind indessen höher gegangen; auch hat die Bank in Bengalen, als Beleg für das träge Geschäft daselbst, den Discont heute von 4 auf 3 Proc. herabgesetzt. Barren heute 50 1/2, Dollars 49 1/2, d. Der Bank der indischen Regierung, den Verleihen von 3-4 Millionen per Jahr zu entscheiden, die ihr das früher fixirte Verhältniß bei der Entwertung und der Entmündigung des Silbers in Europa auferlegt, bei ihren indischen Einnahmen in Silber und hiesigen Ausgaben in Gold, läßt immer wieder den Gedanken aufkommen, auch in Indien die Goldwährung einzuführen, ohne indessen über das Wie in einem Lande näher zu bringen, welches seit Jahrhunderten Silbergeld bei sich birgt, welches sich nicht gegen Gold verwechseln läßt, ohne davon mehr aufzuwenden, zumal bei der stets und viel mehr wie Silber wachsenden Production, wie ganz Europa in seiner Circulation verbraucht, oder ohne einen durchbar verlängerten oder verfallimierten Marasmus nicht ertragen könnte; man wird eher auf Mittel denken müssen, wie dem früher so glücklichen zwischen Gold und Silber in Indien festgestellten Verhältniß wieder näher zu kommen wäre. Die Vereinigten Staaten haben bereits geschäftspraktisch den Weg angeht. — Der eben in Kursen bekannt gemachte Handelsausweis für October zeigt einen Import von 29 1/2 Millionen an Werth gegen 36 1/2, in 1877, Export 17 1/2 Millionen gegen 18 1/2, damals, und wenn dieses Winter auch mehr durch gesunkenen Werth der Güter, wie vermindertes Geschäft entstanden ist, befindet der Ausweis jedenfalls keine Besserung des Geschäfts, besonders in der Textil-Industrie. An Edelmetallen brachte der October 6 Millionen, während nur 1 1/2 Millionen abgingen.

Frankfurt a. M., 8. November. Effecten-Effecten-Effecten 191 1/2, Galizier 203 1/2, ungar. Goldrente 71 1/2, Geschäftslos. Hamburg, 8. November. Silber in Barren pr. 500 Gr., sein Mt. 75,55 Gr., 74,55 Gr. Wechselnotierungen: London lang 90,55, 90,19 Ufrl., London kurz 90,51 Gr., 90,41 Gr., Amsterdam 167,55 Gr., 168,95 Gr., Wien 170,80 Gr., 168,50 Gr., Paris 80,45 Gr., 80,05 Gr., Petersburger Wechsel 197,50 Gr., 193,50 Gr.

Hamburg, 8. November. Abendbörse. Silberrente 808, Lombarden 149, Creditactien 189 1/2, Franzosen 547, 1877er Russen 79, Geschäftslos. Wien, 8. November. Abendbörse. Creditactien 253,80, Franzosen 255,75, Galizier 237,50, Analo-Nachfrage 97,00, Lombarden 68,75, Papierrente 60,77 1/2, österr. Goldrente 71,05, ungar. Goldrente 69,65, Raifnoten 67,97 1/2, Napoleons 9,38 1/2, Schwach.

Vondon, 8. November. Der Silbermarkt blieb heute ruhig und wird unverändert 60 1/2, d per Unze notirt. Die mit dem Dampfer „Geltic“ nachfahrten mexicanischen Dollars haben zu 49 1/2, d Nehmer gefunden.

Vondon, 8. November. Consols 95 1/2, Italienische 3proc. Rente 73 1/2, Lombarden 5 1/2, 3proc. Lombarden-Prioritäten alte 9 1/2, 3proc. Lombarden-Prioritäten neue 9 1/2, 3proc. Russen von 1873 80 1/2, Silber 50 1/2, Türkische Anleihe von 1865 11, Türken von 1869 14 1/2, 3proc. Amerikaner fundirte 108 1/2, österr. Silberrente —, do. Papierrente —, 6procent. Peruaner 13 1/2, Spanien 14 1/2, Wien 12,55, Paris 25,52, Petersburger 22 1/2, — Blagdisconi 5 1/2, Proc. — Aus der Bank hießen heute 39,000 Ufrl.

Vondon, 8. November. Consols 96 1/2, Russen von 1873 80 1/2, 8. November. Boulevard-Verkehr. Anleihe von 1872 112,15, Spanien inter. 13 1/2, neue Egypter 277,50, Italiener 74,90, Geschäftslos.

Variis, 8. November. Sehr ruhig. Credit mobilis 465, Spanien ext. 14 1/2, do. inter. 14, Canal-Actien 738, Banque ottomane 463, Société générale 465, Credit foncier 780, neue Egypter 278, Wechsel auf Vondon 26,28 1/2.

Strom, 8. November. 6procent. italienische Rente 81,80, Gold 2,02.

Verloosenngen. Stadt Rathel 10. Fr. Vorse vom Jahre 1857. Zeichnung am 1. November 1878. Auszahlung am 1. Februar 1879. Hauptpreise: Nr. 70075 bis 60000 Fr. Nr. 88717 103344 bis 500 Fr. 34125 44145 68997 69446 99289 bis 100 Fr. Nr. 647 39845 62674 bis 65428 66878 67871 67496 92409 98553 117892 bis 50 Fr. Nr. 14887 14400 14737 34037 67261 69113 75149 88950 94414 118699 bis 40 Fr. Nr. 2195 2340 12112 12906 36525 38453 44131 52901 53688 54094 54305 55072 55687 70043 76318 88679 88929 90856 109969 109402 bis 25 Fr.

Stadt Strom 250. Proc. Vorse vom Jahre 1868. Zeichnung am 2. November 1878. Auszahlung am 1. April 1879. Hauptpreise: Nr. 41102 bis 35,000 Proc. Nr. 32464 bis 2900 Proc. Nr. 33205 89260 107776 107835 bis 1000 Proc. Nr. 8746 15873 22687 30880 34314 30861 26917 50303 55500 58069 59633 65670 68303 98540 bis 500 Proc.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 8. November. Die Einnahmen der französisch-österreichischen Staatsbahn betragen in der Woche vom 29. Octbr. bis zum 4. November 724,853 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Rindereinnahme von 54,199 fl.

Wien, 8. November. Wochenausweis der österreichischen Südbahn vom 29. October bis zum 4. November 799,707 fl., Rindereinnahme 37,046 fl. Kaiser Ferdinand's Nordbahn. October 2,299,292 fl. (- 129,425 fl.), Total - 171,805 fl. Radrifisch-Schlesische Nordbahn. October 107,861 fl. (- 468 fl.), Total - 1292 fl. Odrau-Friedland. Octbr. 21,904 fl. (- 968 fl.), Total - 16,172 fl.

Berlin-Anhalt. October 1,407,480 A (+10,814 Mark), Total - 283,631 A. Oberlausitzer Eisenbahn. October 66,460 A (- 7392 A), Total + 18,587 A. Zahlungen-Einstellungen. Handelsgesellschaft Gebrüder Brandt in Schnebed, sowie die

Inhaber: Kaufmann Albert Brandt in Schnebed und der frühere Oetonom, jetziger Kaufmann Christoph Brandt aus Hoerberstedt, jetzt in Schnebed. Zahlungseinstellung: 16. October er. Einsteigerlicher Verwalter: Kreisgericht's Secretair Herrmann in Gr. Solze. Erster Termin: 20. November er. — Tuchfabrikant Louis (Ludwig) Tamm, in Firma: G. F. Tamm in Wittenberg. Zahlungseinstellung: 1. October er. Einsteigerlicher Verwalter: Rechtsanwalt Bette daselbst. Erster Termin: 21. November er. — Handlung Albert Popp in Forst. Zahlungseinstellung: 26. October er. Einsteigerlicher Verwalter: Kaufmann Otto Haupt daselbst. Erster Termin: 19. November er.

Auswärtige Zahlungen-Einstellungen. New-York, 25. October. Nach der „New-Yorker Handels-Act.“ wurden im Laufe der Woche folgende Fallimente bekannt: Augustus B. Payne, John S. Coult & Co., Abram Polhemus jr., Emil D. Klein, John Domantky, Henry Blum, Paula Geelbo, Michael Schachtel, Henry Blumenthal, S. D. Dougan, Richard S. Hall, Austin C. Bellington (Koblen) in Boston, Patrick Kirney (Händler in Wolf Abfall) in Providence Rhode Island, Claibough, Nelson & Co. (Bankier) in Baltimore, Belaire Reaper & Treiler Manufacturing Co. in Belleaire Ohio, Franklin Staple & Henry E. Staple in Greenfield Ohio, First National Bank of Auburn Indiana, Dodd Brown & Co. (Manufacturwaaren) in St. Louis, William Gunn & Co. (Getreide-Exporteur) in Montreal Canada, Brown & Co. (Wäßer des Ottawa Hotel) in Montreal, J. O. Joseph & Co. (Zuwächler) in Toronto Canada.

Wailand, 6. November. Seide. Die drei Seidentrocknungs-Anstalten haben heute registrirt: 63 Ballen Grege und 50 B. verarbeitete Seiden, im Gesamtgewichte von 8635 Kilogr. Markt unverändert. Geschäfte beschränkt. Preise rationair.

Wien, 8. Novbr. Seide. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 36 B. Drausen, 33 B. Tramen, 33 B. Grege, und hat 94 B. gemogen, im Gesamtgewichte von 12,191 Kilogr. Geschäfte schwach. Preise bestritten.

Antwerpen, 8. November. Umsatz von Häuten 1972 Stück, von Wolle 43 Ballen, von Kaffee 200 Ballen neuer Vort-au-Prince zu 39 c tel quel.

Wandacher, 8. November. 12r Vater Arnting 7 1/2, 12r Vater Taylor 7 1/2, 20r Vater Nicholls 8 1/2, 30r Vater Bidlow 8 1/2, 30r Vater Clayton 9 1/2, 40r Vater Rawell 8 1/2, 40r Vater Wilkinson 10 1/2, 30r Harpcob's Qualität Rowland 9, 40r Double Action 10, 60r Double Action 13 1/2, Printer's 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2, 11 1/2, 12 1/2, 13 1/2, 14 1/2, 15 1/2, 16 1/2, 17 1/2, 18 1/2, 19 1/2, 20 1/2, 21 1/2, 22 1/2, 23 1/2, 24 1/2, 25 1/2, 26 1/2, 27 1/2, 28 1/2, 29 1/2, 30 1/2, 31 1/2, 32 1/2, 33 1/2, 34 1/2, 35 1/2, 36 1/2, 37 1/2, 38 1/2, 39 1/2, 40 1/2, 41 1/2, 42 1/2, 43 1/2, 44 1/2, 45 1/2, 46 1/2, 47 1/2, 48 1/2, 49 1/2, 50 1/2, 51 1/2, 52 1/2, 53 1/2, 54 1/2, 55 1/2, 56 1/2, 57 1/2, 58 1/2, 59 1/2, 60 1/2, 61 1/2, 62 1/2, 63 1/2, 64 1/2, 65 1/2, 66 1/2, 67 1/2, 68 1/2, 69 1/2, 70 1/2, 71 1/2, 72 1/2, 73 1/2, 74 1/2, 75 1/2, 76 1/2, 77 1/2, 78 1/2, 79 1/2, 80 1/2, 81 1/2, 82 1/2, 83 1/2, 84 1/2, 85 1/2, 86 1/2, 87 1/2, 88 1/2, 89 1/2, 90 1/2, 91 1/2, 92 1/2, 93 1/2, 94 1/2, 95 1/2, 96 1/2, 97 1/2, 98 1/2, 99 1/2, 100 1/2, 101 1/2, 102 1/2, 103 1/2, 104 1/2, 105 1/2, 106 1/2, 107 1/2, 108 1/2, 109 1/2, 110 1/2, 111 1/2, 112 1/2, 113 1/2, 114 1/2, 115 1/2, 116 1/2, 117 1/2, 118 1/2, 119 1/2, 120 1/2, 121 1/2, 122 1/2, 123 1/2, 124 1/2, 125 1/2, 126 1/2, 127 1/2, 128 1/2, 129 1/2, 130 1/2, 131 1/2, 132 1/2, 133 1/2, 134 1/2, 135 1/2, 136 1/2, 137 1/2, 138 1/2, 139 1/2, 140 1/2, 141 1/2, 142 1/2, 143 1/2, 144 1/2, 145 1/2, 146 1/2, 147 1/2, 148 1/2, 149 1/2, 150 1/2, 151 1/2, 152 1/2, 153 1/2, 154 1/2, 155 1/2, 156 1/2, 157 1/2, 158 1/2, 159 1/2, 160 1/2, 161 1/2, 162 1/2, 163 1/2, 164 1/2, 165 1/2, 166 1/2, 167 1/2, 168 1/2, 169 1/2, 170 1/2, 171 1/2, 172 1/2, 173 1/2, 174 1/2, 175 1/2, 176 1/2, 177 1/2, 178 1/2, 179 1/2, 180 1/2, 181 1/2, 182 1/2, 183 1/2, 184 1/2, 185 1/2, 186 1/2, 187 1/2, 188 1/2, 189 1/2, 190 1/2, 191 1/2, 192 1/2, 193 1/2, 194 1/2, 195 1/2, 196 1/2, 197 1/2, 198 1/2, 199 1/2, 200 1/2, 201 1/2, 202 1/2, 203 1/2, 204 1/2, 205 1/2, 206 1/2, 207 1/2, 208 1/2, 209 1/2, 210 1/2, 211 1/2, 212 1/2, 213 1/2, 214 1/2, 215 1/2, 216 1/2, 217 1/2, 218 1/2, 219 1/2, 220 1/2, 221 1/2, 222 1/2, 223 1/2, 224 1/2, 225 1/2, 226 1/2, 227 1/2, 228 1/2, 229 1/2, 230 1/2, 231 1/2, 232 1/2, 233 1/2, 234 1/2, 235 1/2, 236 1/2, 237 1/2, 238 1/2, 239 1/2, 240 1/2, 241 1/2, 242 1/2, 243 1/2, 244 1/2, 245 1/2, 246 1/2, 247 1/2, 248 1/2, 249 1/2, 250 1/2, 251 1/2, 252 1/2, 253 1/2, 254 1/2, 255 1/2, 256 1/2, 257 1/2, 258 1/2, 259 1/2, 260 1/2, 261 1/2, 262 1/2, 263 1/2, 264 1/2, 265 1/2, 266 1/2, 267 1/2, 268 1/2, 269 1/2, 270 1/2, 271 1/2, 272 1/2, 273 1/2, 274 1/2, 275 1/2, 276 1/2, 277 1/2, 278 1/2, 279 1/2, 280 1/2, 281 1/2, 282 1/2, 283 1/2, 284 1/2, 285 1/2, 286 1/2, 287 1/2, 288 1/2, 289 1/2, 290 1/2, 291 1/2, 292 1/2, 293 1/2, 294 1/2, 295 1/2, 296 1/2, 297 1/2, 298 1/2, 299 1/2, 300 1/2, 301 1/2, 302 1/2, 303 1/2, 304 1/2, 305 1/2, 306 1/2, 307 1/2, 308 1/2, 309 1/2, 310 1/2, 311 1/2, 312 1/2, 313 1/2, 314 1/2, 315 1/2, 316 1/2, 317 1/2, 318 1/2, 319 1/2, 320 1/2, 321 1/2, 322 1/2, 323 1/2, 324 1/2, 325 1/2, 326 1/2, 327 1/2, 328 1/2, 329 1/2, 330 1/2, 331 1/2, 332 1/2, 333 1/2, 334 1/2, 335 1/2, 336 1/2, 337 1/2, 338 1/2, 339 1/2, 340 1/2, 341 1/2, 342 1/2, 343 1/2, 344 1/2, 345 1/2, 346 1/2, 347 1/2, 348 1/2, 349 1/2, 350 1/2, 351 1/2, 352 1/2, 353 1/2, 354 1/2, 355 1/2, 356 1/2, 357 1/2, 358 1/2, 359 1/2, 360 1/2, 361 1/2, 362 1/2, 363 1/2, 364 1/2, 365 1/2, 366 1/2, 367 1/2, 368 1/2, 369 1/2, 370 1/2, 371 1/2, 372 1/2, 373 1/2, 374 1/2, 375 1/2, 376 1/2, 377 1/2, 378 1/2, 379 1/2, 380 1/2, 381 1/2, 382 1/2, 383 1/2, 384 1/2, 385 1/2, 386 1/2, 387 1/2, 388 1/2, 389 1/2, 390 1/2, 391 1/2, 392 1/2, 393 1/2, 394 1/2, 395 1/2, 396 1/2, 397 1/2, 398 1/2, 399 1/2, 400 1/2, 401 1/2, 402 1/2, 403 1/2, 404 1/2, 405 1/2, 406 1/2, 407 1/2, 408 1/2, 409 1/2, 410 1/2, 411 1/2, 412 1/2, 413 1/2, 414 1/2, 415 1/2, 416 1/2, 417 1/2, 418 1/2, 419 1/2, 420 1/2, 421 1/2, 422 1/2, 423 1/2, 424 1/2, 425 1/2, 426 1/2, 427 1/2, 428 1/2, 429 1/2, 430 1/2, 431 1/2, 432 1/2, 433 1/2, 434 1/2, 435 1/2, 436 1/2, 437 1/2, 438 1/2, 439 1/2, 440 1/2, 441 1/2, 442 1/2, 443 1/2, 444 1/2, 445 1/2, 446 1/2, 447 1/2, 448 1/2, 449 1/2, 450 1/2, 451 1/2, 452 1/2, 453 1/2, 454 1/2, 455 1/2, 456 1/2, 457 1/2, 458 1/2, 459 1/2, 460 1/2, 461 1/2, 462 1/2, 463 1/2, 464 1/2, 465 1/2, 466 1/2, 467 1/2, 468 1/2, 469 1/2, 470 1/2, 471 1/2, 472 1/2, 473 1/2, 474 1/2, 475 1/2, 476 1/2, 477 1/2, 478 1/2, 479 1/2, 480 1/2, 481 1/2, 482 1/2, 483 1/2, 484 1/2, 485 1/2, 486 1/2, 487 1/2, 488 1/2, 489 1/2, 490 1/2, 491 1/2, 492 1/2, 493 1/2, 494 1/2, 495 1/2, 496 1/2, 497 1/2, 498 1/2, 499 1/2, 500 1/2, 501 1/2, 502 1/2, 503 1/2, 504 1/2, 505 1/2, 506 1/2, 507 1/2, 508 1/2, 509 1/2, 510 1/2, 511 1/2, 512 1/2, 513 1/2, 514 1/2, 515 1/2, 516 1/2, 517 1/2, 518 1/2, 519 1/2, 520 1/2, 521 1/2, 522 1/2, 523 1/2, 524 1/2, 525 1/2, 526 1/2, 527 1/2, 528 1/2, 529 1/2, 530 1/2, 531 1/2, 532 1/2, 533 1/2, 534 1/2, 535 1/2, 536 1/2, 537 1/2, 538 1/2, 539 1/2, 540 1/2, 541 1/2, 542 1/2, 543 1/2, 544 1/2, 545 1/2, 546 1/2, 547 1/2, 548 1/2, 549 1/2, 550 1/2, 551 1/2, 552 1/2, 553 1/2, 554 1/2, 555 1/2, 556 1/2, 557 1/2, 558 1/2, 559 1/2, 560 1/2, 561 1/2, 562 1/2, 563 1/2, 564 1/2, 565 1/2, 566 1/2, 567 1/2, 568 1/2, 569 1/2, 570 1/2, 571 1/2, 572 1/2, 573 1/2, 574 1/2, 575 1/2, 576 1/2, 577 1/2, 578 1/2, 579 1/2, 580 1/2, 581 1/2, 582 1/2, 583 1/2, 584 1/2, 585 1/2, 586 1/2, 587 1/2, 588 1/2, 589 1/2, 590 1/2, 591 1/2, 592 1/2, 593 1/2, 594 1/2, 595 1/2, 596 1/2, 597 1/2, 598 1/2, 599 1/2, 600 1/2, 601 1/2, 602 1/2, 603 1/2, 604 1/2, 605 1/2, 606 1/2, 607 1/2, 608 1/2, 609 1/2, 610 1/2, 611 1/2, 612 1/2, 613 1/2, 614 1/2, 615 1/2, 616 1/2, 617 1/2, 618 1/2, 619 1/2, 620 1/2, 621 1/2, 622 1/2, 623 1/2, 624 1/2, 625 1/2, 626 1/2, 627 1/2, 628 1/2, 629 1/2, 630 1/2, 631 1/2, 632 1/2, 633 1/2, 634 1/2, 635 1/2, 636 1/2, 637 1/2, 638 1/2, 639 1/2, 640 1/2, 641 1/2, 642 1/2, 643 1/2, 644 1/2, 645 1/2, 646 1/2, 647 1/2, 648 1/2, 649 1/2, 650 1/2, 651 1/2, 652 1/2, 653 1/2, 654 1/2, 655 1/2, 656 1/2, 657 1/2, 658 1/2, 659 1/2, 660 1/2, 661 1/2, 662 1/2, 663 1/2, 664 1/2, 665 1/2, 666 1/2, 667 1/2, 668 1/2, 669 1/2, 670 1/2, 671 1/2, 672 1/2, 673 1/2, 674 1/2, 675 1/2, 676 1/2, 677 1/2, 678 1/2, 679 1/2, 680 1/2, 681 1/2, 682 1/2, 683 1/2, 684 1/2, 685 1/2, 686 1/2, 687 1/2, 688 1/2, 689 1/2, 690 1/2, 691 1/2, 692 1/2, 693 1/2, 694 1/2, 695 1/2, 696 1/2, 697 1/2, 698 1

Main table containing financial data for various categories: Deutsche Fonds, Wechsel, Eisenstamm-Act., Eisenst-Pr-Act., Bank u. Cred-Act., Ausl. Eisen-Pr-Obl., Kohlen-Actien und Prioritäten, and Sorten. Each section lists titles, dates, and prices in various currencies.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Fittner in Leipzig. Für den politischen Theil verantwortlich Heinrich Hoffe in Leipzig. Für den volkswirtschaftlichen Theil G. G. Lauer in Leipzig. Redacteur des mitteltäglichen Theils Prof. Dr. C. Paul in Leipzig. Druck und Verlag von G. Volz in Leipzig.

